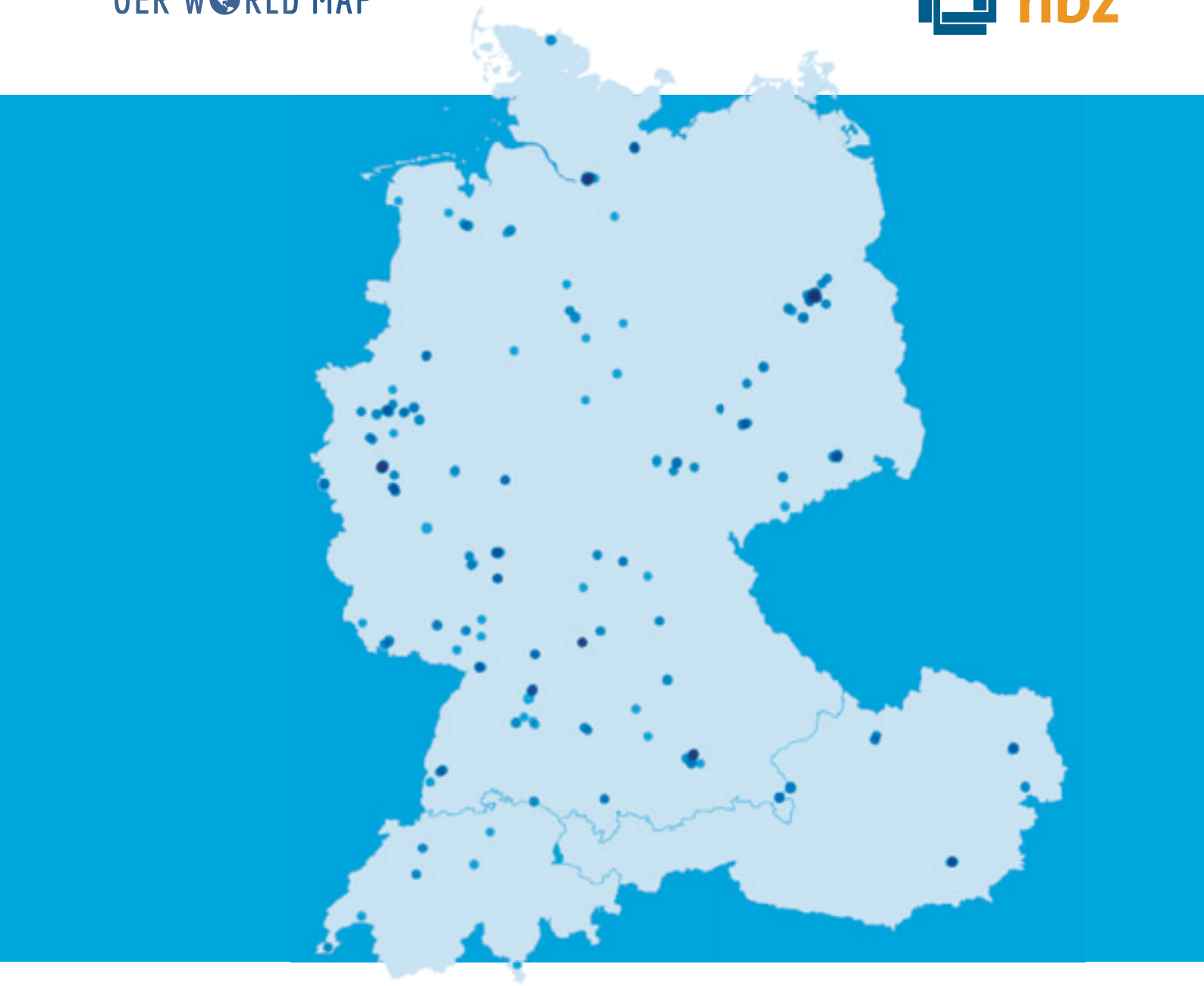
OER WORLD MAP

hbz



OER ATLAS 2017

Open Educational Resources – Deutschsprachige Angebote und Projekte im Überblick

Herausgegeben von Jan Neumann und Jöran Muuß-Merholz

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

OER ATLAS 2017

hbz

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

OER WORLD MAP

Open Educational Resources

OER DE
OER-FESTIVAL 2017

UNESCO
Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Deutsche
UNESCO-Kommission

OER ATLAS 2017

Open Educational Resources – Deutschsprachige Angebote und Projekte im Überblick

Herausgegeben von Jan Neumann und Jöran Muuß-Merholz

Impressum

November 2017

Der OER Atlas 2017 steht, mit Ausnahme der enthaltenen Logos
und abweichend gekennzeichneter Teile, unter der Creative-Commons-Lizenz
Namensnennung 4.0 international, www.creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Herausgabe und Redaktion: Jan Neumann und Jöran Muuß-Merholz
Redaktion, Herstellung und Koordination: Karin Driesen
Umschlaggestaltung, Layout und Satz: Felix Link
Automatische Datenverarbeitung und Satz: le-tex, Leipzig
Druck und Produktion: Media-Print, Paderborn

Die Publikation ist das Ergebnis einer Kooperation
des Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz), Köln
und der Zentralstelle für Lernen und Lehren im 21. Jahrhundert e. V., Hamburg
www.ZLL21.de/verlag.

Sie erscheint anlässlich des OER-Festivals **OERde17**, 27.–29. November 2017, Berlin

ISBN 978-3-9818942-1-9

Inhalt

Vorwort des Bundesministerium für Bildung und Forschung 7

Vorwort der Deutschen UNESCO-Kommission 9

UNESCO OER-Aktionsplan von Ljubljana 11

Zusammenfassung des UNESCO IITE Deutschland Report 2017 17

Das bereichsübergreifende Förderprogramm OERinfo 19

Die deutsche OER-Bewegung in Zahlen 23

Services 29

Projekte 85

Organisationen 111

Organisationsverzeichnis 121

Index: Berufliche Bildung 141

Index: Frühkindliche Erziehung 142

Index: Hochschule 143

Index: Schule 145

Index: Sektorenübergreifend 146

Index: Weiterbildung 147

Index: Fächer 148

Index: Schlagwörter 150

Vorwort des Bundesministerium für Bildung und Forschung

© Bundesministerium für Bildung und Forschung

Open Educational Resources (OER) entwickeln sich in Deutschland zu einer Erfolgsgeschichte nach einem verhaltenen Beginn. Offene Bildungsmaterialien wurden hierzulande, wo es einen gut etablierten Markt für Bildungs- und Wissenschaftsmedien gibt, zunächst mit Skepsis betrachtet. Inzwischen setzt sich die Erkenntnis durch: OER sind viel mehr als eine vermeintlich kostengünstige Alter-native zu herkömmlichen Verlagsprodukten. Sie sind eine wichtige Ergänzung zu klassischen Schul- und Lehrbüchern und können den Unterricht bereichern. Offene Bildungsmaterialien spiegeln die Kreativität der Lehrenden ebenso wider wie das Bemühen, Bildungsprozesse individuell und adaptiv zu gestalten. Hier ist ein Kulturwandel hin zu nachhaltigen digitalen Lerninfrastrukturen in Gang.

Noch bis zur ersten OER-Weltkonferenz in Paris (2012) war OER in Deutschland ein Nischenthema. 2017 schloss die zweite OER-Weltkonferenz mit dem Appell an die UNESCO-Mitgliedsstaaten, einen „OER-Mainstreaming-Prozess“ voranzutreiben. In Deutschland kann dieser Aufbruch gelingen, denn inzwischen sind hierzulande die Voraussetzungen für OER gut. 2016 hat sowohl das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit seiner „Bildungsoffensive für die digitale Wissensgesellschaft“ als auch die Kultusministerkonferenz (KMK) mit ihrer Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ OER als einen wichtigen Bestandteil digitaler Bildungsstrategien definiert.

Mit Mitteln, die der Deutsche Bundestag ausdrücklich für die Förderung von OER bereitgestellt hat, konnte das BMBF mehrere Studien und konzeptionelle Projekte im Kontext von OER fördern. Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse sind im Januar 2016 in die Förderbekanntmachung „OERinfo“ des BMBF eingeflossen. Seit November 2016 sind bundesweit 23 Projekte aus den Bereichen Schulische Bildung, Hochschule und Weiterbildung am Start, um Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für den Umgang mit OER zu sensibilisieren und zu qualifizieren. Eine wichtige Rolle spielt dabei die im November 2016 mit Mitteln des BMBF etablierte „OER Informationsstelle“. Sie bereitet Informationen zu Offenen Bildungsmaterialien auf und macht sie breiten Nutzerschichten zugänglich. Zudem soll sie beraten und zur Vernetzung der verschiedenen OER-Initiativen und -Projekte beitragen.

Jeder Weg benötigt Wegmarken und Wegweiser. Das leistet der OER Atlas. Zum OER-Festival 2017 wird er in zweiter Auflage vorgelegt und zeigt auf, wie sich die vielfältige OER-Landschaft in den zurückliegenden 18 Monaten fortentwickelt hat. Er macht Ziele und Strukturen transparent und weist auf, wo künftig Schwerpunkte von Politik und Akteuren gesetzt werden müssen, um die Entwicklung von OER weiter zu befördern.

Die Zahl der Einträge in den Atlas ist von 157 im Jahr 2016 um rund 140 Prozent auf aktuell 375 gestiegen. Ich bin den Autoren sehr dankbar, dass sie mit dem OER-Atlas 2017 ein wichtiges Orientierungsinstrument vorlegen, das für „OER-Macher“, für Nutzerinnen und Nutzer, für Bildungsinstitutionen und für die Politik gleichermaßen relevant und nützlich ist. In diesem Sinne wünsche ich dem OER-Atlas 2017 viele engagierte Leserinnen und Leser, damit OER in Deutschland sich weiterhin so gut und qualitätsvoll entwickeln kann.

Vorwort der Deutschen UNESCO-Kommission

© Deutsche UNESCO-Kommission

Die Vereinten Nationen haben im September 2015 die Globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) verabschiedet. Integraler Bestandteil der SDGs ist die Bildungsagenda 2030 (SDG 4), für welche die UNESCO im UN-System federführend ist. Ihr Ziel lautet: „Bis 2030 für alle Menschen inklusive, chancengerechte und hochwertige Bildung sicherstellen sowie Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen fördern".

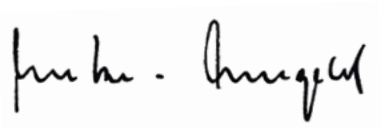
Open Educational Resources (OER) sind ein wesentliches Instrument zur Umsetzung dieser Bildungsagenda. Offen lizenzierte Bildungsmaterialien erweitern den Zugang zu Wissen, sie stärken die kollaborative Wissenserarbeitung und sie ermöglichen den Lernenden eine aktivere Rolle im Lernprozess. Darüber hinaus können Inhalte leichter an spezifische Lernbedürfnisse und -kontexte angepasst werden. Zugleich wird durch die kontinuierliche Weiterentwicklung der Materialien auch ihre Qualität verbessert. OER besitzen somit ein enormes transformatives Potenzial für alle Bildungsbereiche. OER fördern eine neue Lernkultur.

Die UNESCO hat das besondere Potenzial von OER zur weltweiten Förderung von Wissensgesellschaften früh erkannt. Sie hat den Begriff „Open Educational Resources" geprägt und setzt sich seit rund 15 Jahren dafür ein. Im Jahr 2012 richtete sie in Paris erstmals einen Weltkongress zu OER aus und rief mit der Abschlusserklärung des Kongresses, der „Pariser Erklärung", die Mitgliedstaaten zur Förderung von OER auf.

Im September 2017 fand sehr erfolgreich der Zweite UNESCO-Weltkongress zu OER in Ljubljana, Slowenien, statt. Unter dem Motto „From Commitment to Action" stand dieser Kongress ganz im Zeichen der Bildungsagenda 2030. Über 500 Vertreter aus den Bereichen Bildungspolitik, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft aus mehr als 100 Ländern nahmen daran teil. Die Abschlusserklärung, der „OER-Aktionsplan von Ljubljana", fordert die breitere Verankerung von OER in der Bildungspolitik und -praxis weltweit. Der Aktionsplan umfasst konkrete Handlungsempfehlungen wie den Ausbau der digitalen Kompetenzen von Nutzern, die Entwicklung tragfähiger Geschäftsmodelle für OER sowie die Sicherstellung förderlicher politischer und rechtlicher Rahmenbedingungen. Der Weltkongress setzt damit einen wichtigen Impuls für die weitere internationale Arbeit und Zusammenarbeit im Bereich OER. Diesen Impuls hat die Generalkonferenz der UNESCO aufgenommen, die im November 2017 beschlossen hat, in den nächsten zwei Jahren in zwischenstaatlichen Beratungen eine internationale UNESCO-Empfehlung zu OER zu erarbeiten.

Es ist sehr erfreulich, dass Deutschland im Bereich OER inzwischen eine internationale Vorreiterrolle einnimmt. Der vorliegende OER-Atlas 2017 zeigt: Im gesamten deutschsprachigen Raum hat die dynamische OER-Community eine Vielzahl innovativer Projekte und Aktivitäten in allen Bildungsbereichen hervorgebracht. Im Jahr 2016 wurde zudem ein umfangreiches OER-Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung auf den Weg gebracht.

Dies ist Anlass für mich, allen beteiligten Akteuren und Organisationen für ihren besonderen Einsatz für Open Educational Resources und damit für die Teilhabe aller Menschen an hochwertiger Bildung zu danken!



UNESCO OER-Aktionsplan von Ljubljana

Einführung

Auf dem Weg zur Realisierung inklusiver Wissensgesellschaften fördern Open Educational Resources (OER) eine hochwertige Bildung, die chancengerecht, inklusiv, offen und partizipativ ist. OER sind Lehr-, Lern- und Forschungsressourcen in Form jeden Mediums, digital oder anderweitig, die gemeinfrei sind oder unter einer offenen Lizenz veröffentlicht wurden, welche den kostenlosen Zugang sowie die kostenlose Nutzung, Bearbeitung und Weiterverbreitung durch Andere ohne oder mit geringfügigen Einschränkungen erlaubt. Das Prinzip der offenen Lizenzierung bewegt sich innerhalb des bestehenden Rahmens des Urheberrechts, wie er durch einschlägige internationale Abkommen festgelegt ist, und respektiert die Urheberschaft an einem Werk. OER stellen eine strategische Möglichkeit zur Verbesserung von Wissensaustausch, Kapazitätsaufbau und universellem Zugang zu hochwertigen Lern- und Lehrmitteln dar.

Der Zweite UNESCO-Weltkongress zu OER wird durch die UNESCO und die Regierung von Slowenien mit der großzügigen Unterstützung der Regierung von Slowenien und der William and Flora Hewlett Foundation veranstaltet. Seine Ziele sind:

- Lösungen für die Herausforderungen im Zusammenhang mit der breiteren Verankerung von OER-Inhalten und -Praxis in den Bildungssystemen weltweit zu prüfen;
- die besten Beispiele weltweit im Bereich OER-Policy, -Initiativen und -Experten zu präsentieren und
- Handlungsempfehlungen zu entwickeln, die nachweislich die breitere Einbindung von OER fördern.

Das Thema des Zweiten UNESCO-Weltkongresses zu OER – „OER für inklusive und chancengerechte hochwertige Bildung: vom Bekenntnis zu OER hin zum Handeln“ – spiegelt die zentrale Bedeutung wider, die OER auf dem Weg zur Erreichung der Globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) und vor allem der darin enthaltenen Bildungsagenda 2030 (Sustainable Development Goal 4, SDG 4) zukommen kann.

In Vorbereitung auf den OER-Weltkongress wurden sechs Regionalkonferenzen und eine Umfrage zu OER durch den Commonwealth of Learning (COL) organisiert, in enger Zusammenarbeit mit der UNESCO und der Regierung von Slowenien und mit großzügiger Unterstützung durch die William and Flora Hewlett Foundation sowie durch die nationalen Behörden in den sechs Gastgeberländern: Brasilien, Katar, Malaysia, Malta, Mauritius und Neuseeland.[1]

Die Regionalkonferenzen und die Umfrage haben die Ziele des Zweiten OER- Weltkongresses bekannter gemacht und den Stand der nationalen und regionalen Umsetzung der „Pariser Erklärung“[2] von 2012 ermittelt.

Der OER-Aktionsplan von Ljubljana ist das Abschlussdokument des Zweiten UNESCO-Weltkongresses zu OER und basiert auf den Ergebnissen der Regionalkonferenzen, einer in den Monaten vor dem Kongress durchgeführten weltweiten Online-Konsultation zum Inhalt des Dokuments sowie den Beratungen auf dem Zweiten OER-Weltkongress. Dieser Aktionsplan benennt konkrete Handlungsempfehlungen zur breiteren Einbindung von OER, um die Bildungsagenda 2030 umzusetzen.

Kontext

Der OER-Aktionsplan von Ljubljana trägt zu allen relevanten Übereinkommen der Vereinten Nationen bei. Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen besagt, dass alle Menschen Rechte und Grundfreiheiten haben, die das Recht einschließen, Informationen und Gedankengut über Medien jeder Art und ohne Rücksicht auf Grenzen hinweg zu empfangen und zu verbreiten (Artikel 19). Sie umfasst auch das Recht auf Bildung (Artikel 26). Der Aktionsplan unterstützt zudem die Ziele der Empfehlung der UNESCO von 2003 zur Förderung und Nutzung der Mehrsprachigkeit und zum allgemeinen Zugang zum Cyberspace. Er bekräftigt erneut das Übereinkommen der UNESCO von 2005 über den Schutz und die Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen, das besagt: „Der gleichberechtigte Zugang zu einem reichen und vielfältigen Spektrum kultureller Ausdrucksformen aus der ganzen Welt und der Zugang der Kulturen zu den Mitteln des Ausdrucks und der Verbreitung stellen wichtige Elemente dar, um die kulturelle Vielfalt zu vergrößern und das gegenseitige Verständnis zu fördern“, sowie das

1 Die sechs Konferenzen wurden abgehalten in: Kuala Lumpur, Malaysia (Regionalkonferenz Asien, 1.–2. Dezember 2016); Valletta, Malta (Regionalkonferenz Europa, 27.–28. Februar 2017); Doha, Katar (Regionalkonferenz der Arabischen Staaten, 27.–28. Februar 2017); Port Louis, Mauritius (Regionalkonferenz Afrika, 2.–3. März 2017); São Paulo, Brasilien (Regionalkonferenz Amerika, 3.–4. April 2017) und Auckland, Neuseeland (Regionalkonferenz Asien-Pazifik, 29.–30. Mai 2017).

2 Abschlusserklärung des Ersten UNESCO-Weltkongresses zu OER in Paris im Jahr 2012, Anm. d. Hrsg.

Übereinkommen von 2006 über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (Artikel 24), welches das Recht auf Bildung von Menschen mit Behinderungen anerkennt.

Im Jahr 2015 verabschiedeten die Vereinten Nationen die Globale Nachhaltigkeitsagenda mit 17 Zielen (SDGs). Das Bildungsziel (SDG 4) fordert die internationale Gemeinschaft auf: „Bis 2030 für alle Menschen inklusive, chancengerechte und hochwertige Bildung sicherstellen sowie Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen fördern“ (im Folgenden: Bildungsagenda 2030). Die UNESCO ist gemäß der Incheon-Erklärung und des Aktionsrahmens (Education 2030 Framework for Action, 2015) per Mandat mit der Führung und Koordinierung der Bildungsagenda 2030 beauftragt. Die Arbeit der UNESCO ist von zentraler Bedeutung für die Förderung von OER auf allen Bildungsebenen: von frühkindlicher Erziehung, über Grundschul- und Sekundarschulbildung bis hin zu beruflicher Bildung und Hochschulbildung einschließlich non-formaler und informeller Bildungskontexte.

Das transformative Potenzial von OER eröffnet in der Zukunft neue Möglichkeiten für den Wissensaustausch und die Zusammenarbeit zwischen Lehrenden, Institutionen und Ländern. Diese Entwicklung wird durch die Verbreitung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) und den Ausbau der Breitbandinfrastruktur verstärkt. Wenn OER effektiv eingesetzt und durch fundierte pädagogische Praxis unterstützt werden, schaffen sie die Möglichkeit, den Zugang zu Bildung durch IKT deutlich zu erweitern. Dies gelingt vor allem, indem sie zur Herstellung und Verbreitung eines größeren Spektrums an Bildungsressourcen beitragen, um den vielfältigen Bedürfnissen von Lehrenden und Lernenden gerecht zu werden. Verbesserter Online-Zugang zu OER fördert darüber hinaus individualisiertes Lernen, das in Verbindung mit social networking und kollaborativem Lernen zu pädagogischer Innovation und Wissensgenerierung beiträgt. Digitaler Kompetenz kommt dabei im Kontext der Entwicklung und Nutzung von OER-Inhalten auch im Hinblick auf Datensicherheit eine besondere Bedeutung zu. Solche Möglichkeiten können sich direkt positiv auf die Verbesserung des Zugangs zu Bildung und deren Qualität auswirken, wenn andere Voraussetzungen für hochwertige Bildung erfüllt werden wie zum Beispiel gut ausgestattete Bildungseinrichtungen mit handlungsfähigem, adäquat rekrutiertem und vergütetem, gut ausgebildetem, qualifiziertem und motiviertem Lehrpersonal.

Empfehlungen zur breiteren Verankerung von OER in der Bildung zur Umsetzung der Bildungsagenda 2030

Damit OER ihr transformatives Potenzial zur Umsetzung der Bildungsagenda 2030 voll entfalten können, müssen sie zunehmend ein integraler Bestandteil von Bildungspolitik und -praxis werden, von der frühkindlichen über die post-sekundäre Bildung und Hochschulbildung bis hin zum lebenslangen Lernen. Die breite Etablierung von OER-basierten Inhalten hängt von einer Bereitschaft zur Offenheit von und zum Zugang zu OER-Bildungsinhalten durch Lernende, Lehrende, Institutionen und Regierungen ab. Sie erfordert zudem, dass zusätzliche Voraussetzungen für hochwertige Bildung erfüllt sind.

Während kontinuierlich Fortschritte im Bereich OER zu verzeichnen sind, hat sich die Bekanntheit von OER schneller erhöht als deren tatsächliche Nutzung. Diesbezüglich wurden fünf Herausforderungen identifiziert, welche die breite Verankerung von OER in der Bildung behindern:

1. die Kompetenz von Nutzern, OER zu finden, weiterzuverwenden, zu erstellen und zu teilen;
2. sprachliche und kulturelle Belange;
3. die Sicherung des inklusiven und chancengerechten Zugangs zu hochwertigen OER;
4. sich wandelnde tragfähige Modelle;
5. die Entwicklung förderlicher politischer Rahmenbedingungen.

Diese Herausforderungen sollten angesichts des dringenden Handlungsbedarfs zur Umsetzung der Bildungsagenda 2030 unverzüglich angegangen werden.

Die zunehmende Anzahl und Vielfalt von Akteuren, die zur OER-Wissensgenerierung beitragen, zeigen, dass alle Bildungsakteure eine aktive, synergetische Rolle spielen sollten. Der OER-Aktionsplan von Ljubljana legt den Schwerpunkt auf konkretes Handeln – im Wissen, dass bestimmte Maßnahmen für gewisse Akteure relevanter sein werden als für andere.

Dieses Dokument richtet sich an Lehrende, Ausbilder von Lehrkräften, Bibliothekare, Lernende, Eltern, Entscheidungsträger (sowohl auf Regierungsebene als auch auf institutioneller Ebene), Lehrer- und andere Berufsverbände, Schülerverbände, Lehrergewerkschaften und Studierendenvereinigungen sowie an andere Mitglieder der Zivilgesellschaft, zwischenstaatliche Organisationen und Fördermittelgeber. Die Unterstützung durch Entscheidungsträger auf staatlicher und institutioneller Ebene ist für die Umsetzung des Aktionsplans wesentlich. Auch der Rückhalt unterschiedlicher Akteure für die Handlungsempfehlungen des Aktionsplans ist entscheidend für ihre Implementierung. Konkrete Akteure werden jeweils bei den empfohlenen Maßnahmen adressiert.

Im Folgenden werden Maßnahmen vorgeschlagen, die die Herausforderungen angehen, die mit der breiteren Verankerung von OER in der Bildung verbunden sind.

1. Ausbau der Kompetenz von Nutzern, OER zu finden, weiterzuverwenden, zu erstellen und zu teilen

Um OER effektiv zu nutzen, müssen Lehrende, Lernende und Bibliothekare in der Lage sein, Bildungsmaterialien unter

offener Lizenz zu finden, weiterzuverwenden, zu verändern und zu teilen. Zudem müssen nutzerfreundliche Tools zum Auffinden und Abrufen von OER entwickelt werden. Unterstützung und Maßnahmen insbesondere durch Regierungen, Bildungseinrichtungen, hier vor allem durch Ausbildungseinrichtungen für Lehrkräfte und Bibliothekare, sowie von Berufsverbänden sind notwendig, um die Handlungsempfehlungen in diesem Bereich umzusetzen.

Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen:

Bewusstsein für OER schaffen und Kompetenzen zu deren Nutzung ausbauen

a. Kapazitätsaufbau für Lehrkräfte, Ausbilder von Lehrkräften, Lernende, Eltern, Bildungspolitiker, Bibliothekare und andere Akteure ermöglichen, um ein Bewusstsein dafür zu schaffen, wie OER den Zugang zu effektiven Bildungsressourcen steigern, Lernergebnisse verbessern und Kosten erheblich senken können. Zudem können sie Lernende dazu befähigen, Mitgestalter von Wissen zu werden. Dies schließt gegebenenfalls die Sensibilisierung für Bezeichnungen im Kontext von OER in anderen Sprachen ein;

b. systematischer und kontinuierlicher Kapazitätsaufbau (berufsbegleitend und während der Ausbildung) als integralen Bestandteil der Ausbildungsprogramme von Lehrkräften und Bibliothekaren auf allen Bildungsebenen anbieten im Hinblick darauf, wie OER gefunden, verändert, erstellt, gepflegt und geteilt werden. Hierzu zählen auch der Kompetenzaufbau zu offenen Lizenzen, Fragen des Urheberrechts sowie digitaler Kompetenz in Bezug auf Datenschutz und Datensicherheit von OER in der Entwicklung und Nutzung;

c. Forschungsergebnisse zu OER verbreiten, um Modelle guter Praxis zu fördern mit einem Schwerpunkt auf Kosteneffektivität, Nachhaltigkeit, Nutzung neuer Tools und Technologien für die Erstellung und das Teilen von OER;

OER teilen

d. rechtliche Rahmenbedingungen für Bildungseinrichtungen und andere relevante Akteure entwickeln oder aktualisieren, um die rechtlich zulässige Nutzung und Erstellung von hochwertigen OER durch Lehrende und Lernende sicherzustellen;

e. leicht zugängliche Ressourcenzentren schaffen und unterstützen, die Nutzern Beratung zum Urheberrecht und zur Lizenzierung von Bildungsmaterialien bieten;

f. die Einrichtung und Erhaltung von effektiven Peer-Netzwerken von Bildungsanbietern fördern, die OER-basierte Materialien kategorisiert nach Thema, Sprache, Institution, Region, Bildungsstufe usw. auf lokaler, regionaler und globaler Ebene teilen;

g. Fachliche Beurteilungsrahmen für Lehrende und andere Bildungsakteure so modifizieren, dass diese die Nutzung, Änderung, Erstellung und/oder das Teilen von OER, welche gute Bildungspraxis fördern, und auch das Aktivbleiben in OER-Netzwerken anerkennen und honorieren;

h. Verfahren entwickeln, die es Erstellern von OER ermöglichen, Nutzer über Aktualisierungen zu informieren und die es Nutzern ermöglichen, Aktualisierungen und Anpassungen von OER vorzuschlagen;

OER finden

i. OER-Materialien indexieren, um die Identifizierung bestehender OER zu fördern. Hierzu zählt auch eine Verbesserung der Suche und der Auffindbarkeit von OER, indem der Austausch von OER-Metadaten (Thema, Lizenzierung, Sprache, Institution, Region, Bildungsstufe usw.) zwischen OER-Anbietern und Suchinstrumenten unterstützt wird;

j. Maßnahmen für die Interoperabilität zwischen Plattformen zum Austausch von OER entwickeln und erhalten, die ihre Nutzung nachhaltig fördern.

2. Sprachliche und kulturelle Belange

OER sollten in verschiedenen Sprachen verfügbar sein, insbesondere in solchen, die selten sind, die unzureichend mit Ressourcen ausgestattet sind oder die vom Aussterben bedroht sind, einschließlich indigenen Sprachen. Zudem sollten sie an das entsprechende kulturelle Umfeld, in dem sie genutzt werden, im Rahmen der Menschenrechte angepasst werden, wenn sie in einen lokalen Kontext übernommen werden. Des Weiteren ist es nötig, dass Bildungsakteure das Teilen und Nutzen von Wissen aus unterschiedlichen Quellen akzeptieren, damit OER eine breitere Anwendung finden. Besonders wichtig für die Umsetzung dieser Handlungsempfehlungen sind die Unterstützung und Maßnahmen durch Regierungen und Bildungsinstitutionen, insbesondere Ausbildungseinrichtungen für Lehrkräfte und Bibliothekare sowie Berufsverbände, einschließlich derjenigen, die für die Harmonisierung von Sprachen verantwortlich sind.

Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen:

a. Lehrende und Lernende dazu befähigen, geschlechtersensible, kulturell und linguistisch relevante und für lokale Kulturen geeignete OER zu entwickeln und OER in lokalen Sprachen zu erstellen, insbesondere in solchen, die selten sind, die unzureichend mit Ressourcen ausgestattet sind oder die vom Aussterben bedroht sind, einschließlich indigenen Sprachen. Hier muss auch sichergestellt werden, dass die Beteiligten die nötige Unterstützung und Ausbildung erhalten;

b. Technologien nutzen, die Sprachbarrieren überwinden;

c. die Entwicklung und Anpassung von kultursensiblen und sprachlich korrekten OER auf lokaler Ebene sowohl in der Bildungspraxis als auch in der Bildungspolitik anregen und fördern,

d. die kollaborative Entwicklung von OER und die Beteiligung der Community anregen und fördern, um die Nutzung von OER in verschiedenen Sprachen voranzubringen, auch in solchen, die selten sind, die unzureichend mit Ressourcen ausgestattet sind oder die vom Aussterben bedroht sind, einschließlich indigenen Sprachen;

e. die kollaborative Entwicklung von OER unterstützen, wodurch gemeinsame Bemühungen von verschiedenen Akteuren zur Produktion digitaler Sammlungen in zahlreichen Bildungseinrichtungen in Kommunen, Städten oder Ländern weltweit gebündelt werden können;

f. Strategien zur Überwindung kultureller Barrieren fördern, um den Wissensaustausch zu gewährleisten.

3. Sicherung eines inklusiven und chancengerechten Zugangs zu hochwertigen OER

OER sollten allen Lernenden – sowohl in der formalen als auch in der non-formalen Bildung – zugänglich sein, unabhängig von ihrem Alter, körperlichen Fähigkeiten und sozioökonomischem Status, sowie all denen, die in entlegenen Gebieten leben (einschließlich nomadischer Bevölkerungsgruppen), Binnenvertriebenen und Flüchtlingen. In jedem Fall ist die Gleichberechtigung der Geschlechter beim Zugang zu OER sicherzustellen. Zudem stellt der Bereich Infrastruktur – zum Beispiel Elektrizität, Internetzugang und geeignete Geräte/Medien für den Zugang zu OER – nach wie vor in vielen Teilen der Welt eine Herausforderung dar, auch innerhalb nationaler Kontexte. Daher ist es wichtig, dass OER in verschiedenen Kontexten und Medien erstellt, gefunden, genutzt, modifiziert und geteilt werden können. Außerdem müssen Mechanismen zur Qualitätssicherung der Ressourcen entwickelt werden, damit OER vertrauensvoll durch die Bildungsgemeinschaft genutzt werden können. Angesichts der Heterogenität der Anwendungsbereiche von OER – von regulierten Umfeldern wie dem öffentlichen Schulwesen über sensible Bereiche wie Gesundheit und Lebenswissenschaften bis hin zum informellen lebenslangen Lernen – sollten die Mechanismen zur Qualitätssicherung von der formalen Akkreditierung bis zu offenen und kollaborativen Peer-Reviews, Nutzerstatistiken und informellem Feedback reichen. Besonders wichtig für die Umsetzung dieser Handlungsempfehlungen sind die Unterstützung und Maßnahmen durch Regierungen und Bildungsinstitutionen, insbesondere Ausbildungseinrichtungen für Lehrkräfte und Bibliothekare, sowie für die Qualitätssicherung zuständigen Stellen und Berufsverbände. Die Entwicklung von OER sollte geleitet sein durch Wertvorstellungen sozialer Gerechtigkeit.

Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen:

Den Zugang und die inklusive Nutzung und Entwicklung von OER fördern

a. den Zugang zu OER in Medien sichern, die auf geeignete Weise sowohl den Bedürfnissen und der finanziellen Situation der Lernenden als auch den Bildungszielen der Kurse oder Fächer gerecht werden, für die sie angeboten werden. Dies schließt gegebenenfalls Offline-Modalitäten für den Zugang zu Ressourcen ein;

b. OER in zugänglichen Formaten anbieten, die den bestehenden internationalen Richtlinien zur Barrierefreiheit entsprechen, damit sie von allen Menschen, einschließlich Lernenden mit Behinderungen effektiv genutzt werden können;

c. sicherstellen, dass OER in Formaten verfügbar und zugänglich sind, die deren Nutzung, Adaptation, Kombination und Teilen ermöglichen. Dies ist besonders wichtig vor dem Hintergrund, dass auf OER über verschiedene Medien, einschließlich mobiler Endgeräte, zugegriffen wird;

d. öffentliche Investitionen in Breitbandinfrastruktur fördern, um den Zugang zu mobilem Lernen zu erweitern, insbesondere für Gemeinden in ländlichen und entlegenen Gebieten;

e. gewährleisten, dass OER in formalen und non-formalen Lernangeboten, im Fernunterricht und via Blended Learning verfügbar sind;

f. sicherstellen, dass die Prinzipien der Geschlechtergleichberechtigung und Inklusion beim Zugang zu, bei der Erstellung und beim Teilen von OER innerhalb der globalen OER-Community beachtet werden. Dies könnte spezielle Programme für die Nutzung, Modifikation und das Teilen von OER einschließen, um den Zugang zum und die Teilhabe am Lernprozess für alle zu erleichtern, besonders auch für Frauen und Mädchen, sozial und wirtschaftlich Benachteiligte, Vertriebene, Flüchtlinge, nomadische Bevölkerungsgruppen und Lernende mit Behinderungen.

Mechanismen zur Qualitätssicherung für OER fördern

g. Systeme für die Qualitätskontrolle durch Peer-Review-Verfahren bei der Erstellung oder Überarbeitung von OER gewährleisten. Hierzu könnten Systeme zur kollaborativen offenen Begutachtung, sozialen Bewertung und Kommentierung von Nutzern (z.B. Lernenden) und Verfassern von Inhalten (z.B. Lehrende) gehören.

h. OER einer regelmäßigen externen und institutionellen Qualitätssicherung unterziehen, wie sie auch für alle anderen

Bildungsressourcen einer Institution gilt. Dies umfasst auch den Kapazitätsaufbau von Experten der Qualitätssicherung, damit diese ein besseres Verständnis für OER und deren Integration in das Lehren und Lernen entwickeln;

i. nationale und institutionelle Standards, Richtwerte und zugehörige Kriterien zur Sicherung der Qualität von OER entwickeln.

4. Entwicklung von zukunftsfähigen Modellen

OER haben Auswirkungen auf traditionelle Modelle und fördern zugleich neuartige und tragfähige Modelle der Herstellung und Nutzung von Bildungsressourcen. Sie schaffen auch Möglichkeiten für neue Anbieter, mit innovativen Modellen in den Bildungsbereich vorzudringen, die von Anfang an offen konzipiert sind. Hierfür sollte das ganze Spektrum an Möglichkeiten von innovativen tragfähigen Modellen ausgelotet werden sowie auch deren Vorteile für Regierungen, Institutionen, Bibliothekare, Lehrende und Lernende. Außerdem müssen innovative Lösungen und neue tragfähige wertschöpfende Modelle entwickelt werden, um sicherzustellen, dass Lernende Zugang zu hochwertigen Bildungserfahrungen haben und über die dafür notwendigen Ressourcen und Tools verfügen. Um OER breit zu verankern, müssen die Mitgliedsstaaten ihre Bildungsziele und -bedarfe analysieren, um die Entwicklung, Einführung, Pflege, Verteilung und Evaluation von OER zu fördern. Dies kann etwa eine finanzielle Förderung hierfür umfassen oder die Analyse der Strukturen zur breiten Etablierung von OER. Gegebenenfalls kann dies eine Anpassung von Beschaffungsmodellen oder der Anreize für Lehrende, mit und an OER zu arbeiten, beinhalten. Für die Umsetzung dieser Handlungsempfehlungen sind die Unterstützung und Maßnahmen durch Regierungen und Bildungseinrichtungen von besonderer Bedeutung.

Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen:

a. die strategischen Möglichkeiten analysieren, die sich durch OER für Regierungen und Institutionen bieten, um hochwertigere Bildung bereitzustellen und gleichzeitig den chancengerechten und kostengünstigen Zugang zu Bildung größtmöglichst auszuweiten. Zu diesem Zweck könnten Forschungsprojekte durchgeführt werden, um die Grundkomponenten eines zukunftsfähigen Modells für OER aufzuschlüsseln (z.B. Kosten für das Teilen, Einführen, Anpassen, Zusammenstellen und Erstellen von OER und für die Qualifizierung von Ausbildern);

b. analysieren, auf welche Weise OER die Erstellung und Nutzung von hochwertigen Bildungsressourcen verändern durch Prüfung verschiedener Strategien und Modelle zur Förderung von OER-Aktivitäten, die zu effektiven Lernergebnissen führen. Dazu gehören: die kollaborative Entwicklung von OER, die Wiederverwendung und kontinuierliche Verbesserung von OER durch Lehrende und Lernende sowie Ansätze offener Pädagogik, die Lernende in die Entwicklung von OER als einem öffentlichen Gut einbinden;

c. Wertschöpfungsmodelle zur Nutzung von OER definieren durch den Aufbau einer internationalen und institutionsübergreifenden Community mit Fokus auf Partizipation, gemeinsame Erstellung und Wertschöpfung, auf Förderung von Innovationen und das Zusammenbringen von Menschen für eine gemeinsame Sache. Dies könnte die Förderung und Ermöglichung von kollaborativer Zusammenarbeit bei der Entwicklung von OER beinhalten;

d. untersuchen, inwiefern Finanzierungen u.a. von Regierungen und Gebern zukunftsfähige OER-Modelle unterstützen und die Arten von Ressourcen schaffen, die für hochwertige Bildung erforderlich sind;

e. interne operationelle Anforderungen innerhalb von Regierungen und Institutionen definieren, um den strategischen Nutzen von OER voll auszuschöpfen;

f. einen Anforderungskatalog für tragfähige Modelle erstellen, die Regierungen und Institutionen bei der Auswahl von Bildungsmaterialien und -dienstleistungen nutzen können, um sicherzustellen, dass die Anbieter die strategischen Vorteile von OER voll ausschöpfen. OER könnten auf diese Weise zu einer Grundvoraussetzung innerhalb nationaler und/oder institutioneller Beschaffungsverfahren werden;

g. Einnahmen und Nachhaltigkeitsaspekte von OER definieren. Dazu könnten traditionelle Dienstleistungen im Zusammenhang mit OER gehören. Auch neuartige, auf Gegenseitigkeit basierende Wege der Mittelgenerierung, wie Spenden, Mitgliedsbeiträge, das „Zahl, soviel du willst"-Prinzip und Crowdfunding könnten hierzu zählen;

h. neue Strategien, Anreize und Anerkennungsverfahren in bestehenden Modellen definieren, um die Vorteile von OER voll auszuschöpfen. Dies könnte die Schaffung von Anreizen für das Arbeiten mit OER beinhalten, wie die fortlaufende Lehrplaninnovation und jährliche Überprüfungen im Hinblick auf Beförderungen;

i. Möglichkeiten zur Schaffung öffentlich-privater Partnerschaften zwischen unterschiedlichen Akteuren im Bereich OER sondieren.

5. Entwicklung förderlicher politischer Rahmenbedingungen

Die breite Verankerung von OER erfordert die Entwicklung, Annahme, Befürwortung und Umsetzung von Policies, die effek-

tive OER-Praxis fördern. Finanzierungsströme ergeben sich in diesem Zusammenhang eher in Folge von politischen Vorgaben. Policies können dabei sowohl Bottom-up- als auch Top-down-Ansätze verfolgen. Die Entwicklung von politischen Maßnahmen auf Regierungs- und institutioneller Ebene wird die breite Etablierung von OER begünstigen. Die Einbindung solcher Maßnahmen in bestehende Policies hat sich als effektiver erwiesen als separate politische Strategien. Zudem werden politische Maßnahmen auf Regierungsebene die OER-Policies auf Ebene der Institutionen begünstigen und fördern. Politische Maßnahmen müssen auf unterschiedliche Bereiche abzielen, wie das Sichtbarmachen der Vorteile von OER, die Finanzierung evidenzbasierter Forschung, die Schaffung von Anreizen für gute offene Bildungspraxis sowie die Unterstützung von Strategien und Maßnahmen zur Förderung der Nutzung von OER. OER-Policies sollten Institutionen und/oder Lehrende ermutigen, OER-basierte Lehrmaterialien als integralen Bestandteil und nicht etwa als eine Randkomponente des Lehrplans einzusetzen. Sie sollten den Wissensaustausch priorisieren durch die Etablierung von Mechanismen für Regierungen und andere Akteure, um die Umsetzung der Bildungsagenda 2030 zu fördern. Derlei politische Schritte sollten auf Forschungsergebnissen basieren, welche die strategischen Vorteile von OER zur Kostensenkung bei gleichzeitiger Steigerung von Bildungsqualität und -zugang deutlich machen (zum Beispiel Studien zu Einsparungen, komparativen Analysen von Kosten und Erfolgen in anderen Bereichen sowie zu den Vorteilen von OER für Lehrende und Lernende). OER-Policies sollten zudem eine allgemeinverständliche Sprache verwenden und konkrete Erfahrungen einbeziehen, um ein besseres Verständnis zu fördern und größere Effekte zu erzielen. Zur Realisierung dieser Maßnahmen ist das Handeln von Regierungen und Bildungsinstitutionen besonders wichtig. Außerdem sollte der politische Prozess Lehrende, Bildungsgewerkschaften, Ausbildungseinrichtungen für Lehrkräfte und Bibliotheken einbeziehen, um sicherzustellen, dass OER-Policies qualitativ hochwertig und relevant für die praktische Umsetzung sind.

Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen:

a. Richtlinien entwickeln, die einfordern, dass öffentlich finanzierte Bildungsressourcen unter eine offene Lizenz gestellt werden;

b. sicherstellen, dass zukunftsfähige Finanzierungsmodelle zur Umsetzung von OER-Policies und -Praxis vorhanden sind, einschließlich einer Erhöhung der inländischen Bildungsfinanzierung;

c. Anreize für Lehrkräfte schaffen, editierbare, barrierefreie digitale OER-Dateien in öffentlichen Repositorien zu veröffentlichen;

d. befürwortende Aussagen zu OER in Strategien und Leitbildern von Regierungen und Institutionen aufnehmen;

e. in Policies aufzeigen, wie die effektive Nutzung von OER wichtige Entwicklungsprioritäten fördern und positiv beeinflussen kann, einschließlich der Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele;

f. staatliche und institutionelle Policies als Instrumente zur Förderung eines ganzheitlichen Ansatzes und zur Koordinierung von Aktionen verschiedener Akteure einsetzen;

g. Synergien fördern zwischen politischen Maßnahmen im Bereich OER und anderen offenen Bildungsstrategien, wie zum Beispiel zu Open Access, Open Government, Open Data und allgemein zu Open Science (im Hinblick auf die Lizenzierung öffentlicher Ressourcen).

Schlussfolgerung

Der OER-Aktionsplan von Ljubljana formuliert konkrete Handlungsempfehlungen in fünf strategischen Bereichen, um die breitere Verankerung von OER im Zusammenhang mit dem von der Bildungsagenda 2030 vorgegebenen Ziel hochwertigen, lebenslangen Lernens voranzubringen. Die kontinuierlich wachsende globale OER-Community bietet ein starkes Fundament für die Zusammenarbeit, den Wissensaustausch und das Ergreifen von Maßnahmen auf lokaler, nationaler, regionaler und internationaler Ebene. Bildungsakteure sollten zudem sicherstellen, dass Indikatoren und Monitoring- und Evaluationsmechanismen zur Unterstützung dieser Handlungsfelder vorhanden sind. Überall, wo OER sachgerecht geplant und eingeführt werden, können sie einen enormen Beitrag zur Verbesserung von Lernergebnissen, Unterrichtsqualität und effektivem Wissensaustausch leisten. Darüber hinaus bieten sie Chancen zur Stärkung der Demokratisierung von Wissen, indem sie Lern- und Lehrmaterialien Lernenden und Lehrenden in größerem Umfang zugänglich machen und zugleich bezahlbare Bildungsoptionen bieten. Wenn die Voraussetzungen für hochwertige Bildung gegeben sind, können OER ihr Potenzial zur Unterstützung der nationalen Umsetzung der Bildungsagenda 2030 voll entfalten. Der OER-Aktionsplan von Ljubljana drückt den kollektiven Willen aus, das Bekenntnis zu OER in konkretes Handeln zu überführen, um zur Umsetzung der Bildungsagenda 2030 mit ihren Schwerpunkten auf Zugang, Chancengerechtigkeit und Inklusion beizutragen.

___

Übersetzung der Deutschen UNESCO-Kommission. Die englische Fassung des Aktionsplans ist online verfügbar unter: https://en.unesco.org/sites/default/files/ljubljana_oer_action_plan_2017.pdf

Zusammenfassung des UNESCO IITE Deutschland Report 2017

Zusammenfassung

Diese Studie wurde im Auftrag des Institute for Information Technology in Education der UNESCO erstellt. Sie ist Teil einer Reihe von Bestandsaufnahmen in Bezug auf Open Educational Resources (OER) auf der ganzen Welt. Deutschland ist für einen solchen Überblick ein interessantes Land, weil es als Spätzünder in Sachen OER bezeichnet werden kann. Mit wenigen Ausnahmen wurde in Deutschland die internationale Debatte um OER in den frühen Jahren weitgehend ignoriert. Dies berücksichtigt jedoch nicht die starke OER-Community in Deutschland, die schon seit vielen Jahren aktiv ist. Während man auf internationaler Ebene eine deutsche Präsenz vermisste, wurde Anfang 2012 ein erstes Whitepaper zu OER veröffentlicht, eine erste (Un-)Konferenz zu OER fand im Herbst 2012 statt, und das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) lud zu einer ersten Expertenanhörung ein.

Die Autoren haben diesen Bericht entlang der Zweiteilung in Bottom-up- (von der Praxis ausgehend) und Top-down-Initiativen (von der Politik ausgehend) strukturiert, sofern sie sich als relevant für die heutige Situation von OER in Deutschland herausgestellt haben. Abbildung 1 illustriert diesen Ansatz und hebt zusätzlich zentrale Aspekte für Top-down- und Bottom-up-Aktivitäten hervor.

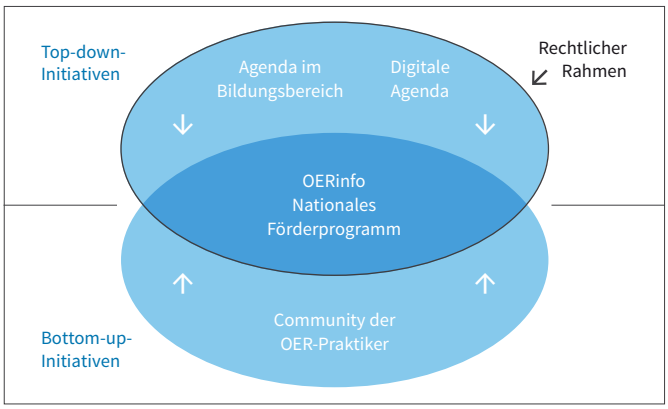


Abb. 1: Überblick über die die Hauptkomponenten, die die OER-Entwicklung in Deutschland beeinflussen

Die Studie zeigt, dass in Deutschland beide Arten von Initiativen parallel existieren, auch wenn für die Zukunft auf einen stärkeren Fokus zugunsten von unterstützenden Top-down-Initiativen gehofft werden kann. Die Chancen dazu stehen gut, sofern der Digitalpakt zwischen Bund und Ländern und entsprechende Vorhaben in den einzelnen Ländern umgesetzt werden, da OER in diesem Kontext bereits häufig genannt wird, aber auch wenn im Rahmen der allgemeinen Bildungsdebatten die Potenziale von OER für bessere, individualisierte und situationsgerechte Lernmöglichkeiten entdeckt werden. Ein aktuelles und bekanntes Hindernis für die OER-Praxis sind die gesetzlichen Bestimmungen im Urheberrecht, die weitere Reformen benötigen. In diesem Zusammenhang ist es eine ermutigende Entwicklung, dass nahezu 10 % der OER-Services in Deutschland Ressourcen unter Public Domain CC0 anbieten, die aus der Sicht der Nutzer das Optimum für eine einfache Nachnutzung darstellen.

Die Daten der OER World Map zeigen für Deutschland 166 Organisationen, die an OER-bezogenen Aktivitäten beteiligt sind und insgesamt 104 Services unterstützen. In Deutschland liegt – nicht anders als in anderen Ländern – der Schwerpunkt der Aktivitäten auf den Bereichen Schule und Hochschule. Gleichzeitig zeichnet sich Deutschland durch einen hohen Anteil von bereichsübergreifenden Aktivitäten aus, die die Community für Voneinander-Lernen und Wissensaustausch zusammenbringen. Es ist auch zu beachten, dass die Aktivitäten im Bereich Hochschule zusätzlich eine Querschnittsdimension aufweisen: Experten aus dem Hochschulbereich nutzen ihre Expertise, um Entwicklungen in anderen Bildungsbereichen zu unterstützen, z.B. durch die Bereitstellung von Services für den Schulsektor oder durch die Koordination von Projekten innerhalb der OERinfo-Förderlinie.

Für jeden Bildungssektor stellt die Studie ausgewählte Praxisbeispiele vor, die die spezifischen Aktivitäten in jedem Sektor und ihre Relevanz veranschaulichen sollen. Diese Praxisbeispiele werden sowohl für Top-down- als auch für Bottom-up-Initiativen vorgestellt.

Da Deutschland föderal organisiert ist, kommen einige der Top-down-Aktivitäten aus einzelnen Bundesländern. Im Fall des Stadtstaates Hamburg wurde 2015 die Hamburg Open Online University initiiert, die im Moment das ambitionierteste und am besten geförderte OER-Projekt in Deutschland ist. Der Ansatz der HOOU verfolgt ein innovatives Design, das stark auf Offenheit und Kooperation setzt. Das Projekt wird von sechs öffentlichen Hochschulen in Hamburg getragen, darunter ein Universitätsklinikum, eine Fachhochschule, die Hochschule für bildende Künste und die Hochschule für Musik und Theater. Die Vorbereitungsphase des Projektes ist abgeschlossen, so dass nun die erste Hauptphase begonnen hat, die bis Ende 2018 finanziert ist. Eine erste umfassende Einschätzung zu den Wir-

kungen wird dann möglich sein. Dies ist nur ein Beispiel für eine Ländergeführte Initiative. Auf Bundesebene ist das OERinfo-Förderprogramm, die bisher bedeutendste staatliche Maßnahme im Bereich OER in Deutschland, von besonderem Interesse. Das Programm hat die Bedeutung einer fähigen Schnittstelle zwischen Top-down-Interessen und Bottom-up-Aktivitäten erkannt. Es konzentriert sich weitgehend auf unterstützende Initiativen zur Sensibilisierung und Qualifizierung von Multiplikatoren (Train-the-Trainer-Maßnahmen) und unterstützt erste Ideen für die Zertifizierung von Lehrenden. Das zweijährige Programm kann Ende 2018 ausgewertet werden.

Vergleicht man Deutschland mit anderen Ländern, so gab es in Deutschland in der Vergangenheit wenige Top-down- und viele Bottom-up-Initiativen. Die Ursache dafür liegt in der Vernachlässigung des Themas durch die deutsche Politik, was sich aber inzwischen verändert hat. Da OER-Initiativen vor allem Bottom-up vorangetrieben werden, gab und gibt es einen großen Bedarf, Fragen, Erfahrungen und Material untereinander auszutauschen, zumal die Akteure teilweise auch innerhalb der eigenen Institutionen isoliert arbeiteten. Die Akteure und Initiativen haben dafür Gelegenheiten in bereichsübergreifenden Veranstaltungen und Communities gefunden. Insbesondere das Barcamp- / Unkonferenz-Format hat sich als sehr effektives Mittel herausgestellt, um eine starke OER-Community in Deutschland zu entwickeln. Vor diesem Hintergrund wird neben der Vorstellung von konkreten Bottom-up-Initiativen auch ein besonderer Fokus auf die Veranstaltungen gelegt, die den Austausch innerhalb der Community unterstützen.

Interessanterweise lässt sich feststellen, dass das Förderprogramm OERinfo gut funktioniert, unabhängig davon, wie zukünftige politische Entscheidungen zu OER aussehen mögen. Falls die Entscheidung zugunsten einer stärkeren Verankerung von OER zusammen mit einer dringend benötigten Förderung von Infrastruktur und Materialentwicklung fallen sollte, ist OERinfo ein hervorragender Ausgangspunkt für ein weitergehendes Programm. Falls es andererseits nicht zu weiterer substanzieller Förderung von OER kommen sollte, bleibt OERinfo weiterhin sinnvoll, da die verschiedenen Initiativen zur Sensibilisierung und zum Wissensaustausch mit Sicherheit die Anzahl von Personen erhöhen dürften, die bestehende OER-Plattformen und -Werkzeuge nutzen.

Die Analyse von OER-bezogenen Maßnahmen in Deutschland liefert mindestens vier zentrale Erkenntnisse für andere Länder:

→ Innerhalb der allgemeinen Diskussion um effektive digitale Bildungsstrategien und -praktiken zeichnet sich die Bereitschaft zur Unterstützung von OER ab. OER wird bereits jetzt in dieser Diskussion angemessen berücksichtig. Trotzdem bleibt es wichtig darauf zu achten, dass sich das volle Potenzial von OER in zentralen Dokumenten wiederfindet.

→ Es gibt in vielen Ländern eine signifikante Anzahl von OER-Praktikern. Regierungen können Top-down-Policy-Maßnahmen so gestalten, dass sie die OER-Praktiker unterstützen und ihnen Gelegenheit zum Austausch von Wissen und Praktiken geben.

→ Klarheit in Urheberrechtsfragen bleibt weiterhin eine wichtige Rahmenbedingung für OER und digitale Bildung im Allgemeinen. Entsprechende Unsicherheiten bleiben mit oder ohne OER-Praktiken bestehen. Andererseits kann die verwirrende Rechtslage in Deutschland als einer der Haupttreiber für die Verbreitung von OER gesehen werden. Je stärker die Gesetzgebung daran scheitert, praktikable Lösungen für die Nutzung des Potenzials neuer Medien zu finden, desto hilfreicher erscheint OER als gangbare Alternative.

→ Quantitative und qualitative Informationen, Monitoring und Forschung sind wichtig für jede Bildungsreform, also auch für OER-bezogene Initiativen. In diesem Kontext möchten die Autoren auf die Informationen hinweisen, die von der OER World Map bereitgestellt werden. Die OER World Map sollte als Werkzeug auch von anderen Ländern genutzt werden, um einen Überblick über deren eigene Aktivitäten zu erhalten. Allerdings reicht das alleine nicht aus. Die spezifische Evaluation von Programmen und Praktiken ist von entscheidender Bedeutung. Und es ist unglücklich, dass das insgesamt sehr gute Förderprogramm OERinfo entsprechende Verpflichtungen in der laufenden Förderperiode nicht vorgesehen hat. Die Autoren hoffen, dass andere Länder diesen wichtigen Bestandteil von Change-Management beachten.

___

Auszug mit kleinen redaktionellen Änderungen durch die Autoren aus *Dominic Orr, Jan Neumann und Jöran Muuß-Merholz: German OER Practices and Policy – from Bottom-up to Top-down Initiatives*, herausgegeben vom: UNESCO Institute for Information Technologies in Education (UNESCO IITE) 2017, S. 9–11; online verfügbar unter http://iite.unesco.org/publications/3214746/

Das bereichsübergreifende Förderprogramm OERinfo

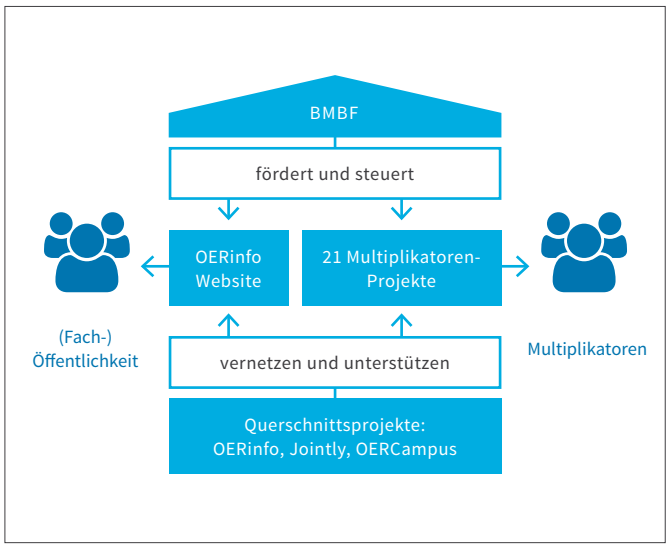
Einleitung

Dem OERinfo-Förderprogramm gingen zahlreiche Konsultationen, Studien und Empfehlungen im Zeitraum von 2012 bis 2016 voraus. Es ist die bislang bedeutendste staatliche Maßnahme zur Förderung von OER in Deutschland. Das Ziel der Maßnahme wurde wie folgt definiert:

„Die vorliegende Fördermaßnahme zielt auf die breite Sichtbarmachung der mit OER verbundenen Potenziale und auf den Aufbau von Kompetenzen zur Nutzung, Erstellung und Verbreitung von offenen Bildungsmaterialien. Sie unterstützt damit eine breite Verankerung von OER in Deutschland, auf die sich bisher fehlende Kompetenzen seitens der Nutzenden und ungenügende Kenntnisse des Konzepts OER bei den jeweiligen Zielgruppen hemmend auswirken.“ [1]

Die Förderrichtlinie steht auf zwei Säulen:

- die Einrichtung einer zentralen Informationswebsite, die für die interessierte (Fach-) Öffentlichkeit hochwertige Informationen über OER bereitstellt,
- die Förderung von Kompetenzen zur Nutzung, Erstellung und Verbreitung von OER durch 21 Projekte zur Sensibilisierung und Qualifizierung von Multiplikatoren.



Architektur des Förderprogramms OERinfo

Das Förderprogramm wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert und gesteuert. Drei sektorübergreifende Projekte sollen die Aktivitäten des gesamten Programmes vernetzen, koordinieren und unterstützen. Das Programm wird insgesamt mit 6,6 Mio. Euro gefördert (Surmann, 2017). Die Entwicklung der Website OERinfo wird über einen Zeitraum von 24 Monaten mit insgesamt 1,2 Mio. Euro finanziert. Die anderen Projekte werden durchschnittlich 18 Monate lang mit Summen in Höhe von 95.000 Euro bis 460.000 Euro gefördert.

Projekte zur Sensibilisierung und Qualifizierung von Multiplikatoren

Die erste Säule des Programms setzt sich aus 21 Projekten in verschiedenen Bildungsbereichen zusammen, die alle einen Train-the-Trainer-Ansatz verfolgen. Hauptanliegen ist es, Multiplikatoren auszubilden, z.B. aus dem Bereich Lehrkräfteausbildung oder zentrale Medien und Förderstellen. Diese Multiplikatoren werden dann in einem zweiten Schritt, der nicht mehr Teil des Programms ist, ihre erworbenen Kompetenzen an Lehrkräfte und Ausbilder weitergeben.

Vieles spricht dafür, dass die OERinfo-Förderrichtlinie den Durchbruch von OER im deutschen Hochschulbereich markiert: Zum Beispiel werden 14 der 21 Train-the-Trainer-Projekte von Hochschuleinrichtungen geleitet. Zudem sind Hochschulen Partner bei einigen der übrigen sieben Projekte.

Die Tatsache, dass ein Projekt durch eine Hochschuleinrichtung geleitet wird, bedeutet jedoch nicht zwingend, dass es auch inhaltlich den Hochschulsektor adressiert. Die Projekte des Förderprogramms zielen vielmehr auf alle Bildungsbereiche. Es gibt vier Projekte im Schulbereich, sechs Projekte im Hochschulbereich und drei in den Bereichen Erwachsenenbildung und berufliche Bildung. Acht Projekte sind bereichsübergreifend angelegt. Neun der Projekte zielen vorrangig oder unter anderem darauf ab, bestehende Ausbildungsprogramme für Lehrkräfte zu erweitern, die vor allem von Universitäten angeboten werden.

Auch von ihrem Umfang her unterscheiden sich die Projekte deutlich voneinander. Zwei von ihnen dienen der Einführung von OER an Universitäten, acht Projekte wollen OER in zahlreichen relevanten Institutionen innerhalb eines Bundeslandes verankern. Von den letztgenannten legen Bayern, Berlin/Brandenburg und Niedersachsen das Hauptaugenmerk auf die Schulen, während in Sachsen die Hochschulbildung im Mittel-

1 https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1132.html

punkt steht. Hamburg befasst sich sowohl mit den Bereichen Schulbildung als auch Hochschulbildung. Und Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz weisen schließlich den am weitesten gefassten Fokus auf: Sie wenden sich an Multiplikatoren aus Einrichtungen in den Bereichen Schul-, Hochschul-, Berufs- und Weiterbildung.

Die Ergebnisse der Projekte umfassen üblicherweise Präsenzschulungen sowie die Erstellung von Lernmaterialien. Verbreitete Formate sind Workshops, Informationsveranstaltungen und Beratungen. Ein Projekt bietet wöchentlich offene Workshops an, die Einsteigern die Möglichkeit bieten, in informeller Atmosphäre mit erfahrenen OER-Experten ins Gespräch zu kommen. An der Universität zu Köln werden physische „OER-Labs“ eingerichtet, um kollaborative Beratung und Lernprozesse zu fördern, indem unterschiedliche Gruppen von Akteuren der Universität zusammengebracht werden.

Was die erstellten Lernmaterialien anbelangt, kann eine große Bandbreite an Formaten festgestellt werden: Sie reichen von vollständigen e-Learning-Kursen und Lehrvideos über die Erstellung eines CC-0-lizenzierten Buches bis zur Adaptation eines etablierten Universitätsjournals.

Mehrere Projekte verfolgen zudem nachgeordnete Ziele, die über den Aus- bzw. Fortbildungsfokus hinausgehen, indem sie auch andere Herausforderungen adressieren, die im Zusammenhang mit der breitenwirksamen Verankerung von OER auftreten. Um nachhaltige Fortschritte zu erzielen, ist es wichtig, den Austausch unter Experten, unter Einsteigern sowie zwischen Experten und Einsteigern zu fördern. Daher zielt beinahe die Hälfte der Projekte ausdrücklich auf die Entwicklung einer Community in der einen oder anderen Form ab.

Vier Projekte dienen der Entwicklung von Strategien, um politische und strategische Maßnahmen vorzubereiten. Drei der Train-the-Trainer-Projekte haben es sich zum Ziel gesetzt, Software im Zusammenhang mit OER (zum Beispiel Learning Management System Plugins) beziehungsweise Standards (zum Beispiel in Bezug auf Metadaten) zu entwickeln.

Die Website OERinfo

Das zweite zentrale Ergebnis des Programms ist die Einrichtung einer zentralen Informationswebsite, die hochqualitative Informationen zu OER bereitstellt. Die Informationsstelle OER – OERinfo [2] – wurde von einem Team von Mitarbeitenden verschiedener Institutionen unter Leitung des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) entwickelt.

Das Kern-Redaktionsteam stellt die Agentur Jöran & Konsorten, die in der Vergangenheit schon einen ähnlichen Service namens ‚Transferstelle für OER‘ betrieb. Jöran & Konsorten trägt Blogposts, Podcasts, Video-Interviews und andere aktuelle Meldungen zum Stand von OER in Deutschland und weltweit bei. Das DIPF ist für das Projektmanagement, die weitere redaktionelle Unterstützung sowie die technische Umsetzung und das Hosting verantwortlich.

Der Bezug zu den etablierten Bildungsbereichen wird durch vier sogenannte Transferpartner garantiert, bei denen es sich um bewährte Akteure in unterschiedlichen Bildungsbereichen handelt: Das FWU Institut für den Bereich der Schulbildung, das Learning Lab der Universität Duisburg-Essen für die Hochschulbildung, das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) für den Bereich berufliche Bildung und das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung (DIE) für den Bereich Erwachsenen- und Weiterbildung. Die Transferpartner nutzen ihre bewährten Netzwerke, um Informationen zu OER in ihren entsprechenden Bildungsbereichen zu verbreiten und für OERinfo relevante Informationen in ihren jeweiligen Bereichen zusammenzustellen.

Zudem stellt das Projekt „OER World Map“ des Hochschulbibliothekszentrums des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) Daten und Informationen zu OER-Akteuren und -Aktivitäten bereit mit einem besonderen Fokus auf Deutschland. Dazu wird eine „OERde Karte“ auf der OERinfo-Website implementiert, die Querverbindungen innerhalb des Programms fördern und zu dessen transparenter Dokumentation beitragen soll.

Bereichsübergreifende Projekte

Die Maßnahmen im Rahmen des Programms werden durch drei bereichsübergreifende Projekte miteinander verbunden und unterstützt. Das schon genannte Projekt OERinfo dient sowohl der Bereitstellung von Informationen zu OER für die allgemeine Öffentlichkeit als auch der Unterstützung der 21 Train-the-Trainer Projekte durch die Organisation von zentralen Veranstaltungen, die Bekanntgabe von Events und die Veröffentlichung der Ergebnisse der Projekte.

Ein weiteres bereichsübergreifendes Projekt ist Jointly. Es wird unter der Leitung des iRights e.V. von einer heterogene Gruppe entwickelt, zu der unter anderem das edu-sharing Network e.V. und die Fachhochschule Lübeck gehören. [3] Jointly unterstützt das OERinfo-Programm direkt durch die Bereitstellung eines Repositoriums, das für die Sammlung von Dokumenten, die im Laufe des Programms erstellt werden, genutzt werden kann. [4] Ein weiteres Ziel des Projekts ist es, OER-Techniker zu vernetzen, um die Entwicklung von Konzepten für eine breitere OER-Infrastruktur in Deutschland zu unterstützen.

Schließlich finden im Jahr 2017 vier ‚OERcamps‘ statt, eines in jeder Himmelsrichtung in Deutschland. Diese Camps werden

2 ‚OERinfo‘ wird als Abkürzung sowohl zur Bezeichnung des Programms als auch der Informationsstelle verwendet.

3 iRights e.V. ist eng mit iRights law verbunden, einer der führenden deutschen Anwaltskanzleien im Bereich offener Ansätze

4 https://oer-contentbuffet.info/edu-sharing/ng2/components/oer

von dem gemeinnützigen Verein ZLL21 e.V. veranstaltet. Eine Hälfte des Zwei-Tage-Programms wird als BarCamp oder sogenannte „Unkonferenz“ organisiert, das Programm für die andere Hälfte wird bereits vorab festgelegt. Die Hochrechnung von den ersten drei OERcamps 2017 (das vierte findet im November 2017 in Berlin statt) ergibt, dass 2017 im Rahmen der OERcamps insgesamt etwa 750 Anmeldungen vorgelegen und 150 Workshops und 130 BarCamp-Sessions zu OER stattgefunden haben werden.

Vorläufige Evaluation von OERinfo

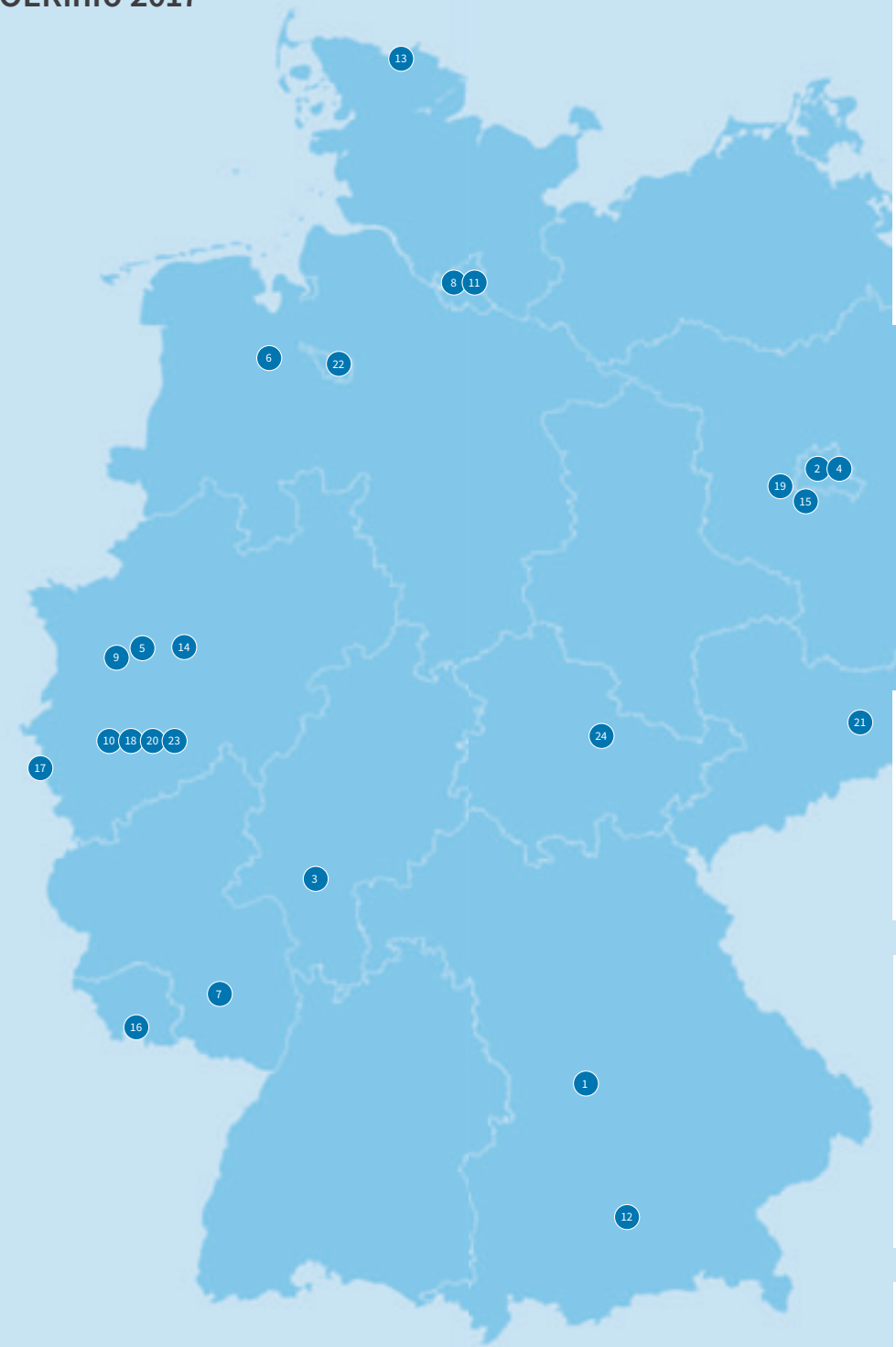
Die Verfasser dieses Beitrages haben nicht die Absicht, eine umfassende Evaluation des OERinfo-Programms vorzulegen, möchten aber eine vorläufige, schlaglichtartige Einschätzung abgeben, da das Programm ein zentrales Element der OER-Entwicklungen in Deutschland darstellt. Zur Förderung des Erfolgs des Programms enthält die folgende Liste sechs Punkte, die als Anregungen für den fortdauernden Reflexionsprozess genutzt werden können.

1. Während die meisten zentralen Stakeholder durch das Programm OERinfo angesprochen werden, bleiben die Bibliotheken außen vor. Dies ist bedauerlich, da sich Bibliotheken in anderen Ländern mittlerweile als stärkste Befürworter von OER zu etablieren scheinen.
2. Deutschland beschäftigt sich noch nicht lange mit OER. Das hat den Vorteil, dass es von anderen Ländern, wie den USA, Großbritannien oder den Niederlanden, lernen kann. Die zunehmende deutsche Beteiligung an internationalen Konferenzen in jüngerer Zeit weist auf das Interesse an ausländischen OER-Aktivitäten hin. Auf politischer Ebene könnte Unterstützung für die systematische Analyse bestehender Erfahrungen im Bereich Aus- und Weiterbildung im Ausland erwogen werden.
3. Bereits bestehendes Material aus anderen Ländern scheint bisher kaum weiterverwendet zu werden.
4. Wie bei vielen anderen OER-Initiativen scheint der Fokus stark auf den Lehrkräften zu liegen, während Schüler, Studierende und andere Lernende weitgehend vernachlässigt werden.
5. Der Fortschritt des gesamten Programms wird nicht wissenschaftlich evaluiert oder gemessen.
6. Zwar wird das Potenzial von OER inzwischen weithin anerkannt, aber das politische Engagement ist nach wie vor unklar, was zu einer begrenzten Planungsperspektive führt. Aktuell liegt keine Entscheidung vor, ob die Förderung nach 2018 weiterläuft. Es wäre wünschenswert, dass ein mögliches Folgeprogramm einen umfassenderen Ansatz verfolgen und sich sowohl der Infrastrukturentwicklung als auch der Erstellung von Inhalten widmen würde.

___

Auszug mit kleinen redaktionellen Änderungen durch die Autoren aus *Dominic Orr, Jan Neumann und Jöran Muuß-Merholz: German OER Practices and Policy – from Bottom-up to Top-down Initiatives*, herausgegeben vom: UNESCO Institute for Information Technologies in Education (UNESCO IITE) 2017, S. 44–47; Übersetzung der Deutschen UNESCO-Kommission. Gesamtbericht auf Englisch online verfügbar unter http://iite.unesco.org/publications/3214746/

Projekte der BMBF-Förderrichtlinie OERinfo 2017



Bereichsübergreifende Aktivitäten

1. civicOER → 87
2. Education Labs → 88
3. OERinfo → 92
4. JOINTLY → 87
5. Mainstreaming OER → 94
6. MOIN → 97
7. OER@RLP → 99
8. OERcamp17 on Tour → 99
9. ÖWR → 102
10. openUP → 103
11. SynLLOER → 108

Schule

12. LOERn → 93
13. LOERSH – OER in die Schule! → 94
14. Mat[3] → 95
15. OSM@BB → 104

Hochschule

16. use-oer@htwsaar → 92
17. MINT-L-OER-amt → 96
18. OERinForm → 100
19. OER.UP → 98
20. OERlabs → 100
21. OERsax → 101
22. ProOER → 89

Aus- und Weiterbildung

23. OER-MuMiW → 98
24. OpERA → 103

Stand: 26.04.2017

Die deutsche OER-Bewegung in Zahlen

Datensammlung mit der OER World Map

Das OER-World-Map-Projekt sammelt und visualisiert Daten zu OER-bezogenen Akteuren und Aktivitäten. Es wird seit 2014 mit Förderung der William and Flora Hewlett Foundation vom Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) in Kooperation mit der graphthinking GmbH und der Open University UK entwickelt.

Im Rahmen des OERinfo-Programms ist eine auf Deutschland bezogene Version der OER World Map, die OERde-Karte, entwickelt und in die OERinfo-Website integriert (https://open-educational-resources.de/karte/) worden. Die Daten des OER Atlas 2016 wurden noch mit eigens dafür erstellten Formularen erhoben, da die Entwicklung der OER World Map damals noch nicht weit genug fortgeschritten war. Der vorliegende OER Atlas 2017 hingegen konnte unter direktem Zugriff auf die Daten der OER World Map erstellt werden. Die folgenden Zahlen beziehen sich auf die Einträge der OERde-Karte, in den Atlas selbst konnte nur ein Teil dieser Einträge aufgenommen werden.

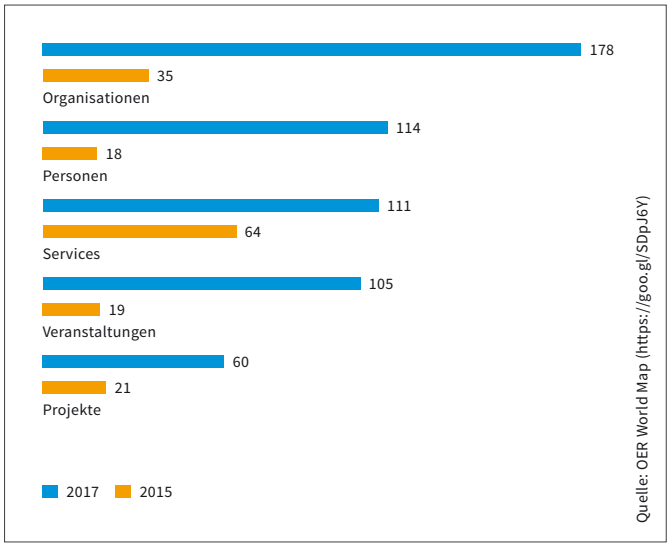


Abb. 1: OER World Map Einträge nach Datentyp

Die OERde-Karte enthält zum Zeitpunkt der Endredaktion 570 Einträge. Die wichtigsten Datentypen sind dabei Organisationen und Personen (Akteure) sowie Services, Projekte und Events (Aktivitäten). Wie Abbildung 1 entnommen werden kann, ist der Datenbestand seit Anfang 2016 dynamisch gewachsen. So verfünffachte sich z.B. die Zahl der enthaltenen Veranstaltungen, die Zahl der Projekte konnte fast verdreifacht werden. Bei den Services liegt immerhin noch ein Anstieg von mehr als 70 % vor. Die aktuellen Steigerungsraten der im OER Atlas enthaltenen Einträge sollten nicht als exakte Abbildung des tatsächlichen Wachstums gedeutet werden. Wir befinden uns mit der Datensammlung immer noch am Anfang und erheben zurzeit (noch) nicht den Anspruch, exakte oder belastbare Zahlen liefern zu können.

Die meisten Einträge beschreiben Organisationen, was darauf zurückgeführt werden kann, dass jede Aktivität (Service, Projekt, Veranstaltung) in der Regel von einer oder mehreren Organisationen betrieben wird. Nach unseren bisher gemachten Erfahrungen sind aktivitätsbezogene Daten aussagekräftiger als akteursbezogene, weshalb im vorliegenden OER Atlas 2017 Services und Projekte ausführlicher dargestellt werden als Organisationen.

OER-Aktivitäten in den verschiedenen Bildungssektoren

Die Sammlung differenzierter Daten zu OER wird dadurch erschwert, dass die dafür erforderlichen Kategorien noch gänzlich fehlen, unscharf formuliert oder aus anderen Gründen praktisch schwer zu handhaben sind. Ein Beispiel dafür ist die Einteilung in Bildungssektoren. Die auf der OER World Map für Services intensiv genutzte UNESCO International Standard Classification of Education (ISCED-97) erschien uns zu komplex, um sie einer Zuordnung aller Einträge zu Bildungssektoren zugrunde zulegen. Wir haben deshalb einen vereinfachten Katalog erstellt, der 5+1 Bildungssektoren unterscheidet:

- → Frühkindliche Erziehung
- → Schule
- → Hochschule
- → Berufliche Bildung
- → Weiterbildung
- → Sektorenübergreifend

Ungeachtet bestehender Abgrenzungsprobleme, etwa zwischen der beruflichen Bildung und der Weiterbildung, ist die Zu-

ordnung in der Praxis häufig schwierig. So richten sich z.B. viele der im Rahmen des OERinfo-Programms betriebenen Aktivitäten auf die Schulung von Personen, die in der Lehrerfortbildung tätig sind. Für die Multiplikatoren selbst stellen diese Maßnahmen in der Regel berufliche Weiterbildungen dar. Geben sie ihr Wissen im Rahmen von Lehramtsstudiengängen weiter, so fällt dies in den Sektor der Hochschulbildung. Letztendlich jedoch zielt die Maßnahme auf einen Kompetenzaufbau im Schulsektor ab. Die OER World Map bietet für solche Fälle die Möglichkeit, einen primären Bildungssektor (in diesem Fall „Schule“) auszuwählen sowie eine beliebige Zahl an sekundären Bildungssektoren. Die in Abbildung 2 enthaltenen Zahlen beziehen sich ausschließlich auf den primären Bildungssektor.

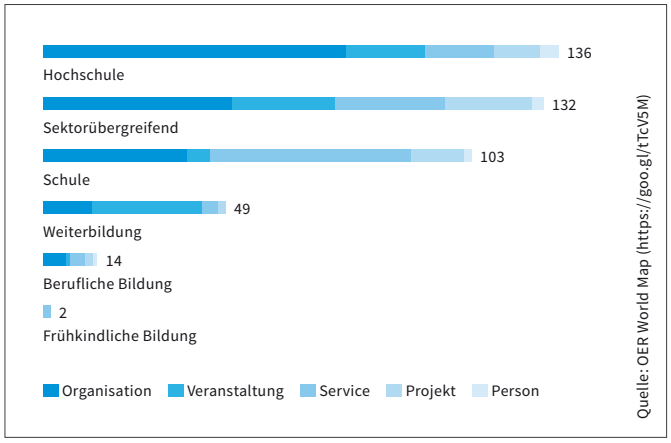


Abb. 2: Einträge pro Bildungssektor unterteilt nach Datentyp

Die zweitgrößte Gruppe stellen sektorenübergreifende Einträge dar. Diese umfassen einerseits Einträge, die komplett sektorunabhängig sind (wie z.B. Rechtsberatung oder die OER World Map), andererseits Akteure und Aktivitäten, die sich in gleichem Maße an zwei oder mehr Sektoren richten. Häufig anzutreffen sind z.B. Fälle, die gleichzeitig den Schul- und den Hochschulsektor adressieren oder den Weiterbildungssektor und den Bereich der beruflichen Bildung.

Die meisten Einträge sind dem Hochschulsektor zugeordnet, was durchaus überrascht, da die OER-Bewegung in Deutschland seit 2012 ihren Ausgangspunkt eher im Schulbereich hat. Betrachtet man die Zahlen genauer, so stellt man fest, dass ungefähr zwei Drittel der Einträge im Hochschulbereich Organisationen betreffen, während z.B. die Anzahl der Services mit 16 % erheblich kleiner ist. Eine Erklärung dafür könnte sein, dass der Hochschulbereich seine Expertise in andere Bildungssektoren exportiert, etwa durch die Entwicklung und Bereitstellung von Services für den Schulsektor oder im Zuge der Leitung von Projekten.

Während die absolute Zahl der Einträge aus dem Schulsektor niedriger ist als die der Einträge aus dem Hochschulsektor, ist die Anzahl der Services und Projekte im Schulsektor signifikant höher: Während nur 18 Services für den Hochschulbereich existieren, gibt es 53 Services für den Schulsektor, also fast dreimal soviel. Dies unterstreicht die Aussage, dass der Schulsektor immer noch der Bildungssektor mit der größten Verbreitung von OER ist.

Der Weiterbildungssektor sowie der Bereich der Beruflichen Bildung sind zum jetzigen Zeitpunkt noch deutlich weniger aktiv. Während der Weiterbildungssektor auf den ersten Blick ca. dreimal größer erscheint als der Bereich der Beruflichen Bildung, muss berücksichtigt werden, dass dies auf die hohe Zahl von erfassten Events im Weiterbildungsbereich zurückzuführen ist, während die Unterschiede bei den anderen Datentypen (Organisationen, Services, Projekte) deutlich geringer ausfallen.

Schließlich ist bemerkenswert, dass es erste Aktivitäten im Bereich der Frühkindlichen Erziehung gibt. Auch wenn die OER-Bewegung dort noch in den Kinderschuhen steckt, so kann doch mit Recht festgestellt werden, dass die OER-Bewegung in Deutschland 2017 alle Bildungssektoren erreicht hat.

OER-Aktivitäten in den verschiedenen Bundesländern

Abbildung 3 zeigt die Verteilung der OER-Aktivitäten auf die Bundesländer. Unter den ersten fünf finden sich erwartungsgemäß die Länder mit der größten Bevölkerung (Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Bayern). Bemerkenswert ist jedoch, dass die Stadtstaaten Berlin und Hamburg ebenfalls zu dieser Gruppe gehören. Ihre hohen Werte sind Indikatoren für die Early-Adopter-Rolle, die beide Länder übernommen haben, Berlin im Schulsektor und Hamburg im Hochschulbereich.

OER-Services im Fokus

Einer der wichtigsten Datentypen der OER World Map sind Services, die dadurch charakterisiert sind, dass sie ihren Nutzern einen bestimmten Mehrwert bieten und in der Regel auf ein kontinuierliches Bestehen ausgerichtet sind, was sie von Projekten unterscheidet.

Als wir den Typ „Service“ definierten, dachten wir dabei primär an Repositorien. Zwischenzeitlich sind mehrere andere Service-Typen hinzugekommen, wobei eine Herausforderung darin besteht, diese so klar zu definieren, dass sie sich eindeutig voneinander abgrenzen lassen. Die folgende Klassifikation ist deshalb als Work-in-progress zu verstehen und bedarf weiterer Diskussion und Verbesserung.[1] Auch muss gesehen werden, dass nicht selten Services mehreren Typen zugeordnet werden können, was von Abbildung 4 nicht berücksichtigt wird.

1 Wir freuen uns über konstruktive Beiträge auf https://github.com/hbz/oerworldmap/issues/1340

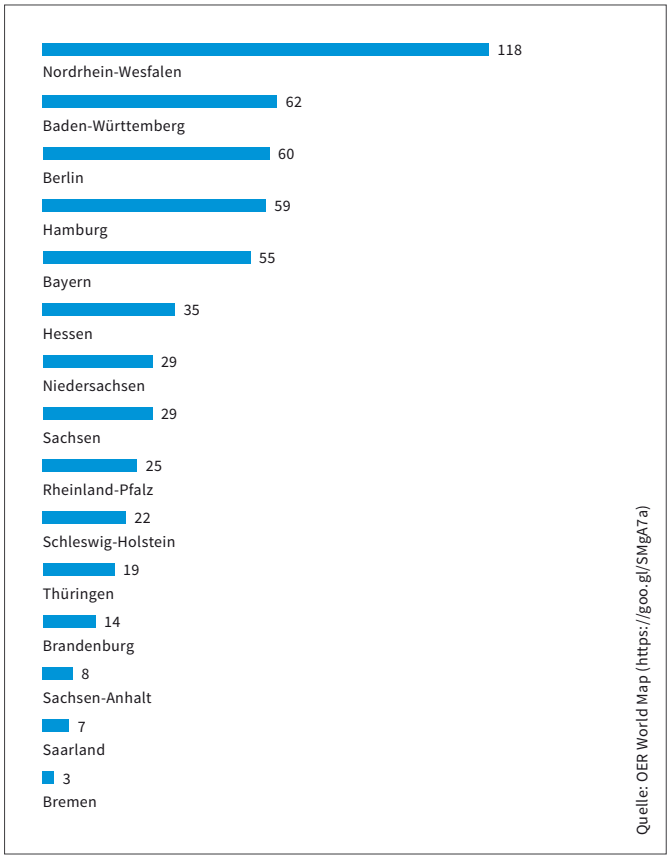


Abb. 3: Einträge pro Bundesland

Gleich mehrere Servicetypen beziehen sich auf die Bereitstellung von Inhalten in der einen oder anderen Form. Dabei können Repositorien von sonstigen Inhaltsquellen unterschieden werden. Repositorien zeichnen sich dadurch aus, dass sie

1. eine strukturierte und nennenswert große OER-Kollektion bereitstellen,
2. die Inhalte selbst und nicht nur Links enthalten,
3. Metadaten vorhalten,
4. über eine API oder sonstige Schnittstelle verfügen,
5. dem Nutzer eine komfortable Suchfunktion bieten.

Diese Kriterien werden zurzeit von vielen deutschen OER-Repositorien nicht oder nur in Teilen erfüllt. Ein Grund könnte sein, dass viele der frühen OER-Services aus dem Schulbereich häufig ohne Rückgriff auf die, insbesondere im Hochschulbereich bestehende repositoriums-spezifische Expertise entwickelt worden sind. Im Atlas sind momentan auch solche Services als Repositorium eingestuft worden, von denen erwartet werden kann, dass sie die genannten Kriterien in absehbarer Zeit erfüllen werden.

Die bereits im OER Atlas 2016 enthaltene Unterscheidung zwischen Repositorien (Plattformen, die Dokumente vorhalten) und Referatorien (Plattformen, die Links zu Dokumenten enthalten, die auf anderen Seiten liegen) ist beibehalten worden. Unter den Begriff der Referatorien fallen dabei sowohl einfache Linklisten, Social-Bookmarking-Plattformen als auch Suchmaschinen. Anzutreffen sind auch Plattformen, die sowohl Links zu selbst- als auch zu fremdgehosteten Materialien anbieten und damit Mischformen aus Repository und Referatory darstellen.

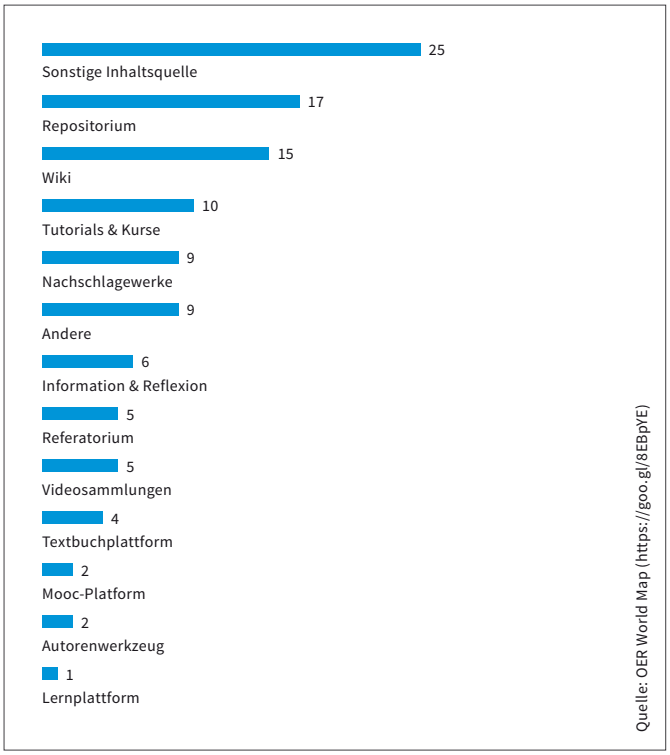


Abb. 4: Services nach Service-Typ

Im Gegensatz zu Repositorien sind Lernplattformen solche Services, die nicht lediglich Lerninhalte zur Verfügung stellen, sondern mehr auf die Bereitstellung einer direkten Lernerfahrung abzielen. Für diesen Service-Typ ist die Bereitstellung interaktiver Aufgaben sowie die algorithmisch unterstützte Analyse des Lernverhaltens kennzeichnend. Vor dem Hintergrund des sich vollziehenden Wandels „from content to context“ kann davon ausgegangen werden, dass diese Gruppe von Services in Zukunft weiter anwachsen wird.

Abbildung 5 gibt einen Überblick über die Fächer, zu denen deutsche OER-Services Inhalte anbieten. Die Zuordnung erfolgt auf Grundlage der UNESCO-ISCED-F 2013-Klassifikation, gezeigt wird hier lediglich die oberste Ebene.

Nicht unerwartet sind die naturwissenschaftlich-mathematischen Fächer mit am stärksten repräsentiert. Überraschender ist, dass sie sich den ersten Platz mit den Geisteswissenschaften teilen. Der Begriff der Geisteswissenschaften ist vor dem Hintergrund, dass die meisten Services aus dem

Schulbereich kommen, leicht missverständlich. Tatsächlich verbergen sich dahinter oft Fächer wie Deutsch, Geschichte, Religion und Musik.

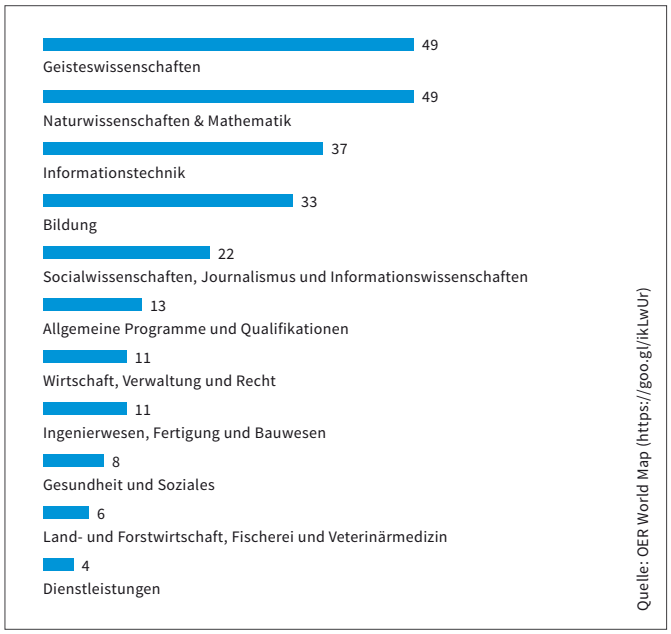


Abb. 5: Zahl der Services nach angebotenen Fächern

Die relative hohe Zahl von Services, die Materialien zu erziehungswissenschaftlichen Themen anbieten, kann darauf zurückgeführt werden, dass mehrere Services Informationen über OER anbieten. Eher geringe Zahlen finden sich in den Bereichen Wirtschaft, Verwaltung und Recht als auch im Bereich Ingenieurwesen, Herstellung und Bauwesen. Berücksichtigt man die hohe praktische Relevanz dieser Fächer, verdient die Bereitstellung von offenen Materialien hier in Zukunft besonderem Augenmerk.

Wie man Abbildung 6 entnehmen kann, ist es für deutsche OER-Services nicht unüblich, ihre Ressourcen unter Lizenzen zu veröffentlichen, die von Creative Commons für „freie kulturelle Werke“ empfohlen werden. Die am häufigsten verwendete Lizenz in Deutschland ist, wie auch schon 2016, die CC-BY-SA-Lizenz, gefolgt von der CC-BY-Lizenz. Eine ermutigende Entwicklung ist, dass annähernd 10 Prozent der Services CC 0 lizenziertes Material anbieten, welches im Hinblick auf eine einfache Nachnutzung das Optimum darstellt. Es kann gehofft werden, dass dieser Trend fortgeführt wird, so dass in Zukunft noch mehr gemeinfreie Inhalte verfügbar sein werden. [2]

Die Metadaten sowohl zur Fächerabdeckung als auch zu den verwendeten Lizenzen werden zurzeit noch manuell gesammelt. Ein wichtiges Ziel für die Zukunft bildet deshalb die Entwicklung von automatischen Import-Routinen, was insbesondere die Bereitstellung entsprechender Daten über standardisierte Schnittstellen seitens der OER-Repositorien voraussetzt.

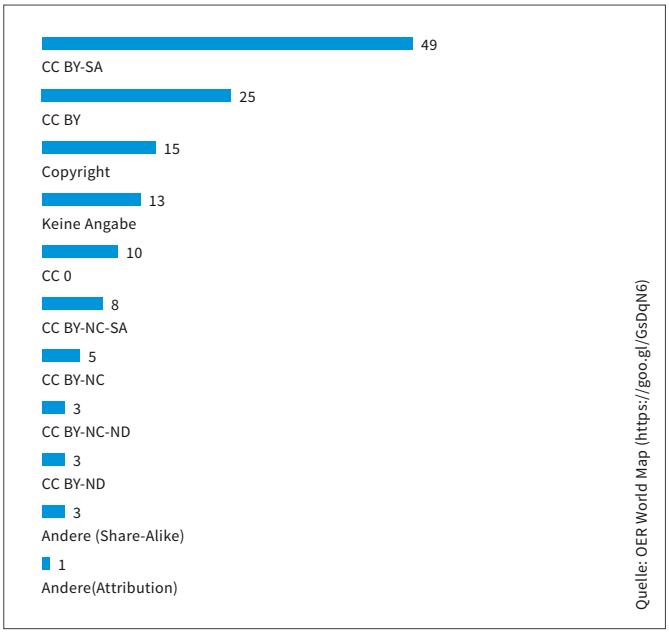


Abb. 6: Zahl der Services, nach verwendeten Lizenzen

Während OER für den Endnutzer in der Regel kostenfrei sind, kostet ihre Herstellung Geld. Abbildung 7 zeigt in Ansätzen, wie die deutsche OER-Bewegung bisher finanziert worden ist. Die Unterscheidung ist eher grob und stark an der Gesellschaftsform des Service-Anbieters orientiert. So sind z.B. Services, die von einer öffentlichen Universität betrieben werden, als öffentlich finanziert klassifiziert worden.

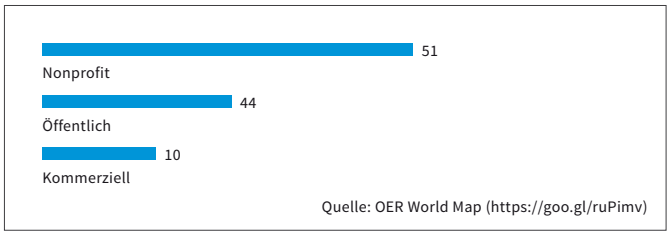


Abb. 7: Services nach Geschäftsmodell

Entsprechend Abbildung 7 können von den 105 insgesamt klassifizierten Services 51 dem Non-Profit-Bereich zugeordnet werden. Non-Profit-Angebote sind häufig gekennzeichnet durch eine intensive Unterstützung durch Freiwillige sowie, in manchen Fällen, durch das Bestehen externer Förderung, etwa durch private Stiftungen. Sie finden sich besonders häufig im Schulbereich.

2 Nicht auszuschließen ist ein Bias in den Einträgen in der OER World Map. Möglicherweise neigen weniger fortgeschrittene OER-Projekte dazu, restriktivere Lizenzen zu verwenden und sind gleichzeitig weniger sichtbar und damit weniger in der OER World Map vertreten.

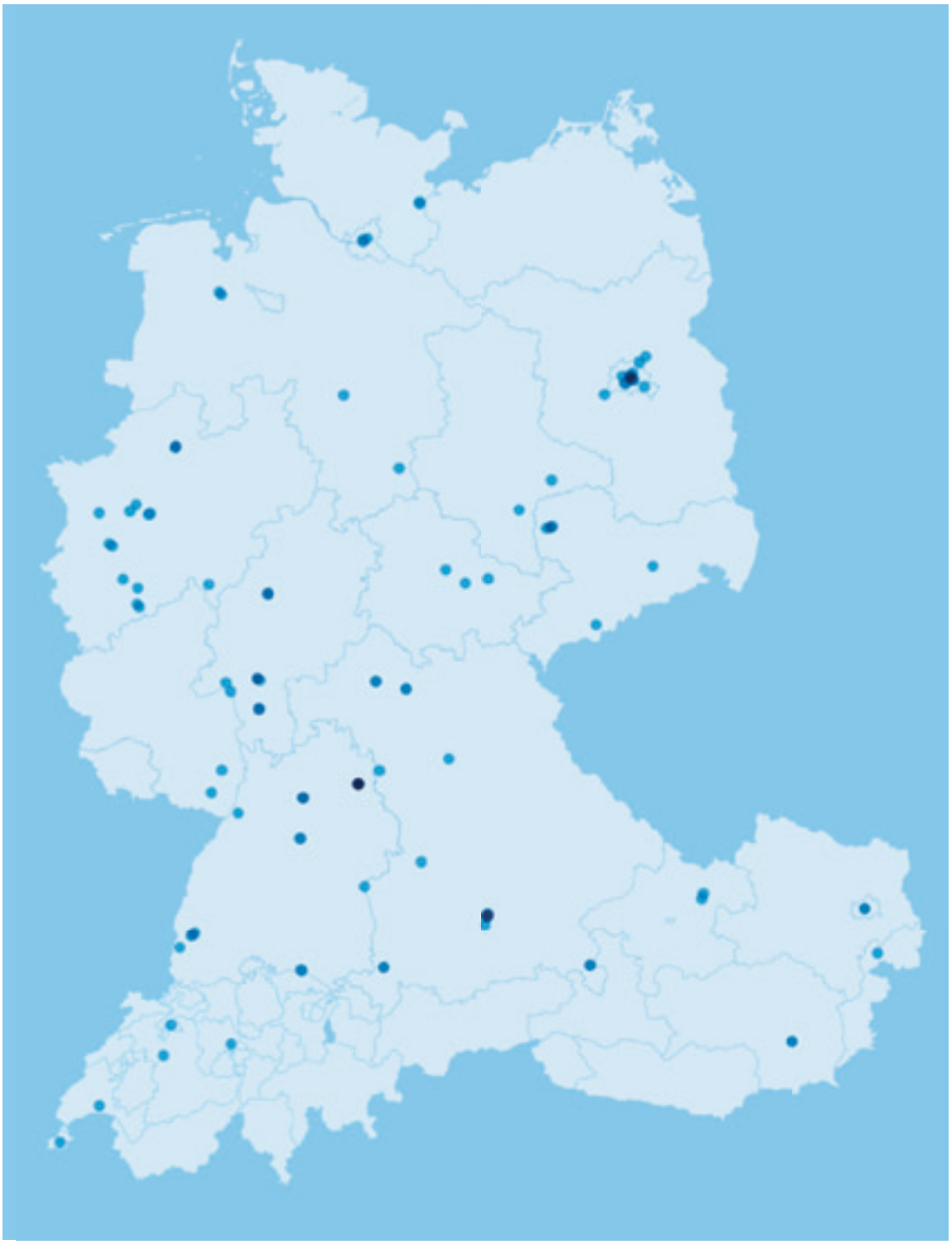
43 Services scheinen überwiegend öffentlich finanziert zu werden. Dies schließt die jüngste Förderung im Rahmen von OERinfo (die sich ausschließlich auf Projekte bezieht) nicht ein und zeigt, dass bereits jetzt ein wahrnehmbares Interesse der öffentlichen Hand an OER besteht. Immerhin zehn Services verfolgen kommerzielle Ziele. Einige von Ihnen sind mit (öffentlichen oder privaten) Fördermitteln entwickelt worden. Zur Klärung der Frage, ob und wie sich mit OER langfristig profitable Geschäftsmodelle entwickeln lassen, sollten diese Angebote einer tiefergehenden Beobachtung unterzogen werden.

Schlussfolgerungen

Insgesamt lassen sich für die knapp zwei Jahre zwischen der ersten und zweiten Ausgabe des OER Atlas umfangreiche Entwicklungen nachzeichnen. Auch wenn die Zahlen zurzeit noch kein exaktes Abbild der tatsächlichen Wachstumsraten darstellen, so legen sie doch einen dynamischen Anstieg der deutschen OER-Aktivitäten nahe. Die Entwicklung eines differenzierten Monitoring-Systems ist ebenso komplex, wie die OER-Bewegung selbst. Hier muss die OER-Community wissenschaftliche Grundlagenarbeit leisten, die uns zu einem vertieften Verständnis der Strukturen und Funktionsweisen von OER-Ecosystemen führen wird.

Aktualisierter und erweiterter Auszug mit redaktionellen Änderungen durch die Autoren aus *Dominic Orr, Jan Neumann und Jöran Muuß-Merholz: German OER Practices and Policy – from Bottom-up to Top-down Initiatives*, herausgegeben vom: UNESCO Institute for Information Technologies in Education (UNESCO IITE) 2017, S. 33–36; online verfügbar unter http://iite.unesco.org/publications/3214746/

Services



A+ Click

A+ Click helps students become problem solvers. No fees, no ads, no calculators, and no sign in. The website features a graduated set of 5000+ challenging problems for students in grades one through twelve, starting from the very simple to the extremely difficult. The questions are based on the Common Core Standards in Math and go beyond by adding hundreds of meaningful practical problems and brainteasers.

The questions concentrate on understanding, spatial reasoning, usefulness, and problem solving rather than math rules and theorems. The problems include a short description and an illustration to help problem solvers visualize the model. The problems can be solved within one minute and without using a calculator.

The tests adapt to student ability. To progress to a higher level, you must correctly answer five consecutive questions. Younger kids in grade 1 through 5 have two chances to get it right. If you correctly answer 16 questions, the system suggests you enter the competition (click on Leaderboard in the left menu). The self-study learning site includes game elements: star scoring system, cheering sounds for young kids, statistics (click on Statistics in the left menu), and a Leaderboard. The Leaderboard shows the best performers of the last 10 days.

Igor Kokcharov launched the project in 2010. Igor explains in the A+Click blog: “When I was a young boy, I studied mathematics in school and also on my own using Martin Gardner’s puzzle books. Now, as an adult, I am eager to help children throughout the world who are in the same position that I was in as a child to discover interesting, practical, and challenging math and logic puzzles.”

http://www.aplusclick.com/index.html

Adresse	Lausanne
Fächer	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
Bildungsstufe	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II

Bilderhamster

Der Bilderhamster möchte Bilder für Unterrichts- und Bildungszwecke zur Verfügung stellen, die wirklich „frei“ sind. Momentan sind über 1200 Bilder online und pro Woche sollen mindestens zehn neue dazukommen (so zumindest der Plan).

Im Rahmen der Lehrerausbildung (3. Phase) findet der Bilderhamster Anwendung bei den Themen Lizenzrecht bzw. Verwendung von fremden Fotos in Unterrichtsmaterialien und anderweitig.

http://bilderhamster.de

PD

Servicetyp	Repositorium
Adresse	97490 Poppenhausen
Fächer	Allgemeine Programme und Qualifikationen
	Bildung
	Informationstechnik (IT)
Bildungsstufe	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
Hauptbildungssektor	Schule
Weitere Bildungssektoren	Sektorenübergreifend

businessmodel:nonprofit

Bildungswiki Klimawandel

Das Bildungswiki Klimawandel ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Hamburger und dem Deutschen Bildungsserver zum Aufbau einer Enzyklopädie über den anthropogenen Klimawandel und seine Folgen. In der sachlichen Richtigkeit sind die Artikel an den Ergebnissen aktueller wissenschaftlicher Veröffentlichungen orientiert, die in renommierten Fachzeitschriften erschienen und zumeist in die zusammenfassenden Sachstandsberichte des Weltklimarates IPCC eingegangen sind.

Das Ziel ist es, wissenschaftliche Ergebnisse zum Klimawandel in verständlicher Form und dennoch wissenschaftlich fundiert einer breiteren Öffentlichkeit und vor allem dem Bildungssektor zur Verfügung zu stellen.

http://klimawiki.org

Anbieter	Climate Service Center Germany → 122, DIPF – Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung → 124
E-Mail	dipf@dipf.de
Servicetyp	Nachschlagewerk
Fächer	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
Bildungsstufe	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
	Tertiärer Bereich bis Bachelor
	Bildung im Anschluß an die Schule außerhalb der Hochschule
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

businessmodel:public

Bundeszentrale für politische Bildung – „Lernen“

Im Zentrum der Arbeit der Bundeszentrale für politische Bildung steht die Förderung des Bewusstseins für Demokratie und politische Partizipation. Aktuelle und historische Themen greift sie mit Veranstaltungen, Printprodukten, audiovisuellen und Online-Produkten auf. Die bpb bemüht sich, die von ihr zur Verfügung gestellten Materialien mit möglichst offenen Lizenzen anzubieten. Erste Angebote stehen teilweise unter CC-BY-SA (z. B. netzdebatte.bpb.de, werkstatt.bpb.de) oder CC-BY-NC-SA (z. B. www.bpb.de/schuldenkrise/239931/didaktische-materialien). Das freilizenzierte Online-Dossier „OER Material für alle“ (www.bpb.de/oer) liefert Grundlagen, um OER von der Theorie in die schulische Praxis zu überführen. Der Dialog mit den Lehrkräften zum Thema OER wird über die Plattform „werkstatt.bpb.de Digitale Bildung in der Praxis“ geführt (www.bpb.de/222073).

https://www.bpb.de/lernen/

Anbieter	Bundeszentrale für politische Bildung → 122
Servicetyp	Repositorium
Fächer	Geisteswissenschaften
	Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswissenschaften
Bildungsstufe	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
Hauptbildungssektor	Weiterbildung
Weitere Bildungssektoren	Sektorenübergreifend

businessmodel:public

CC Your Edu – EDU CC Lizenzen für Bildung nutzen

CC Your Edu, eine der ganz frühen Seiten zu OER in Deutschland, erklärt die Verwendung von Creative Commons Lizenzen und bietet eine sehr umfangreiche Liste mit Links zu offen lizenzierten Unterrichtsmaterialien.

Lehrerinnen und Lehrern und allen in der Bildung Beteiligten sollen die Vorzüge und Möglichkeiten von Creative Commons (kurz CC) für Bildung erklärt und nahegebracht werden:

- → CC Material finden – ich möchte eigenes Material erstellen und nutze dabei CC Material, um nicht mit dem Urheberrecht in Konflikt kommen
- → CC Material erstellen – ich möchte mein Material für andere als CC kenntlich machen
- → CC Material veröffentlichen – ich möchte mein CC Material für andere zur Verfügung stellen (Flickr, ZUM, Wikimedia, …)
- → Eine CC Lizenz auswählen – ich möchte CC Material nutzen oder freigeben und suche die passende CC Lizenz
- → Die CC Idee verbreiten – ich möchte helfen, andere für die CC Idee zu gewinnen

http://www.cc-your-edu.de/

E-Mail	damianduchamps@aol.com
Servicetyp	Referatorium
Fächer	Bildung
	Informationstechnik (IT)
Hauptbildungssektor	Schule

businessmodel:nonprofit, oer capacity building, referatory, linklist, creative commons

ChiLe – Chemie interaktiv lernen

Das Projekt „Chile – Chemie interaktiv Lernen“ wurde 2003 ins Leben gerufen, um digitale Unterrichtsmaterialien für den Chemieunterricht zu entwickeln und sowohl Schülerinnen und Schülern als auch Lehrkräften kostenlos und frei zur Verfügung zu stellen. Der Schwerpunkt des Projekts besteht in der Bereitstellung einzelner Materialien, die flexibel in den Unterricht eingebunden werden können. Auch ganze Lerneinheiten zu fachübergreifenden Themen stehen zur Verfügung.

Die Materialien werden im Unterricht gemeinsam mit kooperierenden Lehrkräften erprobt und im Anschluss weiter optimiert.

http://www.chemieunterricht-interaktiv.de/

Anbieter	Carl von Ossietzky Universität Oldenburg → 122, Stiftung Universität Hildesheim → 136
Servicetyp	sonstige Inhaltsquelle
Fächer	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
Bildungsstufe	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
	Tertiärer Bereich bis Bachelor
	Tertiärer Bereich bis Master
	Bildung im Anschluß an die Schule außerhalb der Hochschule
Hauptbildungssektor	Schule
Weitere Bildungssektoren	Hochschule

businessmodel:public

Code

CODE ist eine öffentliche und kostenlose Lern-Plattform der Arnold-Bode-Schule in Kassel. CODE bietet anhand von vielen Beispielen, interaktiven Live-Editoren, Video-Tutorials, informativen Übersichten, Lernsituationen, einem umfangreichen Skript und Lernkarten das Framework für die Konzeption, Gestaltung und Umsetzung eigener Projekte. Wir teilen mit CODE als Open Educational Ressource (OER) unsere Inhalte mit allen Interessierten:

Statische Webseiten mit HTML, CSS und Javascripte Dynamische Webseiten und datenbankgestützte Anwendungen mit PHP, SQL und CMS wie WordPress Animiertion im Web Grundlagen für Videoschnitt und fortgeschrittene scriptgesteuerte Film-Effekte mit Adobe After Effects Expressions Grundlagen für die Erstellung von Drucksachen wie Bildbearbeitung, Layout und Color-Management Fortgeschrittene datenbankgestützte und automatisierte Drucksachen

http://code.arnoldbodeschule.de/

Anbieter	Arnold Bode Schule → 121
Servicetyp	Tutorial & Kurse
Fächer	Informationstechnik (IT)
Bildungsstufe	Sekundarbereich II
Hauptbildungssektor	Berufliche Bildung
Weitere Bildungssektoren	Schule

businessmodel:public

Cogneon Wiki

Das Cogneon Wiki ist ein offenes Lernangebot (Open Educational Ressource) von Cogneon für alle Praktiker und Interessierte in den Bereichen Wissensmanagement, Lernende Organisationen, Management 2.0 und Lebenslanges Lernen.

Die Inhalte stehen, wenn nicht anders ausgewiesen, unter Creative-Commons-Lizenz und können somit gerne weiterverwendet werden.

http://wiki.cogneon.de

Anbieter	Cogneon GmbH → 122
E-Mail	info@cogneon.de
Servicetyp	Wiki
Fächer	Wirtschaft, Verwaltung und Recht
	Informationstechnik (IT)
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen
Bildungsstufe	Tertiärer Bereich bis Bachelor
	Bildung im Anschluß an die Schule außerhalb der Hochschule

businessmodel:nonprofit

Computerarchitektur und Betriebssysteme (Lehr- und Lernmaterialien)

Seit dem Wintersemester 2013/14 werden die hier veröffentlichten Inhalte im gleichnamigen Modul „Computerarchitektur und Betriebssysteme“ des Studiengangs „Online-Medieninformatik“ an verschiedenen Hochschulen des Verbunds der Virtuellen Fachhochschulen Deutschland als Lernmaterialien verwendet.

http://vfhcab.oncampus.de/loop/Computerarchitektur_und_Betriebssysteme

Anbieter	Hochschule Emden/Leer → 128
E-Mail	news@dozaw.de
Servicetyp	Tutorial & Kurse
Fächer	Informationstechnik (IT)
Bildungsstufe	Tertiärer Bereich bis Bachelor
	Tertiärer Bereich bis Master
Hauptbildungssektor	Hochschule

businessmodel:public

curriculum

Curriculum ist eine freie online Plattform, mit der sich einfache Kompetenzraster erstellen lassen. Die Plattform bietet Lerner und Lehrperson eine Übersicht über den aktuellen Kompetenzstand einer Lerngruppe bzw. eines Lernenden. Noch nicht erworbene Kompetenzen können somit klar benannt und besser gefördert werden. Die einzelnen Kompetenzfelder / Ziele können zudem mit Materialien – auch aus externen Quellen – verknüpft werden.

Curriculum erlaubt die Abbildung des Kompetenzstands mittels übersichtlicher Kompetenzraster. Diese bestehen aus Themenblöcken, denen Lernziele bzw. Kompetenzen zugeordnet werden können. Über die einzelnen Themen- und Zielblöcke können Materialien abgerufen oder Lösungen eingereicht werden.

http://curriculumonline.joachimdieterich.de/

Servicetyp	Sonstige
Adresse	Ibesheim bei Landau
Bildungsstufe	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
	Tertiärer Bereich bis Bachelor
	Tertiärer Bereich bis Master
Hauptbildungssektor	Schule
Weitere Bildungssektoren	Hochschule

curriculum, businessmodel:nonprofit

DaF-Wiki

Das DaF-Wiki richtet sich an Deutschlehrende. Es möchte unabhängig von Institutionen Wissen zum Thema Deutsch als Fremdsprache sammeln und jedem DaF-Lehrer eine Plattform für eigene Ideen bieten.

Es beinhaltet Materialien, Linksammlungen, Definitionen und ganze Fortbildungsmodule, die in der Lehrerfortbildung eingesetzt werden können. Im Wiki können Fortbildungen für Lehrer durchgeführt und dokumentiert werden.

http://wikis.zum.de/daf

Anbieter	Die Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e. V. → 124
E-Mail	deutsch.lernen@yahoo.de
Servicetyp	Wiki
Fächer	Geisteswissenschaften
Bildungsstufe	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
	Tertiärer Bereich bis Bachelor
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend
Weitere Bildungssektoren	Schule

businessmodel:nonprofit

Das Medienportal der Siemens Stiftung

Das Medienportal unterstützt das Lehren und Lernen mit vielfältigen Materialien zu naturwissenschaftlich-technischen Themen. Es bietet über 5.500 Medien in Deutsch, Englisch und Spanisch. Das kostenfreie Angebot eignet sich für den Einsatz vom Kindergarten bis zum Schulabschluss.

Die Siemens Stiftung hat beschlossen, die enthaltenen Lehr- und Lernressourcen unter einer offenen Lizenz (CC BY-SA) zu stellen. Zurzeit sind bereits mehr als 600 einzelne Ressourcen als OER verfügbar.

Alle veröffentlichten Materialien unterlaufen einen standardisierten Qualitätssicherungsprozess und werden im Hinblick auf technische, inhaltliche und sprachliche Aspekte überprüft.

https://medienportal.siemens-stiftung.org/

Anbieter	Siemens Stiftung → 135
E-Mail	info@siemens-stiftung.org
Servicetyp	Repositorium
Fächer	Geisteswissenschaften
	Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswissenschaften
	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
	Informationstechnik (IT)
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen
Bildungsstufe	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
Hauptbildungssektor	Schule
Weitere Bildungssektoren	Sektorenübergreifend

businessmodel:nonprofit

Deutscher Bildungsserver

Der Deutsche Bildungsserver ist der zentrale Internet-Wegweiser zum Bildungssystem in Deutschland. Als von Bund und Ländern getragenes nationales Web-Portal stellt er allen mit Bildungsthemen befassten Professionen sowie einer breiten Öffentlichkeit qualitativ hochwertige, redaktionell gepflegte Informationsangebote zur Verfügung.

http://www.bildungsserver.de/

Anbieter	DIPF – Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung → 124
E-Mail	dbs@dipf.de
Servicetyp	sonstige Inhaltsquelle
Fächer	Bildung
Bildungsstufe	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
	Tertiärer Bereich bis Bachelor
	Tertiärer Bereich bis Master
	Bildung im Anschluß an die Schule außerhalb der Hochschule
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

businessmodel:public

Digitale Elternbildung

Digitale Elternbildung – Leben mit Kindern

Zu Erziehungsfragen und Themen der Alltagsgestaltung gibt es im Internet eine Fülle von Angeboten. Doch nicht alle sind seriös. Bei uns finden Sie kompakt und mit fachlicher Qualität Themen, die uns Eltern interessieren. Sie sind inhaltlich fundiert und frei von kommerziellem Interesse. Drei Themenbereiche stehen Ihnen kostenlos zur Verfügung: Meine Beziehung zum Kind, Meine Zeit mit meinem Kind und Das Beste für mein Kind.

Informieren Sie sich, lassen Sie sich anregen, tauschen Sie sich aus mit anderen Eltern.

Nutzen Sie die Möglichkeiten des Web 2.0, bequem von zuhause und zu Zeiten, die in ihren Familienalltag passen.

Ein wichtiges Merkmal der Konzeption dieser Internetseite ist das Bekenntnis zu freien Bildungsressourcen (OER). Grundsätzlich sind alle Lerneinheiten unter einer Creative-Commons Lizenz frei nutzbar, die es auch anderen Plattformen und Bildungseinrichtungen erlaubt, auf unserem Lernpool kostenfrei zuzugreifen und Lerneinheiten für eigene Lernprogramme zu nutzen.

Erstellt in Zusammenarbeit mit Eltern, ExpertInnen aus der Eltern-Kind-Arbeit und MedienpädagogInnen.

http://digitale-elternbildung.de/

Anbieter	Zentrum Bildung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau → 140
Servicetyp	Tutorial & Kurse
Hauptbildungssektor	Frühkindliche Erziehung

Kirche, businessmodel:nonprofit, Elternratgeber

DLR_next

Auf der Website DLR_next gibt es eine Rubrik mit Materialien für die Schule. DLR_next ist das Jugendportal der DLR. Hier gibt es Experimente, Schülerhefte und noch viele weitere Unterrichtsmaterialien, die vom DLR speziell entwickelt wurden, um Anregungen für den Unterricht zu geben.

Ein weiteres Angebot sind die DLR_School_Labs, bei denen Schüler selbst in die Rolle eines DLR-Wissenschaftlers schlüpfen und verschiedene naturwissenschaftliche Versuche durchführen können.

http://www.dlr.de/next/desktopdefault.aspx/tabid-9153/

Anbieter	Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt → 123
Servicetyp	sonstige Inhaltsquelle
Fächer	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen
Bildungsstufe	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
Hauptbildungssektor	Schule

Raumfahrt, businessmodel:public, Luftfahrt

E-Learning 1x1

Unterrichtsbeispiele von Lehrer/innen für Lehrer/innen

Digitale Kompetenzen sind im 21. Jahrhundert unverzichtbar. Und selbstverständlich hat das auch Auswirkungen auf die von Lehrpersonen bereits nach der Erstausbildung zu erwartenden Kompetenzen. Genau so selbstverständlich wie der Umgang mit Tafel, Kreide, Schulbuch und Heft gehören digitale Werkzeuge und Medien – (fach-) didaktisch sinnvoll und pädagogisch reflektiert – im 21. Jahrhundert dazu. Das aber ist ein weites Feld …

Wo beginnen? Was ist für den Anfang wirklich wichtig?

Genau hier setzt das E-Learning 1x1 an. Eine Sammlung von Unterrichtsbeispielen als Basis für den erfolgreichen Einsatz von digitalen Werkzeugen und Medien in Lehr-Lernprozessen in der Mittelstufe. Angelegt als Lehrbuch und geschrieben von erfahrenen Lehrer/innen für Lehrer/innen und Studierende ist es eine Basis für den erfolgreichen Einsatz von digitalen Werkzeugen und Medien im Unterricht.

http://www.virtuelle-ph.at/oer/e-learning-1x1/

Anbieter	Virtuelle Pädagogische Hochschule → 140
Fächer	Bildung
Bildungsstufe	Tertiärer Bereich bis Bachelor
Hauptbildungssektor	Schule

e-learning

Education Group Website

Education Group offers a wide range of services for Austrian teachers, students and schools. For example, it is responsible for the appr. 40 subject portals with more than 80.000 e-content resources and has expert knowledge regarding the in-house production of educational media, providing schools and educators with comprehensive media packages, videos, interactive teaching materials and other digital resources. Some of these resources will be made available to teachers from all over Europe.

https://www.edugroup.at/

Anbieter	Education Group GmbH → 125, Land Oberösterreich → 131
E-Mail	office@edugroup.at
Bildungsstufe	Frühkindliche Bildung
	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
	Bildung im Anschluß an die Schule außerhalb der Hochschule
Hauptbildungssektor	Schule

edutags

edutags ist eine Social Bookmarking-Plattform für den Bildungsbereich. Der Service wird vom Deutschen Bildungsserver in Kooperation mit dem Learning Lab der Universität Duisburg Essen angeboten.

Auf edutags können Lesezeichen zu allen Ressourcen im Web unabhängig von Lizenzen gespeichert, geordnet, gesucht und geteilt werden. Die Plattform eignet sich als persönliches Arbeitswerkzeug sowie zur gemeinsamen Nutzung in Gruppen. Eigene Sammlungen können erstellt, mit anderen geteilt sowie kollaborativ gepflegt werden.

Edutags zeichnet sich insbesondere durch das Ausweisen von und Filtern nach CC Lizenzen aus. Zusätzlich zu den Lesezeichensammlungen der User unterhält edutags auch Kooperationen mit OER-Produzenten, so dass auf einen großen Pool an Ressourcen zurückgegriffen werden kann.

http://www.edutags.de/

Anbieter	Universität Duisburg-Essen → 138, DIPF – Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung → 124
E-Mail	info@edutags.de
Servicetyp	Referatorium
Fächer	Allgemeine Programme und Qualifikationen
	Bildung
	Geisteswissenschaften
	Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswissenschaften
	Wirtschaft, Verwaltung und Recht
	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
	Informationstechnik (IT)
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen
	Gesundheit und Soziales
Bildungsstufe	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
	Tertiärer Bereich bis Bachelor
	Tertiärer Bereich bis Master
	Bildung im Anschluß an die Schule außerhalb der Hochschule
Hauptbildungssektor	Schule
Weitere Bildungssektoren	Sektorenübergreifend

bookmarking platform, businessmodel:public, OER-Award 2016

ELIXIER

ELIXIER
Die Suchmaschine für Bildungsmedien – effektiv, qualitätsgesichert, kostenlos

ELIXIER ist der gemeinsame Ressourcenpool der Bildungsserver der Länder, des Deutschen Bildungsservers und des FWU. Das Angebot umfasst Links zu etwa 60.000 redaktionell ausgewählten Bildungsmedien, von denen annähernd 10 % Creative Commons-lizenziert sind.

http://www.bildungsserver.de/elixier/

Anbieter	DIPF – Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung → 124, Ingo Blees, 60486 Frankfurt am Main
E-Mail	dbs@dipf.de
Servicetyp	Referatorium
Fächer	Allgemeine Programme und Qualifikationen
	Geisteswissenschaften
	Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswissenschaften
	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
	Informationstechnik (IT)
Bildungsstufe	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
Hauptbildungssektor	Schule
Weitere Bildungssektoren	Sektorenübergreifend

repository, businessmodel:public, oer search engine

eTapas

Die OER-Sammlung „eTapas“ entstand im Zuge des langjährigen Schulentwicklungsprojekts „eLearning Cluster“, das unterschiedliche Schultypen der Sek II verbindet, die sich einer innovativen Unterrichtsgestaltung verpflichten.

eTapas sind kleine eLearning-„Häppchen“, die als Mini-Lernsequenzen leicht im Unterricht einzubinden sind.

Jede eLC-Schule entwickelt pro Schuljahr zwei solche Sequenzen, diese werden an einer Partnerschule getestet, evaluiert und unter der Lizenz CC-BY-SA auf der gemeinsamen eLC-Plattform http://elc20.com/index.php?id=112 veröffentlicht.

Die Idee der eTapas als OER bewirkt eine Verbreitung der Idee der Open Educational Resources.

http://elc20.com

Anbieter	Bundesministerium für Bildung und Frauen Österreich → 122
Fächer	Allgemeine Programme und Qualifikationen
	Geisteswissenschaften
	Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswissenschaften
	Wirtschaft, Verwaltung und Recht
	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
	Informationstechnik (IT)
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen
	Gesundheit und Soziales
	Dienstleistungen
Bildungsstufe	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
Hauptbildungssektor	Schule

eXplorarium

Das „eXplorarium“ ist eine Werkstatt für modernes eLearning in der Schule. Die Mitarbeit in diesem Projekt eröffnet Lehrkräften und Schüler/innen neue Wege des IT-gestützten Lernens. Unterrichtsvorschläge, die konstruktives Lernen mit aktueller Mediendidaktik verbinden, werden vor allem für die Grundstufe entwickelt und in der Schulrealität erprobt. In eXplorarium-Kursen stellen Schüler/innen ihre Fragen an die reale Welt und beziehen bei ihrer Beantwortung die vielfältigen Möglichkeiten des eLearning auf der Lernplattform „Moodle“, die für das eXplorarium angepasst wurde, mit ein. Das eXplorarium fördert die Sach- und Medienkompetenz der Schüler/innen mit dem Ansatz des entdeckend-konstruktiven Lernens und unterstützt gleichzeitig ihr sprachliches Ausdrucksvermögen. Im eXplorarium gibt es keine Trainingssoftware und keinen Download von Arbeitsblättern, sondern interessante Forschungsaufgaben und persönliches Feedback zu Fragen, Entdeckungen und Gedanken der Lernenden. Bei der Umsetzung von realen Beobachtungen und Untersuchungsergebnissen in die digitale Lernumgebung wird der Lernprozess transparent für alle Beteiligten. Die Kinder und Jugendlichen haben umfassende Möglichkeiten zu Kommunikation und Präsentation. Viele eXplorarium-Projekte sind fächer- und jahrgangsübergreifend angelegt. Lehrkräfte lernen im Alltag den Umgang mit dem entdeckenden Lernen und erhalten dafür umfassend Fortbildung und Begleitung.

eXplorarium ist ein Angebot für ausgewählte Schulen in sozialen Brennpunkten Berlins. Das Projekt wurde von 2005–2012 vom Europäischen Sozialfonds und der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung im Rahmen des eEducation-Masterplans gefördert und seitdem von der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft zur Zeit im Rahmen des Berliner Bonusprogramms.

http://www.explorarium.de

Anbieter	LIFE e. V. Bildung Umwelt Chancengleichheit → 132
E-Mail	krueger@life-online.de
Servicetyp	Tutorial & Kurse
Fächer	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
Bildungsstufe	Grundschule
Hauptbildungssektor	Schule

businessmodel:nonprofit, primary school, mint, teacher education, environment

fachlehrerseite.de

Unter fachlehrerseite.de wird seit 2004 neben einem Diskussionsforum auch eine Tauschbörse für Unterrichtsmaterial betrieben. Die Beiträge werden unter der Lizenz cc-by-nc-sa vertrieben.

Der Betreiber ist selbst Fachlehrer und hält die Seite seit Beginn auf seine Kosten werbefrei. Die Seite richtet sich an den kompletten deutschsprachigen Raum aber hat einen Schwerpunkt in Bayern. Bei den Unterrichtsfächern liegt der Schwerpunkt im Bereich Technik, Werken und Gestalten, IT und Hauswirtschaft.

https://fachlehrerseite.de

E-Mail	kontakt@fachlehrerseite.de
Servicetyp	Sonstige
Adresse	86647 Buttenwiese
Fächer	Bildung
	Geisteswissenschaften
	Informationstechnik (IT)
Bildungsstufe	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
Hauptbildungssektor	Schule

businessmodel:nonprofit

FREIburger Multimedia Object Repository

FREIMORE ist ein Repository zur Speicherung, Suche und Präsentation von Multimediaobjekten. Dahinter steht eine Datenbank, eine Technik zum kontinuierlichen Ausgeben (‚streamen') von mehrfach angeforderten Objekten und eine Anwendungssoftware zum Bereitstellen aller notwendigen Funktionen. FREIMORE ist als zentrales Portal der Universität Freiburg für Forschung, Lehre und Lernen gedacht. Alle Fachbereiche können dort Multimediaobjekte ablegen und sie für einen begrenzten oder unbegrenzten Zugang bereitstellen.

http://freimore.uni-freiburg.de/

Anbieter	Universität Freiburg → 138
E-Mail	freimore@rz.uni-freiburg.de
Servicetyp	Repositorium
Fächer	Geisteswissenschaften
Bildungsstufe	Frühkindliche Bildung
	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
	Tertiärer Bereich bis Bachelor
	Tertiärer Bereich bis Master
	Bildung im Anschluß an die Schule außerhalb der Hochschule
Hauptbildungssektor	Hochschule

businessmodel:public

Freie Lehrbücher für Biologie und Chemie

Von einem Lehrer betriebene Website mit mehreren selbstgeschriebenen freien Lehrbüchern und anderen Materialien für Schüler.

„Begonnen habe ich 1996 erste Texte zu tippen. Seit 1998 versuche ich, daraus ein vollständiges Buch zu machen! Natürlich sind bisher jede Menge Arbeit und unzählige Stunden in dieses Projekt geflossen und trotzdem ist es noch lange nicht fertig! Trotzdem kann man schon seit vielen Jahren gut damit arbeiten und lernen. Betrachtet es mehr als „work in progress"-Projekt!

Meine Bücher sind als freie Lehrbücher seit 2003 online. Das bedeutet, Ihr könnt die Materialien frei nutzen und verändern, sofern ihr Euch bei Veröffentlichungen an die GNU-Lizenz haltet (Lizentext der GNU-Lizenz für freie Dokumentationen V3)."

https://hoffmeister.it/

Servicetyp	Lehrbuch
Adresse	Hüttenstr. 20a, 38707 Altenau
Fächer	Geisteswissenschaften
	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
Bildungsstufe	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
Hauptbildungssektor	Schule
Weitere Bildungssektoren	Hochschule

businessmodel:nonprofit

GeoGebra

GeoGebra is dynamic mathematics software for all levels of education that brings together geometry, algebra, spreadsheets, graphing, statistics and calculus in one easy-to-use package. GeoGebra is a rapidly expanding community of millions of users located in just about every country. GeoGebra has become the leading provider of dynamic mathematics software, supporting science, technology, engineering and mathematics (STEM) education and innovations in teaching and learning worldwide.

http://www.geogebra.org/

Anbieter	GeoGebra → 126
E-Mail	office@geogebra.org
Fächer	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
Bildungsstufe	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
	Tertiärer Bereich bis Bachelor
	Tertiärer Bereich bis Master
	Bildung im Anschluß an die Schule außerhalb der Hochschule
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

German as a Foreign Language

This channel exhibits short tutorials about linguistic problems of German. This includes videos and playlists about letter-to-sound correspondences, videos about the German phonemes and their allophones, as well as language-specific contrastive videos for learners of German as a foreign language. The channel is hosted by Marburg University and the Virtual Linguistics Campus (www.linguistics-online.com)

https://www.youtube.com/channel/UComfd9z6KFVP3nggiME6-7w

Anbieter	Philipps-Universität Marburg → 134
Servicetyp	Youtube-Channel
Fächer	Geisteswissenschaften
Bildungsstufe	Tertiärer Bereich bis Bachelor
	Tertiärer Bereich bis Master
Hauptbildungssektor	Weiterbildung
Weitere Bildungssektoren	Sektorenübergreifend

Deutsch als Fremdsprache, youtube-channel, businessmodel:public, german as a foreign language, learn German, DaF

Grundschullernportal

Das Grundschullernportal ist Wiki für Grundschüler, Lehrer und Eltern!

Wikis können im Unterricht der Grundschule als computerbasierte didaktische Werkzeuge eingesetzt werden. Die Seiten in einem Wiki sind stark verlinkt, werden über das WWW gelesen und lassen sich direkt im Internet – also ohne zusätzliche Software – bearbeiten. Dabei werden Kommunikation, Zusammenarbeit und Interaktion unterstützt.

http://grundschullernportal.zum.de

Anbieter	Die Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e. V. → 124
Servicetyp	Wiki
Fächer	Allgemeine Programme und Qualifikationen
	Bildung
	Geisteswissenschaften
	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
	Informationstechnik (IT)
Bildungsstufe	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
Hauptbildungssektor	Schule

businessmodel:nonprofit

Services SCHULE

Grundschulwiki

Die ZUM (Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e. V., ZUM.de) will mit der Bereitstellung des Grundschul-Wikis einen weiteren Beitrag zur Schulung unserer heranwachsenden Gesellschaftsmitglieder in Sachen Medienkompetenz leisten. Ziel ist es, Schülern im Primarbereich, darüber hinaus aber auch für Kinder der angrenzenden Altersstufen, ein sinnvolles Angebot zur Mitarbeit anzubieten.

Schüler entwickeln im Laufe ihrer ersten Schuljahre bereits häufig Vorlieben für wissenschaftliche Themen und wollen diese ergründen. Auf dieser Plattform bietet sich ihnen die Chance, diese kindliche natürliche Neugierde nicht nur zu befriedigen, sondern sie können darüber hinaus ihr angesammeltes Wissen an andere Interessierte weitergeben, indem sie diese Seite mitgestalten.

http://grundschulwiki.zum.de

Anbieter	Die Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e. V. → 124
E-Mail	email@grundschulwiki.de
Servicetyp	Wiki
Fächer	Allgemeine Programme und Qualifikationen
	Bildung
	Geisteswissenschaften
	Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswissenschaften
	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
	Informationstechnik (IT)
Bildungsstufe	Grundschule
Hauptbildungssektor	Schule

businessmodel:nonprofit

Hamburger Bildungsserver

Unterrichtsmaterialien, Linklisten, Prüfungsvorbereitungsmaterial
Hamburger Bildungsserver

Die zentrale Plattform für Lehrende und Lernende an Hamburger Schulen. Dort finden sich Information zu allen Fächern von der Vorschule bis zum Abitur. Neu sind OER- Infoseite mit Informationen zu OER, CC-Lizenzen und OER-Materialien. Angeboten wird dabei auch die Möglichkeit zum Hochladen von selbst erstellten OER. Ab Anfang 2018 soll es dann die Möglichkeit geben, die hochgeladen OER zu durchsuchen und herunterzuladen.

http://bildungsserver.hamburg.de/

Anbieter	Behörde für Schule und Berufsausbildung Freie und Hansestadt Hamburg → 121
E-Mail	bildungsserver@bsb.hamburg.de
Servicetyp	sonstige Inhaltsquelle
Fächer	Bildung
Hauptbildungssektor	Schule
Weitere Bildungssektoren	Frühkindliche Erziehung

businessmodel:public, german_bildungsserver

herr-kalt Unterrichtsmaterialien

Das Wiki umfasst Lerninhalte zu verschiedenen Fächern (Englisch, Geographie, Naturwissenschaften, Technik) sowie zu Arbeitsmethoden, die in der Schule relevant sind. Die Materialien stehen unter der Lizenz CC BY-SA.

http://herr-kalt.de

E-Mail	info@herr-kalt.de
Servicetyp	sonstige Inhaltsquelle
Adresse	79423 Heitersheim
Fächer	Geisteswissenschaften
	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
	Informationstechnik (IT)
Bildungsstufe	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
Hauptbildungssektor	Schule

businessmodel:nonprofit

HHU Mediathek

Sammlung von Videos von Lehrenden der Universität Düsseldorf. Es finden sich hier:

→ Vorlesungen
→ Lehrfilme
→ Tutorials

aus unterschiedlichen fachlichen Bereichen.

http://mediathek.hhu.de/

Anbieter	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf → 127
Servicetyp	Repositorium
Fächer	Geisteswissenschaften
	Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswissenschaften
	Wirtschaft, Verwaltung und Recht
	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
	Informationstechnik (IT)
	Gesundheit und Soziales
Bildungsstufe	Tertiärer Bereich bis Bachelor
	Tertiärer Bereich bis Master
Hauptbildungssektor	Hochschule

businessmodel:public, Videos

Hortipendium

Hortipendium ist ein Wiki für die grünen Berufe und den Freizeitgartenbau, ein kostenloses und barrierefreies Nachschlagewerk für die allgemeinen und speziellen Fragen.

Die Idee zu dem Wiki Hortipendium ist im Fachausschuss Gartenbau im Verband der Landwirtschaftskammern entstanden. Zielrichtung ist die Schaffung eines internetbasierten Nachschlagewerkes für die gärtnerischen Berufe und den Freizeitgartenbau in Form einer Enzyklopädie. Dieses Lexikon soll das Grundlagenwissen zu den Themen Anbau, Produktion, Technik, Dienstleistung, Handel, Wirtschaft, Wissenschaft sowie Politik und Recht vermitteln, in einen Zusammenhang stellen und erklären. Das System ist vergleichbar mit der Freien Enzyklopädie Wikipedia.

Dabei kann Hortipendium auf allen Stufen der gartenbaulichen Ausbildung als Nachschlagewerk dienen und soll ein zentraler Anlaufpunkt für die einzelnen Fachgebiete des Gartenbaus, der Gartenbauvereine und der Freizeitgärtner sein. Hortipendium ist ein weiteres Informationsangebot im Wissens-Netzwerk hortigate.

http://www.hortipendium.de

Anbieter	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz → 124
Servicetyp	Nachschlagewerk
Fächer	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Veterinärmedizin
Bildungsstufe	Bildung im Anschluß an die Schule außerhalb der Hochschule
Hauptbildungssektor	Berufliche Bildung
Weitere Bildungssektoren	Weiterbildung

businessmodel:public, Gartenbau, Weinbau

Hurraki – Wörterbuch für Leichte Sprache

Viele Menschen reden umständlich. Nicht jeder versteht das. Die Wörter bei Hurraki soll jeder verstehen können. Niemand soll ausgegrenzt werden. Alle haben ein Recht auf Information.

http://hurraki.de/wiki

Anbieter	Hep Hep Hurra → 128
E-Mail	Hurraki@hephephurra.de
Servicetyp	Nachschlagewerk
Fächer	Allgemeine Programme und Qualifikationen
	Geisteswissenschaften
Bildungsstufe	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
	Bildung im Anschluß an die Schule außerhalb der Hochschule
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

businessmodel:nonprofit

Idea Space

Der Idea Space ist eine Onlineplattform zum Ideenaustausch rund um die gemeinsame Erstellung freier Bildungsmaterialien.

Nutzer finden Templates für eine leichtere Zusammenarbeit an frei lizensierten Lehrbücher, Lernmaterialien, kooperative Kursangebote und gemeinsamen Forschungsprojekten. Kernansatz ist es, Ideen im Bereich offene Bildung sichtbar zu diskutieren sowie Nutzern die Möglichkeit zu geben, Mitdenker und Mitmacher zu finden.

Von der ersten Idee bis hin zum Endergebnis, beitragen kann man zu jeder Phase und dabei von Ressourcen (ob bereits vorhanden oder in der Entstehung) im eigenen Lehr- und Lernumfeld profitieren.

Die Nutzeroberfläche des Idea Space gibt es auf Englisch, Deutsch und Griechisch.

http://www.idea-space.eu/

Anbieter	ESCP Wirtschaftshochschule Berlin → 125
Servicetyp	Sonstige
Fächer	Allgemeine Programme und Qualifikationen
	Bildung
	Geisteswissenschaften
	Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswissenschaften
	Wirtschaft, Verwaltung und Recht
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen
	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
	Informationstechnik (IT)
	Gesundheit und Soziales
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Veterinärmedizin
	Dienstleistungen
Bildungsstufe	Tertiärer Bereich bis Bachelor
	Tertiärer Bereich bis Master
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

businessmodel:public

iMooX

iMooX ist die einzige österreichische MOOC-Plattform. Das System ging im Frühjahr 2014 online und erfreut sich hoher Beliebtheit. Ein wesentliches Ziel war und ist es, dass ausschließlich OER-Inhalte veröffentlicht, so steht jeder Kurs und damit auch jeglicher Inhalt unter eine Creative-Commons-Lizenz. Dies führte dazu, dass das Projekt auch unter der Schirmherrschaft der UNESCO steht.

http://imoox.at/wbtmaster/startseite/

Anbieter	Technische Universität Graz → 137
E-Mail	info@tugraz.at
Fächer	Bildung
	Geisteswissenschaften
	Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswissenschaften
	Wirtschaft, Verwaltung und Recht
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen
	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
	Informationstechnik (IT)
	Gesundheit und Soziales
Bildungsstufe	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
	Tertiärer Bereich bis Bachelor
	Tertiärer Bereich bis Master
	Bildung im Anschluß an die Schule außerhalb der Hochschule
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

Individuell DifferEnziert Richtig schreiben

Die im Erasmus+ Projekt „IDeRBlog“ (Individuell DifferEnziert Richtig schreiben) entstehende Plattform bietet Schülerinnen und Schülern ab 8 Jahren die Möglichkeit, das orthographisch richtige Schreiben im Umgang mit neuen Medien zu erwerben. Die Plattform steht allen Nutzerinnen und Nutzern frei zur Verfügung.

http://www.iderblog.eu

Anbieter	Landesinstitut für Pädagogik und Medien → 131
E-Mail	schulhomepage@bildung.saarland.de
Gefördert durch	Individuell DifferEnziert Richtig schreiben
Zeitraum	2014-01-01–2017-01-01
Hauptbildungssektor	Schule

Interoperable Interaktive Geometrie für Europa

Die i2geo Plattform ist ein Repositorium für offene Lernressourcen, die mit der dynamischen Geometrie gemacht werden.

http://i2geo.net

Anbieter	Pädagogische Hochschule Karlsruhe → 134
E-Mail	info@inter2geo.eu
Servicetyp	Repositorium
Fächer	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
Bildungsstufe	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
Hauptbildungssektor	Schule
Weitere Bildungssektoren	Sektorenübergreifend

businessmodel:public

iRights.info

iRights.info ist Informationsplattform und Online-Magazin in einem. Seit 2005 behandeln wir Fragen zum Urheberrecht und weiteren Rechtsgebieten. iRights.info berichtet in Form von Hintergrundberichten, Nachrichten, Dossiers und anderen Publikationen. Unser Ziel ist es, für ein besseres Verständnis des Urheberrechts und anderer Rechtsgebiete in der digitalen Welt zu sorgen.

Aus verschiedenen Perspektiven – Recht, Politik, Technik, Kultur – berichten wir verständlich und praxisorientiert für Laien, aber auch für Profis. Wir erläutern, was erlaubt und was verboten ist, machen Schwachstellen bekannt, fördern die Diskussion über Gegenwart und Zukunft des Urheberrechts und die Auswirkungen des Internets auf unser Leben. Für diese Arbeit wurde iRights.info unter anderem mit dem „Grimme Online Award“ in der Kategorie Information, dem Klicksafe-Preis für Sicherheit im Internet und bei den Lead-Awards ausgezeichnet.

Nahezu alle Texte und Grafiken bei iRights.info stehen unter Creative-Commons-Lizenzen. Das bedeutet, dass unsere Inhalte kostenlos von anderen weiter verwendet werden dürfen. Damit wollen wir zum freien Wissen beitragen und unsere Inhalte möglichst weit streuen. Wir freuen uns, wenn unsere Informationen verteilt und vielfältig genutzt werden.

https://irights.info/

Anbieter	iRights e. V. → 129
Servicetyp	Information & Reflexion
Fächer	Wirtschaft, Verwaltung und Recht
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

businessmodel:nonprofit, Urheberrecht, Recht

Jugend-Barcamps: Ressourcen, Texte, Tools

Hier finden Sie Unterstützung bei der Veranstaltung von (Jugend-) BarCamps. Das Projekt „Kombischulung eKultur“ beinhaltete die Konzeptentwicklung und Durchführung einer barrierearmen, inklusiven, gender- und diversitysensiblen Kombischulung als Fortbildung für Fachkräfte und als Tutor_innenschulung für Jugendliche und junge Erwachsene zur Durchführung von Jugendbarcamps. Hiermit steht nun ein Curriculum für eine innovative Kombischulung zur Verfügung, welche als freies Lehr- und Lernmaterial genutzt und weiterentwickelt werden kann.

http://jbc.medialepfade.de/

Anbieter	mediale pfade.de – Agentur für Medienbildung GmbH → 132
Servicetyp	sonstige Inhaltsquelle
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

OER-Award 2016, barcamps

KindOERgarten.de – Freies Material für das Kindergartenalter

Offene Bildungsressourcen (OER) für Kindergarten & Co: kostenlos, gratis, frei verfügbar.

KindOERgarten wird eine Sammlung von OER-Materialien für Kinder im Kindergartenalter. Das Projekt ist ein Angebot des gemeinnützigen BIMS e. V., der sich auf sog. frei zugängliche Bildungsressourcen (engl. Open Educational Resources, kurz OER) spezialisiert hat.

KindOERgarten bemüht sich darum, Organisationen und Personen zu finden, die es sich leisten können, Geld oder Zeit in eine gute Sache zu stecken – von der sehr viele andere, die sich das sonst nicht oder nicht so einfach leisten können, profitieren können.

Um es möglichst für alle nutzbar zu machen, werden die Materialien als Open Educational Resources (OER, zu deutsch: Offene Bildungsressourcen) erstellt, so dass sie kopiert, verändert und weitergeben werden können.

https://kindoergarten.wordpress.com/

Anbieter	Bildung Migration Innovation Soziale Exzellenz gem. e. V. → 121
Servicetyp	sonstige Inhaltsquelle
Fächer	Bildung
	Geisteswissenschaften
	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
Bildungsstufe	Frühkindliche Bildung
Hauptbildungssektor	Frühkindliche Erziehung

Kindergarten, businessmodel:nonprofit

Klexikon.de – Wikipedia-Alternative für Kinder

Sehr viele Kinder nutzen heute die Wikipedia für die Schule oder in ihrer Freizeit. Für Kinder geschrieben ist das Online-Lexikon aber nicht, das ist kein Geheimnis. Aus diesem Grund gibt es seit Dezember 2014 das Klexikon, das steht für Kinder und Lexikon.

Mit dem Klexikon soll es gelingen, eine umfangreiche und verständliche Wikipedia für Kinder zu schaffen. Im November 2015 waren es bereits 1000 Artikel aus 12 Wissensgebieten, die für Kinder relevant sind.

Gegründet wurde das Klexikon von Michael Schulte und Ziko van Dijk. Das Konzept zum Wiki wurde von Wikimedia Deutschland gefördert, dem deutschen Förderverein der Wikipedia.

http://klexikon.zum.de/wiki/Klexikon:Willkommen_im_Klexikon

Anbieter	Die Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e. V. → 124
E-Mail	kontakt@klexikon.de
Servicetyp	Nachschlagewerk
Fächer	Bildung
	Geisteswissenschaften
	Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswissenschaften
	Wirtschaft, Verwaltung und Recht
	Informationstechnik (IT)
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen
	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
	Gesundheit und Soziales
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Veterinärmedizin
Bildungsstufe	Frühkindliche Bildung
	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
Hauptbildungssektor	Schule

businessmodel:nonprofit

Landesbildungsserver Baden-Württemberg

Der Landesbildungsserver ist die Standard-Plattform Baden-Württembergs im Umfeld Schule. Seine Zielgruppen sind die Lehrerinnen und Lehrer aller Fächer und aller Schularten Baden-Württembergs und darüber hinaus, aber auch alle anderen am schulischen Leben Beteiligte und Interessierte.

Er wird vom Landesinstitut für Schulentwicklung (LS) im Auftrag und in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport betrieben und weiterentwickelt. Zielgruppen sind Lehrerinnen und Lehrer, aber auch alle anderen am schulischen Leben Beteiligte und Interessierte. Hauptziel ist, Kolleginnen und Kollegen aller Fächer und aller Schularten zur Integration moderner digitaler Medien in den Unterricht zu motivieren und dabei zu unterstützen. Zahlreiche eigene Beispiele, Anregungen und Anleitungen sowie viele ausgesuchte und kommentierte Links stehen zu diesem Zweck zur Verfügung.

Der Bildungsserver des Landes Baden-Württemberg hat sich im Rahmen einer Policy dazu verpflichtet, eigene Publikationen als OER unter einer CC BY-SA Lizenz zu veröffentlichen.

http://www.schule-bw.de

Anbieter	Landesinstitut für Schulentwicklung (LS) → 131
E-Mail	info@mail.schule-bw.de
Servicetyp	Repositorium
Fächer	Allgemeine Programme und Qualifikationen
	Bildung
	Geisteswissenschaften
	Wirtschaft, Verwaltung und Recht
	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
	Informationstechnik (IT)
	Gesundheit und Soziales
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Veterinärmedizin
Bildungsstufe	Frühkindliche Bildung
	Bildung im Anschluß an die Schule außerhalb der Hochschule
	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
Hauptbildungssektor	Schule
Weitere Bildungssektoren	Berufliche Bildung

businessmodel:public, german_bildungsserver

Landesbildungsserver Sachsen-Anhalt

Der Landesbildungsserver Sachsen-Anhalt versteht sich als offizielle Plattform des Landes Sachsen-Anhalt für bildungsbezogene Information, Kommunikation, Kooperation und Präsentation. Er wird im Auftrage des Kultusministeriums vom Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) betrieben. Es werden u. a. Materialien für den Unterricht bereitgestellt, aktuelle Informationen aus dem Bildungsbereich verbreitet, Diskussionsforen auf Landesebene ermöglicht sowie Modellversuche und Schulentwicklungsprojekte vorgestellt.

https://www.bildung-lsa.de/

Anbieter	Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt → 131
Servicetyp	sonstige Inhaltsquelle
Hauptbildungssektor	Schule

businessmodel:public

learn:line NRW

Die learn:line NRW ist eine kostenfreie Serviceleistung für Lehrkräfte. Sie unterstützt die maßgeschneiderte Zusammenstellung von Lehr- und Lern -medien aus einer Vielzahl unterrichtsspezifischer Quellen. Die learn:line NRW ist unter der Webadresse www.learnline.nrw.de erreichbar.

Sie fokussiert die Suche auf den Bereich qualitätsgesicherter Medien, gestattet den Suchenden den Einsatz umfassender Filterfunktionen und weist aus, ob bzw. welche Nutzungsbedingungen für das betreffende Medium bestehen.

In den Suchergebnissen wird ebenso auf die Lizenzform der Materialien verwiesen. Herausgeber werden beraten, ihre vorhandenen Materialien unter eine offene Lizenz zu stellen und sie im Sinne von OER bearbeitbar zur Verfügung zu stellen.

http://www.learnline.nrw.de

Anbieter	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen → 132
E-Mail	info@learnline.schulministerium.nrw.de
Servicetyp	Referatorium
Fächer	Bildung
	Geisteswissenschaften
	Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswissenschaften
	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
	Informationstechnik (IT)
Bildungsstufe	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
Hauptbildungssektor	Schule

businessmodel:public

Learnify Schweiz

Learnify Schweiz entwickelt zusammen mit Learnify Schweden und schweizerischen Schulen Werkzeuge, welche die Nutzung von digitalen Lernressourcen vereinfachen. Wir versuchen, die Barriere zur Nutzung von ICT in der Schule zu senken. Schweizer Lehrerinnen und Lehrer können hier ihre besten Unterrichtsmaterialien untereinander austauschen.

http://learnify.ch/

Anbieter	Verein Digitale Bildung Schweiz → 139
Hauptbildungssektor	Schule

Lehrbuch für Lernen und Lehren mit Technologien

Das „Lehrbuch für Lehren und Lernen mit Technologien“ (kurz L3T) ist seit 1. 2. 2011 frei zugänglich verfügbar. 116 Autor/innen, über 80 Gutachter/innen sowie viele weitere Personen haben es möglich gemacht, in einer ersten Version das Themenfeld umfassend darzulegen.

Im August 2013 wurde im Rahmen eines Buchsprints das Buch vollständig überarbeitet und ergänzt. Der gesamte Ablauf ist auf der Projekthomepage L3T 2.0 dargestellt. Mit Hilfe von mehr als 250 Mitwirkenden ist es gelungen 59 Kapitel als freie Bildungsressource zur Verfügung zu stellen. Die Bücher sind auch als Printversion erhältlich.

http://l3t.eu

Anbieter	Technische Universität Graz → 137, Bildung Migration Innovation Soziale Exzellenz gem. e. V. → 121
Servicetyp	Lehrbuch
Fächer	Bildung
	Informationstechnik (IT)
Bildungsstufe	Tertiärer Bereich bis Bachelor
	Tertiärer Bereich bis Master
Hauptbildungssektor	Hochschule

OER-Award 2016, textbooks, businessmodel:nonprofit

Lehrer-Online

Lehrer-Online ist das führende redaktionell betreute Material- und Serviceportal für Lehrkräfte aller Schulformen und -stufen im deutschsprachigen Raum.

Lehrer-Online bildet den zentralen Startpunkt für die Suche nach und die Arbeit mit qualitätsgesichertem, pädagogisch geprüftem, frei nutzbarem Unterrichtsmaterial für Lehrkräfte und Referendare und ebnet so den Weg in die digitale Bildungswelt.

Im Mittelpunkt stehen praxiserprobte Unterrichtseinheiten mit Arbeitsmaterialien, die ohne größere Vorbereitung und rechtssicher im Unterricht eingesetzt werden können.

http://www.lehrer-online.de/lehrer-online.php

Anbieter	Eduversum GmbH → 125
E-Mail	redaktion@lehrer-online.de
Servicetyp	sonstige Inhaltsquelle
Fächer	Allgemeine Programme und Qualifikationen
	Bildung
	Geisteswissenschaften
	Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswissenschaften
	Wirtschaft, Verwaltung und Recht
	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
	Informationstechnik (IT)
	Dienstleistungen
Bildungsstufe	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
	Bildung im Anschluß an die Schule außerhalb der Hochschule
Hauptbildungssektor	Schule

businessmodel:commercial

lernox

Lernox ist ein Meta-Service zum Finden, Organisieren und Teilen von Wissen.

Im Zentrum unserer Vision steht der Wunsch nach einfachen und schönen Tools, die unterschiedliche Formate und Quellen vereinen und sich in eigene Lernkonzepte einbinden lassen. Dafür nutzen wir eigenentwickelte Technologie, die intuitive und visuelle Interaktionskonzepte unterstützt.

„Das Wissen ist Macht" soll dem "Das Wissen, das geteilt wurde, wächst!" weichen. Aus diesem Grund suchen wir gezielt Kontakt zu Autoren und Organisationen, die bei uns OER publizieren und verlinken.

http://www.lernox.de

E-Mail	info@lernox.de
Adresse	10437 Berlin
Gefördert durch	lernox10437 Berlin
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend
Weitere Bildungssektoren	Weiterbildung

refugees, startup

Leselerntexte.de

LESELERNTEXTE

Mit der Website ‚Leselerntexte' wollen wir allen Kindern einen vielfältigen und spannenden Lesestart ermöglichen. Die Texte auf dieser Website werden von Menschen unterschiedlichen Alters, Herkunft und Tätigkeit geschrieben und sind optimal geeignet für das tägliche Lesenüben beim Lesestart. Unterschiedliche Perspektiven und Themen sowie eine immer größere Auswahl sorgen für Spaß und Abwechslung. Alle Texte sind frei nutz- und weiterverwendbar. ‚Leselerntexte' ist ein offenes Projekt aus dem eBildungslabor. Wir verstehen dieses Projekt als einen praktischen Beitrag zur Förderung freier Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OER).

https://leselerntexte.de

PD

Anbieter	eBildungslabor → 125
Servicetyp	sonstige Inhaltsquelle
Fächer	Geisteswissenschaften
Bildungsstufe	Grundschule
Hauptbildungssektor	Schule
Weitere Bildungssektoren	Frühkindliche Erziehung

businessmodel:nonprofit, Lesestart, Lesenlernen

Lizenzhinweisgenerator

WIKIMEDIA

Der Lizenzhinweisgenerator soll Ihnen dabei helfen, Bilder aus Wikipedia und dem freien Medienarchiv Wikimedia Commons einfach und rechtssicher nachzunutzen.

Die Bilder, die auf Wikipedia im freien Medienarchiv Wikimedia Commons veröffentlicht werden, sind in vielen Fällen urheberrechtlich geschützt. Sie sind durch ihre Urheber aber zumeist unter so genannten freien Lizenzen zur Nutzung freigegeben worden, vor allem unter Creative-Commons-Lizenzen. Ein gewisser Anteil ist sogar komplett rechtefrei (public domain). Freie Lizenzen erlauben eine unkomplizierte Nachnutzung ohne viel Nachfragen, solange die jeweiligen Lizenzbedingungen eingehalten werden. Eine zusätzliche Erlaubnis der Urheber braucht es dann nicht.

Diese Anwendung soll dabei helfen, die Lizenzbedingungen bei der Nachnutzung einzuhalten, und sie soll Hilfe bei der Verwendung frei lizenzierter Inhalte bieten. Dies funktioniert, indem die Anwendung alle Informationen anzeigt, die zusammen als so genannter Lizenzhinweis möglichst unmittelbar beim genutzten Bild abgedruckt bzw. angezeigt werden müssen (je nach Publikationsart kann auch eine übliche andere Stelle ausreichend sein für den Hinweis, bei einem Buch etwa eine zentrale Bildnachweisseite, bei einem Video etwa der Vor- oder Abspann).

Die Anwendung geleitet Sie durch einen kurzen Dialog und erfährt dadurch die für den Lizenzhinweis entscheidenden Einzelheiten Ihrer individuellen Nachnutzung. Nach Beantwortung dieser wenigen Fragen können Sie schnell und einfach den entsprechenden Lizenzhinweis auf verschiedene Arten kopieren und in Ihre Publikation einfügen. Bisher deckt die Anwendung die Nachnutzung in digitalen und gedruckten Medien ab, da dies die häufigsten Nutzungsformen sind. Andere Nutzungen (z. B. Ausstellungen, Sendungen, Live-Darbietungen) bleiben vorerst unberücksichtigt.

https://lizenzhinweisgenerator.de/

Anbieter	Wikimedia Deutschland e. V. → 140
Servicetyp	Sonstige
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

businessmodel:nonprofit, Lizenzen, Lizenzhinweise

Lostüfteln

JUNGE TÜFTLER

Lust zum Lostüfteln, aber gerade keine Möglichkeit unsere Kurse zu besuchen? Hier findet ihr Anleitungen und Tipps, wie ihr zu Hause selbst kreativ werden könnt. Übrigens: viele unsere Anleitungen stehen unter einer OER-Lizenz (CC BY 4.0), so dass ihr sie ohne Bedenken weiter verteilen, verändern und gern auch weiterverarbeiten könnt. Gezeigt wird, wie man einen Wackelbot baut, mit Hilfe eines Labyrinths im Klassenzimmer analog zu Programmieren lernt, wie man einen Luftballon von innen erleuchtet und vieles mehr.

http://portal.junge-tueftler.de/lostuefteln/

Anbieter	Junge Tüftler → 130
Servicetyp	sonstige Inhaltsquelle
Fächer	Informationstechnik (IT)
Bildungsstufe	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
Hauptbildungssektor	Schule

OER-Award 2016, makerspace, maker education

Madipedia

GDM Madipedia

Madipedia wurde 2010 gestartet, um der mathematikdidaktischen Gemeinschaft eine Möglichkeit zu schaffen, ihr gemeinsames Wissen zusammenzutragen, zu strukturieren und weiterzuentwickeln. Wie Wikipedia basiert Madipedia auf der MediaWiki-software und teilt daher mit Wikipedia viele technische Eigenheiten.

Madipedia ist das zentrale Nachschlagewerk für Mathematikdidaktik im deutschsprachigen Raum. Es sind derzeit 682 Personen und 913 mathematikdidaktische Dissertationen verzeichnet. Weitere Informationen können Sie auch dem Artikel „Madipedia – Das Wiki für die Mathematikdidaktik“ entnehmen, der im Cantor-Heft der Georg-Cantor-Vereinigung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg erschienen ist.

Madipedia wird durch die GDM herausgegeben und durch das DZLM unterstützt. Alle Beiträge in Madipedia unterliegen Richtlinien, die unter Madipedia:Richtlinien zu finden sind.

http://madipedia.de/wiki/Hauptseite

Anbieter	Gesellschaft für Didaktik der Mathematik e. V. → 126
E-Mail	vorsitzender@didaktik-der-mathematik.de
Servicetyp	Nachschlagewerk
Fächer	Bildung
	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
	Informationstechnik (IT)
Bildungsstufe	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
	Tertiärer Bereich bis Bachelor
Hauptbildungssektor	Hochschule
Weitere Bildungssektoren	Schule

businessmodel:nonprofit

Mathe für Nicht-Freaks

„Mathe für Nicht-Freaks“ ist eine freie und offene Lehrbuchreihe der Mathematik für Studienanfänger. Sie wird von Serlo getragen und nach dem Wiki-Prinzip auf Wikibooks von ehrenamtlichen AutorInnen erstellt.

Das Hauptziel von „Mathe für Nicht-Freaks“ ist es, einen möglichst einfachen und verständlichen Einstieg in die Mathematik der Hochschulen zu bieten. Es soll allen StudentInnen geholfen werden, die mathematischen Konzepte ihres Studiums zu verstehen.

Mit fast 900.000 Seitenaufrufen jährlich zählt „Mathe für Nicht-Freaks“ zu den erfolgreichsten OER-Projekten im Hochschulbereich.

https://de.wikibooks.org/wiki/Mathe_f%C3%BCr_Nicht-Freaks

Anbieter	Serlo Education e. V. → 135
Servicetyp	Lehrbuch
Fächer	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
Bildungsstufe	Tertiärer Bereich bis Bachelor
Hauptbildungssektor	Hochschule
Weitere Bildungssektoren	Schule

OER-Award 2016, businessmodel:nonprofit

Mathegami = Mathematik + Origami

Mathegami hat sich aus einem Seminar für Lehramtsstudierende für Mathematik (Sekundarstufe I und II) entwickelt. In diesem Seminar wurden und werden Papierfaltobjekte in Hinsicht auf die Möglichkeiten zum Einsatz im Mathematikunterricht untersucht.

Origami bietet im Mathematikunterricht interessante Übungsmöglichkeiten zu verschiedenen Themen ebenso wie entdeckendes Lernen und eigenes Experimentieren.

Materialien zu diesem Seminar werden auf der Internetseite (www.mathegami.de) frei zum Download bereitgestellt. Die Materialien können auch von Lehrerinnnen und Lehrern im Mathematikunterricht für verschiedene Themenbereiche genutzt werden.

http://mathegami.de/

Anbieter	Friedrich-Schilller-Universität Jena → 126
Servicetyp	sonstige Inhaltsquelle
Fächer	Bildung
	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
Bildungsstufe	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
Hauptbildungssektor	Schule

businessmodel:public

Mathematik-digital

mathematik-digital.de

Mathematik-digital.de steht einerseits für eine Linkdatenbank, die eine Sammlung von Verweisen auf gute, im Internet frei zugängliche Materialien beinhaltet, andererseits für Wiki-Lernpfade zu mathematischen Themen. Das Konzept der Wiki-Lernpfade ermöglicht einen computergestützten schülerzentrierten Unterricht mit einem hohen Maß ein Eigentätigkeit der Lernenden.

http://www.zum.de/mathematik-digital

Anbieter	Regiomontanus-Gymnasium Haßfurt → 134
Servicetyp	Tutorial & Kurse
Fächer	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
Bildungsstufe	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
Hauptbildungssektor	Schule

businessmodel:nonprofit

Medien in die Schule

Medien in die Schule

Das Projekt Medien in die Schule bietet zu den zentralen Medienarten und Medienformaten zahlreiche Unterrichtsanregungen und mediendidaktische Werkzeuge.

Sie unterstützt Lehrende, Jugendliche bei der kompetenten Nutzung ihrer Leitmedien zu begleiten, für Gefahrenaspekte zu sensibilisieren, ihnen Handlungsmöglichkeiten zu vermitteln und sie zu animieren, Medien kreativ für die eigenen Zwecke zu nutzen.

Die Unterrichtsmaterialien zeichnen sich durch ihre flexiblen Einsatzmöglichkeiten und ihre methodische Vielfalt aus, sind von Fachautoren verfasst und im Lernraum Schule erprobt.

http://www.medien-in-die-schule.de/

Anbieter	Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Dienstanbieter e. V. → 126
E-Mail	info@medien-in-die-schule.de
Servicetyp	Tutorial & Kurse
Fächer	Bildung
	Geisteswissenschaften
	Informationstechnik (IT)
Bildungsstufe	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
Hauptbildungssektor	Schule
Weitere Bildungssektoren	Sektorenübergreifend

businessmodel:public

Medienpädagogik-Praxis-Blog

Materialien, Methoden, Projektbeispiele, Tipps, Tricks und aktuelle Informationen für die medienpädagogische Praxis in Jugendarbeit und Schule – das sammeln und veröffentlichen in diesem Blog Medienpädagogınnen aus verschiedenen Teilen Deutschlands.

https://www.medienpaedagogik-praxis.de

Servicetyp	Information & Reflexion
Adresse	c/o Plattform e. V. Salinenstraße 34, 99086 Erfurt
Fächer	Bildung
	Geisteswissenschaften
Bildungsstufe	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

Blog, businessmodel:nonprofit, free music

memucho

memucho ist ein webbasiertes Lerntool und Wissensmanager v. a. für interaktive Lerninhalte. memucho bietet personalisiertes Lernen (u. a. Erstellung persönlicher Lernpläne bei Prüfungsvorbereitungen) unter Berücksichtigung von Vergessensprozessen und zeigt den aktuellen Wissensstand für alle Themen und Unterthemen, die im „Wunschwissen“ des Lernenden sind. Die Inhalte haben umfangreiche Metadaten, sind frei kombinierbar und können frei ergänzt werden. Alle Inhalte können in Webseiten per Widget eingebunden werden (Widget-Übersicht). Mehr Infos

https://memucho.de/

Anbieter	Christof Mauersberger, Berlin
E-Mail	team@memucho.de
Servicetyp	Lern-Plattform
Bildungsstufe	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
	Tertiärer Bereich bis Bachelor
	Bildung im Anschluß an die Schule außerhalb der Hochschule
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend
Weitere Bildungssektoren	Hochschule

flash cards, learning analytics, startup, quiz, economy for the common good, knowledge manager, businessmodel:commercial, questions & answers

Monash Simple Climate Model

Das Monash Simple Climate Model (MSCM) ist ein einfaches Klimamodel, das für Lehrzwecke an Universität und Schule entwickelt wurde.

Das Modell simuliert die meisten wichtigen physikalischen Prozesse des Klimasystems in stark vereinfachter Weise. In mehreren Experimenten können die Bedeutung einzelner Komponenten des Klimasystems (z. B. Eis, Ozean, Wolken, Kohlendioxid) und ihre Wechselwirkungen untersucht werden.

Andere Experimente beziehen sich auf mögliche Entwicklungen des zukünftigen Klimas. Außerdem enthält das Modell auch spielerische Experimente, bei denen die Erde in andere Planeten mit einem extremen Klima umgewandelt werden kann. Die Durchführung der Experimente ist sehr einfach und selbsterklärend zu handhaben.

http://mscm.dkrz.de/overview_i18n.html?locale=DE

Anbieter	Deutsches Klimarechenzentrum → 123
E-Mail	sci-climate.model@monash.edu
Servicetyp	Sonstige
Fächer	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
	Informationstechnik (IT)
Bildungsstufe	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
	Tertiärer Bereich bis Bachelor
	Tertiärer Bereich bis Master
	Bildung im Anschluß an die Schule außerhalb der Hochschule
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

businessmodel:public

mooin

mooin ermöglicht Bildung für alle. mooin ist die offene Lernplattform der Fachhochschule Lübeck und ihrer Tochter oncampus. Auf mooin kannst Du Dich weiterbilden wo und wann Du willst. Egal ob allgemeinbildend, akademisch oder beides zusammen. Auf mooin findest Du den richtigen Kurs für Dich. Lernen auf mooin ist grenzenlos wie das Internet selbst: offen und online. Du bestimmst, wann Du was und wie viel lernen willst. Ohne Formalitäten, mit Gleichgesinnten, coolen Leuten, weltweit und vernetzt.

https://mooin.oncampus.de/

Anbieter	Fachhochschule Lübeck → 126, oncampus GmbH → 133
Servicetyp	Mooc-Plattform
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

mooc provider, businessmodel:public

Musikanalyse.net

Diese Seite ist eine Initiative von Andreas Helmberger und Prof. Dr. Ulrich Kaiser zur Förderung einer zeitgemäßen theoretischen Beschäftigung mit Musik. Die Tutorials stehen unter einer freien CC-Lizenz (CC BY-SA), Musikbeispiele zum Anhören sind teilweise frei (CCO), stehen ebenfalls unter einer freien CC-Lizenz oder werden im Rahmen des Zitatrechts verwendet (urheberechtlich geschütztes Material).

http://musikanalyse.net

Anbieter	Ulrich Kaiser, Arcisstr. 12, 80333 München
E-Mail	kontakt@musikanalyse.net
Servicetyp	sonstige Inhaltsquelle
Fächer	Geisteswissenschaften
Bildungsstufe	Sekundarbereich II
	Tertiärer Bereich bis Bachelor
	Tertiärer Bereich bis Master
Hauptbildungssektor	Hochschule
Weitere Bildungssektoren	Schule

music analysis, Musikanalyse, businessmodel:nonprofit, Musik, Musiktheorie, music theory

NetzeBilden

Lernbausteine

Lernen Sie in kleinen Lernbausteinen, das ganze Potential des Web 2.0 für Ihre persönlichen Interessen und Ihre berufliche Karriere zu nutzen. 30 interaktive Selbstlernmodule stehen für Sie kostenlos bereit. Damit können Sie sich fit machen, für die Welt der digitalen Medien. Sie erweitern Ihre bisher erlernten Kulturtechniken und stärken Ihre Medienkompetenz. Probieren Sie es einfach aus.

Interaktion und Kooperation

Wählen Sie aus einer Vielzahl kleinerer Lernmodule aus, was interessant für Sie ist, ob im Bereich Online-Zusammenarbeit, soziale Netzwerke oder Weblogs. Lassen Sie sich durch unsere regelmäßigen Rundbriefe anregen, Neues auszuprobieren und Bekanntes zu erweitern. Lassen Sie sich einladen zu kooperativen Aufgaben, die Sie gemeinsam mit anderen Lernenden gestalten. Wir unterstützen Sie beim eigenverantwortlichen Lernen und verleihen „Zertifikate“ für erfolgreiche Lern- und Arbeitsschritte. Mit diesen Zertifikaten, sogenannten Badges, können Sie ihre Kompetenzen im Netz glaubwürdig ausweisen.

Kostenfrei und weiterverwendbar

Ein wichtiges Merkmal der Konzeption dieses Lernangebotes ist das Bekenntnis zu freien Bildungsressourcen (OER). Grundsätzlich sind alle Lerneinheiten unter einer Creative-Commons Lizenz frei nutzbar, die es Ihnen erlaubt, kopierte Inhalte mit anderen zu teilen und Online zu besprechen. Auch anderen Plattformen und Bildungseinrichtungen ist es genehmigt, auf unserem Lernpool kostenfrei zuzugreifen und Lerneinheiten für eigene Lernprogramme zu adaptieren. Projektziel ist die Verbesserung der Bildungschancen für alle und die Stärkung der Medienkompetenz.

http://netzebilden.de/

Anbieter	Zentrum Bildung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau → 140
Servicetyp	Tutorial & Kurse
Hauptbildungssektor	Weiterbildung
Weitere Bildungssektoren	Sektorenübergreifend

businessmodel:nonprofit, Medienkompetenz, informal education

Netzverb – Konjugation, Deklination und Flexion deutscher Wörter

Für alle deutsche Verben können Konjugationstabellen aufgerufen werden. Alle Verbformen sowie alle Merkmale des Verbs, die für die Konjugation relevant sind, werden übersichtlich dargestellt. Für einen schnellen Überblick über die Verwendung der Verben sind jeweils passende Beispiele ergänzt. Es ist zudem möglich, sich für jede Verbform alle passende Beispielsätze anzeigen zu lassen. Um die Verwendung und Konjugation der Verben zu trainieren, stehen unzählige kostenlose Arbeitsblätter und Übungen zur Verfügung.

https://www.verbformen.de/

E-Mail	info@netzverb.de
Servicetyp	sonstige Inhaltsquelle
Adresse	Alte Buchholzer Straße 8, 9487 Schlettau
Fächer	Geisteswissenschaften
Bildungsstufe	Grundschule
Hauptbildungssektor	Schule
Weitere Bildungssektoren	Weiterbildung

DaF, DaZ, german as a foreign language, Übung, Verben, Konjugation, Arbeitsblatt, Deutsch als Fremdsprache

OER @herrlarbig.de

Das Verzeichnis von Lehrmaterial wird von Torsten Larbig zur Verfügung gestellt.

„Dies ist das Verzeichnis des von mir zur Verfügung gestellten „freien Lernmaterials“, der von mir erstellten „freien Bildungsmedien“, der hier verfügbaren „Open Educational Resources“.

Das hier verzeichnete Material steht unter Creative-Commons-Lizenzen zur Verfügung. Die für das jeweilige Material gültige Lizenz wird jeweils zu Beginn des Material genannt.

Die hier verzeichneten Beiträge sind auch als Unterrichtsmaterial gedacht, mit dessen Hilfe Arbeitsblätter erstellt werden können oder z. B. ein Unterrichtsgespräch in Gang gebracht werden kann.“

http://herrlarbig.de/inhaltsverzeichnis/oer/

Servicetyp	Referatorium
Adresse	Frankfurt am Main
Fächer	Geisteswissenschaften
Bildungsstufe	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
Hauptbildungssektor	Schule

businessmodel:nonprofit

OER Musik

Kostenlose Unterrichtsmaterialien für den Musikunterricht an allgemeinbildenden Schulen und Musikschulen. Seit 2012 auf dieser Domain verfügbar, seit 2014 unter CC BY-SA lizensiert, zum Teil auch als Repository auf GitHub verfügbar. Urheberrechte für Sounddateien, die einige Publikationen von Brilliant Classics und Outhere Music zur Verfügung gestellt wurden, liegen bei den jeweiligen Rechteinhabern.

http://www.musik-openbooks.de/

Anbieter	Ulrich Kaiser, Arcisstr. 12, 80333 München
E-Mail	ulrich.kaiser@musik-openbooks.de
Servicetyp	sonstige Inhaltsquelle
Fächer	Geisteswissenschaften
Bildungsstufe	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
Hauptbildungssektor	Schule

Musikunterricht, Musikdidaktik, businessmodel:nonprofit, Musik, Musiknoten

OER World Map

Die OER World Map sammelt und visualisiert Daten und Informationen zu der wachsenden Zahl von Akteuren im Bereich der Offenen Bildung. Die bereitgestellten Informationen können für eine Vielzahl unterschiedlicher Nutzungsmöglichkeiten, wie z. B.:

- → die Vernetzung von OER-Akteuren zum Zwecke der Förderung von Kooperation und Wissensaustausch
- → Die Bereitstellung qualifizierter Listen von Repositorien und anderer OER-Services um Lernenden und Lehrenden das Auffinden von geeigneten OER zu erleichtern
- → Entscheidungsträgern werden durch die Bereitstellung von Statistiken unterstützt, Entscheidungen zugunsten von OER zu treffen und zu begründen.

Die OER World Map wird vom Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit der graphthinking GmbH und der Open University UK entwickelt und von der William and Flora Hewlett Foundation gefördert.

https://oerworldmap.org/

Anbieter	Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen → 128
Partner	graphthinking GmbH → 127
Servicetyp	Sonstige
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

mapping, businessmodel:nonprofit, map

Offene Naturführer

Offene Naturführer (ON) sammelt Naturführer, Bestimmungshilfen, Lehr- und Lernmaterialien zur Artenvielfalt, um diese möglichst vielen Menschen (für Freizeit, Naturschutz, Führungen, eigenständiges und angeleitetes Lernen) am Web und mobil auf Tablets und Smartphones zur Verfügung zu stellen.

Die Plattform bietet:

→ Eine breite Allianz von Unterstützern, insbesondere eine Sicherung der Nachhaltigkeit des Angebots durch drei Museen (MfN, BGBM, SNSB)

→ Eine Chance zusammenzuarbeiten und Wissen über Natur und Bestimmungshilfen anderen weiterzugeben, um vielen Menschen zu helfen ihre Begeisterung und ihr Engagement für Natur und die Vielfalt des Lebens zu stärken.

→ Die Chance durch kontinuierliche Verbesserung ähnlich wie bei Open-Source-Software (z. B. Linux) oder offenen Inhalten (z. B. Wikipedia) letztlich sehr gute und in manchen Fällen die beste Qualität zu erarbeiten.

Weiterverwendung und Verbesserung sind erwünscht! Nutzer dürfen die Materialien kopieren und verändern (z. B. um selber Teilschlüssel/Arbeitsblätter für ihre Region, einen Naturpark oder speziell den Schulgarten anpassen zu können) und sie online oder offline – z. B. auf auf dem Mobiltelefon gespeichert – nutzen. Dies wird durch eine offene Lizenz („Creative Commons“) erreicht.

https://offene-naturfuehrer.de

Anbieter	Museum für Naturkunde Berlin → 133
E-Mail	info@offene-naturfuehrer.de
Servicetyp	Nachschlagewerk
Fächer	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
Bildungsstufe	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
	Bildung im Anschluß an die Schule außerhalb der Hochschule
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

Bestimmungsschlüssel, mobile, businessmodel:public

OHN-KursPortal

Auf dem OHN-KursPortal (https://ohn-kursportal.de) finden studieninteressierte Berufstätige mit und ohne Abitur interaktive Online-Studienvorbereitungskurse in den Bereichen Studienorientierung, Mathematik und Vorbereitung auf wissenschaftliches Arbeiten.

Die Kurse sind klar gegliedert, einfach zu bedienen und werden von erfahrenen Tutorinnen und Tutoren begleitet. Außerdem bieten sie die Möglichkeit, sich innerhalb des Kurses mit anderen Berufstätigen, die sich für ein Studium interessieren, auszutauschen und gemeinsam zu lernen.

https://ohn-kursportal.de/

Anbieter	Offene Hochschule Niedersachsen → 133
E-Mail	kontakt@ohn-kursportal.de
Servicetyp	Tutorial & Kurse
Fächer	Allgemeine Programme und Qualifikationen
	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
Bildungsstufe	Tertiärer Bereich bis Bachelor
	Bildung im Anschluß an die Schule außerhalb der Hochschule
Hauptbildungssektor	Hochschule

businessmodel:public

oncampus OER-playlist

Die oncampus OER-Paylist wurde im Rahmen des Wikimedia “Wissenspreis”-Wettbewerbs gegründet und enthält verschiedene Videos aus Lerneinheiten verschiedener Fachgebiete von oncampus, die alle unter CC BY stehen. Die meisten Videos der inzwischen 103 Videos sind mit Untertiteln versehen.

https://www.youtube.com/playlist?list=PLQvKY4d5Oi9MPEoR8r6LCzBLsm7A6jwHO

Anbieter	oncampus GmbH → 133, Fachhochschule Lübeck → 126
Servicetyp	Youtube-Channel
Fächer	Wirtschaft, Verwaltung und Recht
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen
	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
	Informationstechnik (IT)
Bildungsstufe	Tertiärer Bereich bis Bachelor
	Tertiärer Bereich bis Master
	Bildung im Anschluß an die Schule außerhalb der Hochschule
Hauptbildungssektor	Hochschule

businessmodel:public

OpenLearnWare

OpenLearnWare (OLW) ist die Onlineplattform der TU Darmstadt für den freien Zugang und Austausch von Lernmaterialien. Sie unterstützt die weltweite Bildungsinitiative Open Educational Resources (OER). Offenheit in der Lehre und Bildung für alle sind dabei die maßgeblichen Ziele. Lehrende der TU Darmstadt haben die Möglichkeit ihre Lehrmaterialien öffentlich auf der OpenLearnWare-Plattform bereitzustellen. Dies können beispielsweise Vorlesungsaufzeichnungen, Präsentationsfolien, Skripte oder Audiodateien sein. Folgende Bedingungen gelten hierbei für das zu veröffentlichende Material: Es ist frei von Rechten Dritter und es wird mittels Creative Commons (CC) lizenziert.

https://openlearnware.de

Anbieter	Technische Universität Darmstadt → 136
Servicetyp	Repositorium
Bildungsstufe	Tertiärer Bereich bis Bachelor
	Tertiärer Bereich bis Master
Hauptbildungssektor	Hochschule

lectures, businessmodel:public, talks

OpenRUB

OpenRUB (open.rub.de) ist das Portal für Open Content und Open Educational Resources (OER) an der Ruhr-Universität Bochum. Auf OpenRUB präsentieren Lehrende ihre selbsterstellten Lehr-/Lernmaterialien und stellen sie öffentlich zur Verfügung.

Es werden zudem unterschiedliche Präsentationsformate angeboten: Informationskurse und interessante YouTube-Kanäle, vollständige Selbstlernkurse und Open Course Ware (OCW)-Kurse, die Inhalte von bereits vergangenen Lehrveranstaltungen präsentieren. Einige Inhalte wurden unter Creative Commons (CC) lizenziert und können so rechtlich sicher weiterverwendet und teils sogar auch bearbeitet werden.

https://open.ruhr-uni-bochum.de/

Anbieter	Ruhr-Universität Bochum → 135
Servicetyp	Repositorium
Fächer	Bildung
	Geisteswissenschaften
	Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswissenschaften
	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
	Informationstechnik (IT)
Bildungsstufe	Tertiärer Bereich bis Bachelor
	Tertiärer Bereich bis Master
Hauptbildungssektor	Hochschule

businessmodel:public, ocw

Pflanzenfundgrube

Kommentierte Pflanzendatenbank mit über 45.000 Bildern, 350 Familien, 1.750 Gattungen, etwa 3.500 Arten, zahlreiche Rassen, Variationen und Hybriden, Suchfunktion, Hilfe und Glossar, Biologie der Arten, Aspekte aus Landwirtschaft, Tierhaltung, Marktszenen, Ziergestecke.

http://pflanzenfundgrube.zum.de

E-Mail	pflanzenfundgrube@gmx.de
Servicetyp	Nachschlagewerk
Adresse	78464 Konstanz
Fächer	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Veterinärmedizin
Bildungsstufe	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

businessmodel:nonprofit, zum

PflegeWiki

Das PflegeWiki startete 2004 als Schülerprojekt in einem Fachseminar für Altenpflege und ist heute ein Wiki-Projekt für den gesamten Gesundheitsbereich Pflege, das vom DBfk Nordwest unterstützt wird. Inspiriert durch die Wikipedia, die zu diesem Zeitpunkt einen hohen Bekanntheitsgrad erreicht hatte, wuchs die Idee, eine ähnliche freie Wissensplattform für den Bereich Pflege ins Leben zu rufen. Gerade für Schülerinnen und Schüler sei ein solches Angebot attraktiv – vieles, was diese im Unterricht erarbeiteten, könnten sie anschließend ins Wiki übertragen. Derzeit haben wir 7.282 Artikel verfasst, deren Inhalte frei kopiert und verbreitet werden dürfen. Jeder kann sein Wissen einbringen.

http://www.pflegewiki.de/wiki/Hauptseite

Anbieter	Verein zur Förderung freier Informationen für die Pflege e. V. → 139
Servicetyp	Nachschlagewerk
Fächer	Gesundheit und Soziales
Bildungsstufe	Bildung im Anschluß an die Schule außerhalb der Hochschule
Hauptbildungssektor	Berufliche Bildung

Pflege, businessmodel:nonprofit

Pixabay

Pixabay ist eine kreative Community, die Bilder und Videos frei von Urheberrechten mit anderen teilt. Alle Inhalte werden unter Creative Commons CC0 veröffentlicht, was eine sichere Verwendung selbst für kommerzielle Zwecke ermöglicht. Eine Quellenangabe ist freiwillig.

Die Bilder dürfen kopiert, verändert, verbreitet und verwendet werden, auch zu kommerziellen Zwecken. Du musst dabei nicht um Erlaubnis fragen oder einen Bildnachweis erbringen. Die gezeigten Inhalte können jedoch beispielsweise durch Marken- oder Persönlichkeitsrechte geschützt sein. Die Bilder dürfen auf sozialen Netzwerken eingesetzt werden.

Kommerzielle Bilder werden gezeigt, um Pixabay zu finanzieren und um eine Auswahl an professionellen Aufnahmen zu bieten. Diese Bilder sind mit dem Logo von Shutterstock gekennzeichnet.

https://pixabay.com/

Anbieter	Hans Braxmeier & Simon Steinberger GbR → 127
Servicetyp	Repositorium
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

businessmodel:commercial, pictures

Presentations for a course on Operating Systems following a book by Max Hailperin

Presentations (slides with audio) for a university course on Operating Systems (following this book) to be viewed in web browsers. Presentations are designed in a simple text format called Org Mode, which are then generated into HTML presentations with emacs-reveal.

https://gitlab.com/oer/OS

Anbieter	Jens Lechtenbörger, Leonardo-Campus 3, 48149 Münster
E-Mail	lechten@wi.uni-muenster.de
Fächer	Informationstechnik (IT)
Bildungsstufe	Tertiärer Bereich bis Bachelor
Hauptbildungssektor	Hochschule

presentation, html, operating systems

Projektwiki – ein Wiki mit Schülern für Schüler

Mit Wikis lassen sich schnell und einfach abwechslungsreiche und interessante Unterrichtsszenarien entwickeln. Man kann Informationsseiten für Klassen anlegen, das Wiki als Arbeits- und Präsentationsmedium bei Projekten nutzen, interaktive Unterrichtssequenzen zum Selbstlernen erstellen u. v. m. Lehrenden den Einstieg ins Arbeiten mit einem Wiki zu erleichtern ist das Ziel von Projektwiki – ein Wiki mit Schülern für Schüler.

Das von ZUM.de zur Verfügung gestellte Wiki zeichnet sich durch eine Vielzahl von gestalterischen Möglichkeiten aus, wie z. B. das Erstellen interaktiver Lernspiele oder das Einbinden von YouTube-Videos. Durch zahlreiche Hilfeseiten und die Unterstützung Wiki-erfahrener KollegInnen gelingt es leicht, nicht nur für Schüler, sondern auch mit Schülern im Wiki zu arbeiten.

http://wikis.zum.de/projektwiki/Hauptseite

Anbieter	Die Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e. V. → 124
Servicetyp	Wiki
Fächer	Geisteswissenschaften
	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
	Informationstechnik (IT)
Bildungsstufe	Bildung im Anschluß an die Schule außerhalb der Hochschule
	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
	Tertiärer Bereich bis Bachelor
Hauptbildungssektor	Schule

businessmodel:nonprofit

PSE in Bildern

PSE in Bildern bietet Bilder chemischer Elemente unter der Creative Commons Lizenz by 3.0.

http://images-of-elements.com/pse/

Anbieter	Internetservice Kummer + Oster GbR → 129
Servicetyp	Nachschlagewerk
Fächer	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
Bildungsstufe	Tertiärer Bereich bis Master
	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Tertiärer Bereich bis Bachelor
	Bildung im Anschluß an die Schule außerhalb der Hochschule
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

businessmodel:commercial

Publikationsreihe „Beiträge zu offenen Bildungsressourcen“

In der Reihe „Beiträge zu offenen Bildungsressourcen“ werden wissenschafliche Beiträge, oft Abschlussarbeiten, rund um das Thema der offenen Bildungsressourcen frei zugänglich, veröffentlicht.

Im Herbst 2015 erschien der 10. Band, die Ist-Analyse zu freien Bildungsmaterialien in Deutschland (herausgegeben von Wikimedia Deutschland im Auftrag des BMBF). Weitere Bände gibt es u. a. zur Evaluation des Schulbuch-O-Mat-Projekts, bei dem das erste offene Biologieschulbuch entstand oder zu L3T und L3T 2.0.

http://o3r.eu

Anbieter	Technische Universität Graz → 137, Bildung Migration Innovation Soziale Exzellenz gem. e. V. → 121
Servicetyp	Information & Reflexion
Fächer	Bildung
	Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswissenschaften
	Informationstechnik (IT)
Bildungsstufe	Tertiärer Bereich bis Bachelor
	Tertiärer Bereich bis Master
	Bildung im Anschluß an die Schule außerhalb der Hochschule
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend
Weitere Bildungssektoren	Schule

businessmodel:nonprofit

QED Wiki – Mathematik-Wiki von und für SchülerInnen

Dieses Wiki existiert seit August 2012. Es ist eine Plattform zu mathematischen Themen von und für Schülerinnen und Schülern der Mathematischen Schülergesellschaft Leonhard Euler und weiteren Schulen Berlins. Hierbei arbeiten wir kooperativ im Internet und tauschen Themen, Interessen uva. aus.

QED steht für Quod Erat Demonstrandum und bedeutet Was zu beweisen war. In der Mathematik kennzeichnet man damit das Ende eines Beweises. Wenn wir, die Gestalter dieses Wikis, Mathematik betreiben und in diesem Wiki darstellen, so begründen auch wir alle unsere Schritte und belegen diese mit Argumenten.

http://wikis.zum.de/qed

Anbieter	Humboldt-Universität zu Berlin → 129
Servicetyp	Wiki
Fächer	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
Bildungsstufe	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
Hauptbildungssektor	Schule

businessmodel:nonprofit

Radfahrerwissen as a Service

Wir finden altes und neues Radfahrerwissen – als Urlaubsgruß, als Geschenkidee, Konzept und Rechercheservice, für regionale Tourismus- und Kommunikationskonzepte oder für Publikationen: Logo-Remake, Beratung, Text und neue Ideen. Wir bevorzugen Open Science, Access, Source.

Auf dem Blog von Jens Bemme geht es um Fernwehforschung, regionales Radfahrerwissen, Gemeindebacköfen, Bibliotheken, Studenteninitiativen & -stiftungen, Ideen & Gemeinschaften – um Velohonig und VeloBaklava: The art of collecting honey. By bike.

http://jensbemme.de/2017/05/radfahrerwissen-as-a-service/

Anbieter	Jens Bemme, 1169 Dresden
E-Mail	radfahrerwissen@jensbemme.de
Servicetyp	sonstige Inhaltsquelle
Fächer	Geisteswissenschaften
	Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswissenschaften
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend
Weitere Bildungssektoren	Schule

library, history, bicycle, european union, Radfahrerwissen, open research, businessmodel:nonprofit

rpi-virtuell

rpi-virtuell wurde als virtuelles religionspädagogisches Institut im Internet konzipiert. Ein reichhaltiges Angebot an Praxishilfen, Unterrichtsmedien, sowie zentrale Lern- und Kommunikationstechnologien unterstützen Unterrichtende in den verschiedenen religionspädagogischen Arbeitsfeldern in Schule und Kirche. Inzwischen hat sich rpi-virtuell zu einem etablierten religionspädagogischen Netzwerk entwickelt, das nicht nur Informationen bereit stellt, sondern auch zum Mitmachen und Mitdenken einlädt. Durch die gemeinsame Erschließung digitaler Optionen für Lehr- und Lernaktivitäten trägt die Fach-Community von rpi-virtuell zur digitalen Kompetenz-, Struktur- und Praxisentwicklung in den kirchlichen Handlungsfeldern bei.

rpi-virtuell ist Teil des Comenius-Institut in Münster. Das Comenius-Institut befasst sich als gemeinnützige Evangelische Arbeitsstätte für Erziehungswissenschaft e. V. mit aktuellen Bildungs- und Erziehungsfragen in Kirche, Schule und Gesellschaft. Zu den Aufgaben des Institutes gehört Forschung, wissenschaftliche Begleitung sowie die Entwicklung von praktischen Lösungen.

http://www.rpi-virtuell.de

Anbieter	Comenius-Institut Münster → 122
E-Mail	info@comenius.de
Servicetyp	Repositorium
Fächer	Bildung
	Geisteswissenschaften
Bildungsstufe	Frühkindliche Bildung
	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
	Tertiärer Bereich bis Bachelor
	Tertiärer Bereich bis Master
	Bildung im Anschluß an die Schule außerhalb der Hochschule
Hauptbildungssektor	Schule
Weitere Bildungssektoren	Sektorenübergreifend

businessmodel:nonprofit

Schulbuch-O-Mat

Der Schulbuch-O-Mat (SBOM) wurde im Oktober 2012 als OER Schulbuch-Gemeinschaft im Netz initiiert.

Ziel war und ist es, Gleichgesinnte aus der Bildungswelt zu motivieren und zusammenzubringen, offene und freie Schulbücher kollaborativ zu kreieren, zu adaptieren, auszutauschen und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

http://www.schulbuch-o-mat.de

E-Mail	post@schulbuch-o-mat.de
Servicetyp	Lehrbuch
Adresse	Erich-Weinert-Str. 64, 10439 Berlin
Fächer	Bildung
	Informationstechnik (IT)
Bildungsstufe	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
Hauptbildungssektor	Schule

textbooks, businessmodel:nonprofit

Schule 4.0

Die Philipps-Universität um Prof. Dr. Jürgen Handke bietet seit 2004 im Virtuellen Zentrum für Lehrerbildung (VZL) Online-Kurse über die Nutzung Neuer Medien im Unterricht für Lehrerinnen und Lehrer, LiVs und Lehramtsstudierende an. Das Projekt „Schule 4.0. Lehren und Lernen heute“ knüpft an die Prinzipien des VZL an und erweitert das bisherige Angebot zur medialen Lehrerbildung.

https://www.youtube.com/channel/UCIa8CV7GUoa-ld4bAvFSZRQ

Anbieter	Philipps-Universität Marburg → 134
Servicetyp	Youtube-Channel
Fächer	Bildung
Hauptbildungssektor	Schule

digital, Lehre, Unterricht, LIV, Referendariat, businessmodel:public, Lehrerausbildung, IWB, Digitalisierung, Schule

Schulwiki des Regiomontanus-Gymnasiums Haßfurt

Vor 10 Jahren gab es am Regiomontanus-Gymnasium in Haßfurt eine Vision: Ein Schulwiki als Lehr-und Lernumgebung, in der Schüler und Lehrer gemeinsam arbeiten, deren Inhalte für jedermann frei zugänglich sind und so für neue Inspiration bei denjenigen sorgen können, die die Seiten besuchen.

Mittlerweile ist das RMG-Wiki fest im Schulalltag etabliert und bereichert auf vielfältige Weise den Unterricht. Klassenseiten enthalten Informationen, auf Übungsseiten sind selbst erstellte interaktive Übungen zu finden.

Lernende stellen im Wiki ihre Hausaufgabenlösungen vor und präsentieren Ergebnisse von Projektarbeiten. Als ehemals erstes Wiki der Wiki-Family von ZUM.de hat es dort bis heute die Rolle eines „Vorzeigeschulwikis“, dessen Inhalte Impulse weit jenseits der eigenen Schule gesetzt hat.

http://wikis.zum.de/rmg/index.php/Hauptseite

Anbieter	Die Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e. V. → 124, Regiomontanus-Gymnasium Haßfurt → 134
E-Mail	rmgwiki@gmx.de
Servicetyp	Wiki
Fächer	Geisteswissenschaften
	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
	Informationstechnik (IT)
Bildungsstufe	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
Hauptbildungssektor	Schule

businessmodel:nonprofit

segu Geschichte

Die OER-Lernplattform segu Geschichte stellt Lernmodule für einen offenen und kompetenzorientierten Geschichtsunterricht der Sekundarstufe I zur freien Verfügung. Das Projekt verfolgt das Ziel, digitale Medien sinnvoll für ein auf individuelle Förderung und Differenzierung zielendes Lehr-/Lernkonzept zu nutzen.

Auf der Lernplattform segu finden Schüler/innen zahlreiche Lernmodule, die im offenen Geschichtsunterricht selbstständig in kleinen Teams zu zweit oder dritt bearbeitet werden sollen.

Welches Modul wann bearbeitet wird, entscheiden die Schüler/innen selbst. Es gibt unterschiedliche Module mit vielfältigen Methoden, Medien, Bearbeitungszeiten und Schwierigkeitsgraden.

Die Antworten zu den Lernaufgaben halten die Schüler/innen schriftlich in der Geschichtsmappe fest. Alternativ können sie auch direkt auf den segu-Seiten eingegeben und nachher als PDF abgespeichert oder ausgedruckt werden.

http://segu-geschichte.de/

Anbieter	Universität zu Köln → 139
E-Mail	kontakt@segu-geschichte.de
Servicetyp	Tutorial & Kurse
Fächer	Geisteswissenschaften
Bildungsstufe	Sekundarbereich I
Hauptbildungssektor	Schule

Lernplattform, businessmodel:public

Serlo.org

Serlo ist eine freie Online-Lernplattform, mit der monatlich hunderttausende Schüler und Studenten lernen. Die Plattform bietet einfache Erklärungen, tausende Aufgaben und Musterlösungen komplett kostenlos und werbefrei. Wie bei der Wikipedia kann jeder Nutzer neue Inhalte erstellen und vorhandene Inhalte verbessern. Serlo arbeitet an der Vision, hochwertige Bildung weltweit frei verfügbar zu machen.

Alle Inhalte sind nach Themen sortiert, Lehrplänen zugeordnet und in unser pädagogisches Konzept integriert. Aktuell lernen 774.000 Personen pro Monat auf Serlo.

Seit 2016 sind wir mit den Serlo Lab Schools in das Nachmittagsangebot von Schulen integriert und begleiten SchülerInnen direkt vor Ort beim selbstständigen Lernen mit serlo.org. Wie Sie als Lehrkraft serlo.org gewinnbringend für Ihren Unterricht einsetzen können, erfahren Sie in unserem Handbuch für LehrerInnen.

https://serlo.org

Anbieter	Serlo Education e. V. → 135
E-Mail	info-de@serlo.org
Servicetyp	Repositorium
Fächer	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
Bildungsstufe	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
	Tertiärer Bereich bis Bachelor
Hauptbildungssektor	Schule

OER-Award 2016, businessmodel:nonprofit

SlideWiki

SlideWiki ist ein Open Source Entwicklungsprojekt, welches von der europäischen Union über das Horizon 2020 Forschungs- und Innovationsprogramm gefördert wird. Am Projekt nehmen 17 Partner teil und entwicklen, testen sowie setzen SlideWiki ein.

SlideWiki unterstützt Funktionalitäten zur Unterstützung der kollaborativen Herstellung von Open Course Ware und anderen OER:

- → Erstellung von Folien und Präsentationen
- → Wiederverwendbare Lehrinhalte
- → Gemeinschaftliche Arbeit an Inhalten
- → Unterstützung von Wissensgemeinschaften
- → WYSIWYG Editor für Präsentationsfolien
- → LaTeX/MathML Integration
- → Multilingualität und halbautomatische Übersetzungen
- → Im- und Export in unterschiedlichen Formaten, u. a. PDF, SCORM, ePUB, PowerPoint, OpenOffice

SlideWiki nutzt Schwarmintelligenz und die kollaborative Kreativität von Gruppen zur Herstellung von hochqualitativen und anregenden Bildungsmaterialien. Mit SlideWiki können Nutzer einzeln oder gemeinsam Folien, Diagramme und Tests herstellen und sie zu strukturieren Präsentationen zusammensetzen.

http://slidewiki.org/

Anbieter	Research Group Agile Knowledge Engineering and Semantic Web → 134
Servicetyp	Autorenwerkzeug
Bildungsstufe	Tertiärer Bereich bis Bachelor
	Tertiärer Bereich bis Master
	Bildung im Anschluß an die Schule außerhalb der Hochschule
Hauptbildungssektor	Hochschule
Weitere Bildungssektoren	Sektorenübergreifend

authoring tool, open courseware, LaTeX, HTML-editor, wysiwyg, businessmodel:public, oer-editor

Spiele im Mathematikunterricht

Das Wiki mathespiele.info bietet ein Kompendium an Spielen mit Bezug zur Mathematik. Diese können sowohl in der Familie, mit Freunden oder im Mathematikunterricht eingesetzt werden.

http://wikis.zum.de/mathespiele

Anbieter	Die Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e. V. → 124
E-Mail	info@zum.de
Servicetyp	Wiki
Fächer	Bildung
	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
Bildungsstufe	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
Hauptbildungssektor	Schule

businessmodel:nonprofit

SWITCHtube

SWITCHtube is a playback platform for all videos and the new video portal for the Swiss academic community. Together with SWITCHcast, SWITCHtube is part of SWITCH's video management system. All files are stored securely on the Swiss academic network.

https://tube.switch.ch/

Anbieter	Special Interest Group (SIG) Open Educational Resources → 136
Hauptbildungssektor	Hochschule

teachSam – Lehren und Lernen online

teachSam ist ein Service mit Bildungsmaterialien für Schüler, Studenten und Lehrkräfte. Seit 1998 bietet er auf seiner Plattform Unterrichtsmaterialien und Materialien zu Methodik und Didaktik für unterschiedliche Fächer an.

Schwerpunkt der Materialien, oft im html-, docx und pdf-Format zum kostenlosen Download angeboten, sind die Unterrichtsfächer Deutsch, Geschichte und Politik/Gemeinschaftskunde.

Die viele tausend Seiten umfassende Webseite, die ihr Angebot Lehrkräfte und Schülern zugänglich macht, zielt mit ihrem Content dabei auf die Sekundarstufe I und II und den Berufsschulunterricht in den bezeichneten Fächern. Seit 2014 sind sämtliche Inhalte – abgesehen von mit besonderen Urheberrechtsvermerken versehenen Seiten als OER unter CC-BY-SA 4.0 International license lizensiert.

http://www.teachsam.de

E-Mail	sam@teachsam.de
Servicetyp	sonstige Inhaltsquelle
Adresse	Brachsengang 8, 78464 Konstanz
Fächer	Bildung
	Geisteswissenschaften
	Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswissenschaften
Bildungsstufe	Tertiärer Bereich bis Bachelor
	Bildung im Anschluß an die Schule außerhalb der Hochschule
	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
Hauptbildungssektor	Schule
Weitere Bildungssektoren	Hochschule

businessmodel:nonprofit

The Virtual Linguistics Campus

The videos in this channel are educational videos that are interconnected with the E-Learning units on the Virtual Linguistics Campus, the world's largest E-Learning platform for linguistics hosted by Marburg University, Germany, but can also be used as stand-alone instructional videos. The early videos were produced in a classroom-setting, thanks to the generous support by Promethean, we have been producing in an office-setting using an ActivBoard or a green screen, since then. The software that we have been using in all our videos is Techsmith Camtasia studio.

https://www.youtube.com/user/LinguisticsMarburg

Anbieter	Philipps-Universität Marburg → 134
Servicetyp	Youtube-Channel
Fächer	Geisteswissenschaften
Hauptbildungssektor	Hochschule

youtube-channel, linguistics, businessmodel:public

The Wicked Mu

„The Wicked Mu" ist ein junger, studentischer Podcast der Ludwig-Maximilians-Universität München. In diesem Podcast werden in Interviews mit Professoren und in verständlichen Lehrvideos verschiedene Themen aus dem Mathe- und Physikstudium vertieft. Dabei werden auch Doktoranden und Studenten interviewt, die ihre Abschlussarbeiten vorstellen. Die Lehrvideos des Podcasts stehen unter einer freien CC-BY-SA 4.0 Lizenz.

https://thewickedmu.physik.uni-muenchen.de

Anbieter	Ludwig-Maximilians-Universität München → 132
E-Mail	thewickedmu@physik.lmu.de
Servicetyp	Information & Reflexion
Fächer	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
Bildungsstufe	Tertiärer Bereich bis Bachelor
	Tertiärer Bereich bis Master
Hauptbildungssektor	Hochschule

businessmodel:public

Thüringer Schulportal

Die Mediothek im Thüringer Schulportal ist ein zentrales Angebot von digitalen Unterrichtsmaterialien. In Form von Lernobjekten werden Materialien zu verschiedensten Unterrichtsthemen gesammelt, dokumentiert und verteilt. Neben Lernobjekten, die nur für Thüringer Pädagogen zugänglich sind, befindet sich der Großteil dieser Materialcontainer im öffentlichen Bereich. In zunehmendem Maße wird dabei großer Wert auf die Bereitstellung von OER-Materialien gelegt, wobei die konkret verwendeten Lizenzformen naturgemäß variieren.

https://www.schulportal-thueringen.de

Anbieter	Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport → 137, Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien → 137
E-Mail	info@thillm.de
Servicetyp	Repositorium
Fächer	Allgemeine Programme und Qualifikationen
	Bildung
	Geisteswissenschaften
	Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswissenschaften
	Wirtschaft, Verwaltung und Recht
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen
	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
	Informationstechnik (IT)
	Gesundheit und Soziales
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Veterinärmedizin
	Dienstleistungen
Bildungsstufe	Bildung im Anschluß an die Schule außerhalb der Hochschule
	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
	Frühkindliche Bildung
Hauptbildungssektor	Schule

businessmodel:public

tutory.de – OER-editor

tutory ist ein Online-Editor für OER, der sich auf Arbeitsblätter für Schulen und allgemeine Bildung spezialisiert hat. Lehrer und Pädagogen können mit einem Drag-and-Drop-System Lern- und Lehrmaterialien erstellen, anpassen und weitergeben.

tutory durchsucht Wikipedia, Pixaby, Flickr und Openclipart nach Bildern und Grafiken und importiert Lizenzen automatisch. Durch das automatische Handling von Lizenzen wird die Lizenzierung zum Kinderspiel.

Der tutory-Editor ist die vielleicht beste Mischung aus Wikipedia, Textverarbeitungsprogrammen und Github, gefiltert und angepasst für die Bedürfnisse der Lehrer. Das Erstellen von Dokumenten wird nicht nur rechtlich sicher, sondern durch vorbereitete Designs und Layouts auch schneller.

https://www.tutory.de/

Anbieter	tutory UG (haftungsbeschränkt) → 138
E-Mail	hallo@tutory.de
Servicetyp	Autorenwerkzeug
Bildungsstufe	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
Hauptbildungssektor	Schule
Weitere Bildungssektoren	Sektorenübergreifend

authoring tool, businessmodel:commercial, oer-editor

Virtuelle Ausstellung

Die virtuelle Ausstellung ist ein interaktives Abbild der realen Ausstellung. An ihr orientieren sich Aufbau und Navigation – entsprechend der Bewegung eines Besuchers.

Deshalb stehen die Ausstellungsmodule im Zentrum. Von hier können die wichtigsten Inhalte und wiederkehrende Rubriken aufgerufen werden. Jedes historische Thema spielt auf einer eigenen dreidimensionalen Bühne. Der Besucher erschließt sich die Inhalte durch aktive Teilnahme selbst.

Die verschiedenen Arten von mobilen Geräten sind berücksichtigt („responsive Design“).

http://www.stadtgeschichte-heilbronn.de

Anbieter	Stadtarchiv Heilbronn → 136
E-Mail	stadtarchiv@stadt-heilbronn.de
Servicetyp	Sonstige
Fächer	Geisteswissenschaften
Bildungsstufe	Frühkindliche Bildung
	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
	Tertiärer Bereich bis Bachelor
	Tertiärer Bereich bis Master
	Bildung im Anschluß an die Schule außerhalb der Hochschule
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

businessmodel:public

Services SEKTORENÜBERGREIFEND

Virtuelle Mathe- AG

Diese Seiten sind für Menschen von 4 bis 100 + x, x > 0, die Spaß an schwierigen, kniffligen oder auch witzigen mathematische Rätsel und Knobelaufgaben haben. Sendet die Lösungen zu den Serien ein und ihr erhaltet eine Antwort.

Weitere Angebote

- → Arbeitsblätter
- → Knobelkarteien
- → Material für Grundschulkinder
- → Aufgabenarchiv
- → Minikänguru-Wettbewerb
- → Mathe für jung und alt Quiz
- → Goldene Perlen-Spiele

https://mathe-jung-alt.de/mathe/index.html

Servicetyp	sonstige Inhaltsquelle
Adresse	Schultheißweg 25, 55252 Mainz-Kastel
Fächer	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
Bildungsstufe	Grundschule
	Sekundarbereich I
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend
Weitere Bildungssektoren	Schule

businessmodel:nonprofit, quiz, Maria Montessori

wb-web

Das Online-Portal wb-web bedient die Interessen der Hundertausende in der Erwachsenen- und Weiterbildung tätigen Lehrenden im deutschsprachigen Raum. Es stellt dabei die pädagogische Professionalitätsentwicklung ins Zentrum. Das wb-web-Redaktionsteam informiert die Nutzerinnen und Nutzer über Trends, Diskussionen, Forschungsergebnisse, Publikationen etc. aus der Weiterbildungslandschaft. Wissensbausteine vermitteln Inhalte aus den Bereichen Arbeitsfeld, Beratung, Lehren/Lernen, Interaktion, Methoden, Medien und Diagnose. Außerdem wird Lehrmaterial zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Bildungsveranstaltungen angeboten. Dossiers zu wichtigen Themen der Erwachsenen- und Weiterbildung bündeln die entsprechenden Inhaltselemente und stellen dadurch themenbezogene Zugänge bereit. Eine Community bietet die Möglichkeit, sich fachlich auszutauschen und miteinander zu vernetzen, auch über die eigenen Handlungsfelder, die regionalen Grenzen und Fachgrenzen hinaus. Als frei zugängliches Portal unterstützt wb-web die Lehrenden – Trainerinnen und Trainer, Kursleitende, Teamerinnen und Teamer, Dozentinnen und Dozenten – dabei, methodisch wie didaktisch wertvolle Weiterbildungsangebote zu schaffen. Die Praktiker/innen haben die Möglichkeit, sich aktiv zu beteiligen und Inhalte mitzugestalten. Die Inhalte werden fast ausschließlich unter CC BY-SA 3.0 DE-Lizenz veröffentlicht. wb-web wurde vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE) von 2014 bis 2016 zusammen mit der Bertelsmann Stiftung entwickelt und im März 2016 in den Regelbetrieb des DIE überführt.

https://wb-web.de/

Anbieter	Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e. V. → 123
E-Mail	info@wb-web.de
Servicetyp	sonstige Inhaltsquelle
Bildungsstufe	Bildung im Anschluß an die Schule außerhalb der Hochschule
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend
Weitere Bildungssektoren	Weiterbildung

lifelong learning, Erwachsenenbildung, businessmodel:public

Wiki Chemie digital

Das Wiki in der ZUM-Familie bietet die Möglichkeit Unterrichtsmaterialien zum Fach Chemie online zu sammeln und den Schülern zugänglich zu machen.

Dabei können neben Text eine Vielzahl an verschiedenen Medien eingesetzt werden, wie natürlich alle Medien, die sich per iFrame einbinden lassen (Videos, interaktive Quizze, für Chemie wichtig Simulationen…) aber auch interaktive 3D-Moleküle oder die Arbeitsblätter.

Natürlich können auch Kollegen von den Materialien anderer Lehrer profitieren, denn aufgrund der CC-Lizenz ist eine Weiterverwendung sehr einfach und bequem möglich.

http://wikis.zum.de/chemie-digital

Anbieter	Die Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e. V. → 124
Servicetyp	Wiki
Fächer	Bildung
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen
	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
Bildungsstufe	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
	Bildung im Anschluß an die Schule außerhalb der Hochschule
Hauptbildungssektor	Schule

businessmodel:nonprofit

Wiki der Kaiserin Augusta Schule Köln

Wiki der ZUM-Family als Arbeitsplattform zum kollaborativen Arbeiten, Lehren und Lernen der Schüler und Lehrer der Kaiserin Augusta Schule Köln.

http://wikis.zum.de/kas

Anbieter	Die Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e. V. → 124, Kaiserin-Augusta-Schule Köln → 130
E-Mail	sekretariat.kas@schulen-koeln.de
Servicetyp	Wiki
Fächer	Bildung
	Geisteswissenschaften
	Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswissenschaften
	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
Bildungsstufe	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
Hauptbildungssektor	Schule

businessmodel:nonprofit

Wiki des Gymnasium Adolfinum in Moers

Das WikiFinum ist ein Schulwiki, das 2009 innerhalb einer Internet-AG entstand und in einem längeren Prozess das Wissen des Gymnasium Adolfinum in Moers abbilden soll. Es stellt eine Ergänzung zur Website der Schule dar.

Aktuelle Wiki-Projekte sind:

→ Open-Data Schulprojekt (Stadt Moers / Hochschule Rhein-Waal / Adolfinum)
→ Projekt zum Reformationsjubiläum: Reformation in Moers
→ Fundgrube für das „Medien- und Methodenkonzept“ (2016/17/18)

Bisher wurden im WikiFinum 264 Artikel angelegt.

http://www.wikifinum.de

Anbieter	Gymnasium Adolfinum → 127
E-Mail	sekretariat@adolfinum.de
Servicetyp	Wiki
Fächer	Geisteswissenschaften
	Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswissenschaften
	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
	Informationstechnik (IT)
Bildungsstufe	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
Hauptbildungssektor	Schule

businessmodel:public

Wiki des Reichsstadt-Gymnasiums Rothenburg o. d. T.

Das RSG-Wiki ist das Wiki des Reichsstadt-Gymnasiums Rothenburg. Es bietet Links zu Webseiten an, mit denen man interaktiv und orts- und zeitunabhängig Unterrichtsinhalte vertiefen, wiederholen und üben kann oder auf denen Unterrichtsprojekt des Reichsstadt-Gymnasiums dokumentiert werden.

Die einzelnen Fächer sind unterschiedlich stark vertreten. Die Schwerpunkte liegen auf Mathematik, Physik und Geographie.

Das Wiki bietet im Bereich Geographie auch für Lehrer die Möglichkeit digitale Medien aufbereitet für den Unterricht zu nutzen oder für die Arbeit in Seminaren einen Wegweiser zu online recherchierbaren Bibliotheken im süddeutschen Raum.

http://wikis.zum.de/rsg

Anbieter	Reichsstadt-Gymnasium Rothenburg o. d. T. → 134
E-Mail	direktorat@rsg.rothenburg.de
Servicetyp	Wiki
Fächer	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
Bildungsstufe	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
Hauptbildungssektor	Schule

zum, businessmodel:public

Wissensplattform Erde und Umwelt

Innerhalb des Forschungsbereichs „Erde und Umwelt“ der Helmholtz-Gemeinschaft haben wir eine gleichnamige Wissensplattform („Erde und Umwelt“, www.eskp.de) aufgebaut. Auf der Webseite stellen Wissenschaftler/innen der acht beteiligten Forschungszentren aktuelle Informationen und Hintergrundwissen zu den Themen „Naturgefahren“, „Auswirkungen des Klimawandels“ und „Schadstoffe in der Umwelt“ zur Verfügung.

http://www.eskp.de/

E-Mail	eskp@gfz-potsdam.de
Servicetyp	sonstige Inhaltsquelle
Adresse	Telegrafenberg, 14473 Potsdam
Fächer	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
Bildungsstufe	Sekundarbereich II
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

businessmodel:public, natural hazard, polar region, greenhouse gas, marine litter, climate change, environment, oceonography, flood, storm

www.dasGehirn.info

dasgehirn.info
Der Kosmos im Kopf

Als gemeinnütziges und kostenfreies Internetmagazin informiert www.dasGehirn.info verständlich und auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft über die Erkenntnisse der Hirnforschung. Alle Inhalte werden von Wissenschaftsjournalisten erstellt und von Wissenschaftlern vor der Veröffentlichung Korrektur gelesen. Die ausführlichen Artikel sind um teils interaktive Grafiken und lehrreiche Videos ergänzt. Nahezu alle Inhalte der Webseite können frei weiter verwendet werden, angestrebt wird weiterhin, möglichst viele Inhalte unter eine Creative Commons Lizenz zu stellen.

https://www.dasgehirn.info/

Anbieter	Neurowissenschaftliche Gesellschaft e. V. → 133
Servicetyp	sonstige Inhaltsquelle
Fächer	Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswissenschaften
	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
	Gesundheit und Soziales
Bildungsstufe	Frühkindliche Bildung
	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
	Tertiärer Bereich bis Bachelor
	Tertiärer Bereich bis Master
	Bildung im Anschluß an die Schule außerhalb der Hochschule
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

businessmodel:nonprofit

Zenodo

Zenodo builds and operates a simple and innovative service that enables researchers, scientists, EU projects and institutions to share, preserve and showcase multidisciplinary research results (data and publications) that are not part of the existing institutional or subject-based repositories of the research communities.

Zenodo enables researchers, scientists, EU projects and institutions to:

→ easily share the long tail of small research results in a wide variety of formats including text, spreadsheets, audio, video, and images across all fields of science.
→ display their research results and receive credit by making the research results citable and integrating them into existing reporting lines to funding agencies like the European Commission.
→ easily access and reuse shared research results.

https://zenodo.org/

Anbieter	CERN → 122
Bildungsstufe	Tertiärer Bereich bis Bachelor
	Tertiärer Bereich bis Master
Hauptbildungssektor	Hochschule

zum-willkommen

zum-willkommen.de ist ein offenes Portal, in dem Materialien, Informationen und Ideen für den Deutschunterricht mit Flüchtlingen und Asylsuchenden zur Verfügung gestellt werden. Schwerpunkt des Projekts ist die Erstellung von digitalen OER-Inhalten, die das autonome Erlernen der deutschen Sprache erleichtern soll.

zum-willkommen.de wendet sich an ehrenamtliche (und andere) Deutschlehrende, die Flüchtlinge und Asylsuchende unterrichten oder diese beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützen bzw. unterstützen möchten. Zugleich kann zum-willkommen.de auch von denjenigen, die Deutsch lernen, genutzt werden, um eigenständig zu lernen, zu wiederholen und zu üben.

http://wikis.zum.de/willkommen

Anbieter	Die Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e. V. → 124
E-Mail	info@zum.de
Servicetyp	Wiki
Fächer	Allgemeine Programme und Qualifikationen
	Geisteswissenschaften
	Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswissenschaften
Bildungsstufe	Grundschule
	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
	Bildung im Anschluß an die Schule außerhalb der Hochschule
Hauptbildungssektor	Weiterbildung
Weitere Bildungssektoren	Schule

businessmodel:nonprofit, refugees, german as a foreign language, community project

ZUMWiki

Das ZUM-Wiki ist eine offene Plattform für Lehrinhalte und Lernprozesse. Es dient dem Austausch von Informationen, Erfahrungen und Ideen rund um Unterricht und Schule.

Das am 8. November 2004 installierte ZUM-Wiki steht seit dem 1. Februar 2008 unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-SA 3.0 DE und ist damit eines der ältesten deutschsprachigen OER-Projekte. Das ZUM-Wiki ist ein Teil des Angebots der Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e. V. (ZUM.de).

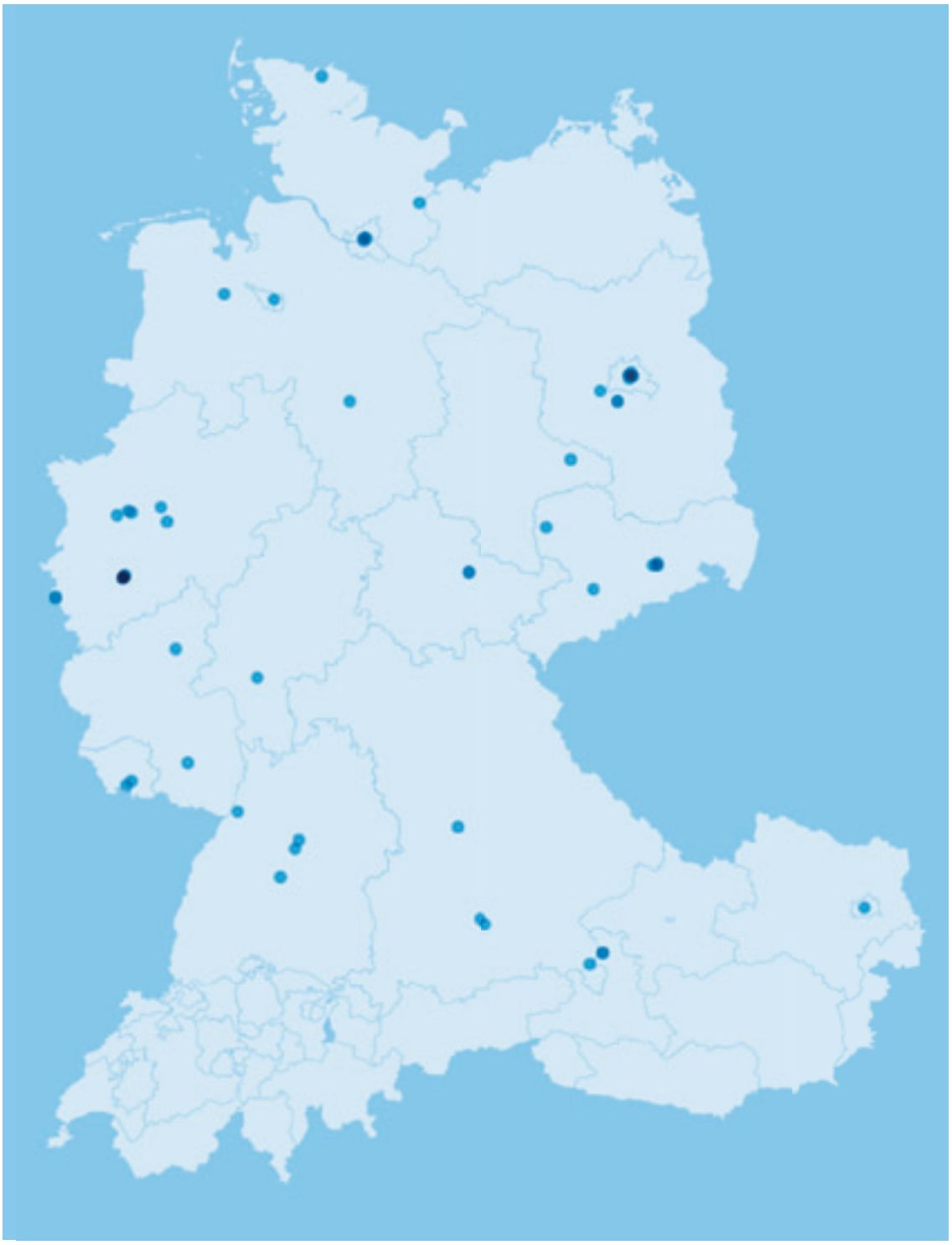
Die Lizenzierung besagt, dass die Inhalte im ZUM-Wiki unter der CC BY-SA 3.0 DE verfügbar sind. Zusätzliche Bedingungen können – z. B. bei den verwendeten Dateien – anwendbar sein.

http://wikis.zum.de/zum

Anbieter	Die Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e. V. → 124
E-Mail	info@zum.de
Servicetyp	Wiki
Fächer	Bildung
	Geisteswissenschaften
	Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik
	Informationstechnik (IT)
Bildungsstufe	Sekundarbereich I
	Sekundarbereich II
Hauptbildungssektor	Schule

businessmodel:nonprofit

Projekte



@OER_JOINTLY – Qualifizierung und kooperative Unterstützung für OER – Ein Buffet der Kooperation.

JOINTLY organisiert Kooperationsaktivitäten zwischen OER-Akteuren und unterstützt OER-Multiplikatoren darin, ihre offenen Bildungsmaterialien zu entwickeln und zu verbreiten.

Im „OER-Contentbuffet“ können sie kooperieren und gemeinsam Inhalte für OER-Qualifizierungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen sammeln, für ihre Zielgruppen aufbereiten und die Qualität sichern. JOINTLY organisiert dafür Workshops und ExpertInnen-Unterstützung, Webinare, Lehrgänge und vieles mehr. In Entwicklerkooperationen, deren Ergebnisse Open Source, also frei nutzbar sind, entstehen OER-förderliche Softwarelösungen. JOINTLY organisiert mehrere #Hack4OER-Hackathons, etwa zu OER-Erweiterungen für Lernplattformen, zu automatischer Metadatengenerierung sowie zu Schnittstellen zwischen OER-Portalen. JOINTLY bringt Bildungs- und IT-ExpertInnen zusammen, gemeinsam entwickeln wir Konzepte, beispielsweise für OER-förderliche Infrastrukturen. Ideen und Konzepte werden in Transferworkshops vorgestellt und in der Community diskutiert; IT-Konzepte werden zuvor in der „OER-IT-Werkstatt“ erprobt.

JOINTLY 4 OER – Just JOIN! – http://www.jointly.info/interesse

JOINTLY ist ein Verbundprojekt von iRights e. V., der Fachhochschule Lübeck, dem edu-sharing NETWORK e. V. und der Gesellschaft für die Wissenschaftliche Datenverarbeitung Göttingen.

http://www.jointly.info

Betreiber	iRights e. V. → 129
Partner	Fachhochschule Lübeck → 126, edu-sharing NETWORK e. V. → 125, Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH → 127
Teil von	Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo) → 107
E-Mail	info@jointly.info
Zeitraum	2016-11-01–
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

JOINTLY, Content Buffet, OERinfo

civicOER – Offene Bildungsressourcen für das Lernen durch Verantwortung in Schule, Hochschule und Zivilgesellschaft

Ziel des Vorhabens ist es, prototypische OER-Materialien und -Praktiken im Bereich Service Learning bereitzustellen und auszutauschen sowie Akteure aus Schule, Hochschule und Zivilgesellschaft für die Nutzung, Weiterentwicklung und Verbreitung von OER zu sensibilisieren und zu qualifizieren. Der thematische Fokus des Verbundprojekts liegt in der Förderung der Studierfähigkeit sowie der Vermittlung der deutschen Sprache zur Integration von Migranten mit und ohne Fluchthintergrund. Im Sinne des Service Learning wird dabei die curriculare Anbindung der Nutzung, Weiterentwicklung und Verbreitung von OER durch Studierende berücksichtigt.

Bei allen im Projektantrag definierten Zielgruppen wird ein Kompetenzaufbau und eine Sensibilisierung angestrebt, wobei hier auch Kreise adressiert werden, die über regionale und überregionale Netzwerke hinaus reichen. Die Distribution der Ergebnisse und Angebote erfolgt über Tagungen, Workshops, eine Webseite, soziale Medien, wobei hier auch schon in einer frühen Projektphase entsprechende Akteure adressiert und zur Mitwirkung gewonnen werden. Alle Ergebnisse des Vorhabens werden als OER auf entsprechenden Portalen verfügbar gemacht sowie über Verbände und Tagungen distribuiert.

http://civic-oer.org/

Betreiber	Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt → 130, Thomas Sporer
Teil von	Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo) → 107
Zeitraum	2016-11-01–2018-04-30
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend
Weitere Bildungssektoren	Hochschule

OERinfo

digiLL_NRW – digitales Lehren und Lernen in der LehrerInnenbildung

Mit einer am Ende des Jahres 2016 ins Leben gerufenen gemeinsamen Initiative wollen die Zentren für LehrerInnenbildung/Professional Schools of Education der Universitäten Bochum, Dortmund, Duisburg-Essen, Münster und Köln digitale Lehrangebote im „Verbundprojekt digitales Lehren und Lernen in der LehrerInnenbildung“ (digiLL_NRW) vernetzen. Ziel des Verbundprojekts ist es, mit dem Auf- und Ausbau dieses Netzwerks die digitale Lehre in der LehrerInnenbildung zu stärken und die mediendidaktischen und -pädagogischen Kompetenzen der Lehramtsstudierenden, Lehrenden im Vorbereitungsdienst und ausgebildeten LehrerInnen auszubauen.

In einem ersten Schritt entwickeln die beteiligten sechs Universitäten Lernmodule zu den Oberthemen Medienkompetenz und -didaktik sowie zu digitalen, fachdidaktischen Kompetenzen u. a. mit Blick auf die Praxisphasen im Lehramtsstudium. Beispielhafte Themen sind der Einsatz von Videos in der Lehre, Mobile Learning und fachspezifische Anwendungen im fremdsprachlichen und naturwissenschaftlichen Kontext.

Perspektivisch möchte die Initiative zunächst NRW-weit und später auch im gesamten Bundesgebiet Hochschulen dazu aufrufen, sich an dem Verbundprojekt zu beteiligen und ihre unterschiedlichen thematischen und methodischen Schwerpunkte einzubringen. Unser Ziel ist es, das bestehende Netzwerk weiter auszubauen und ein umfangreiches, stetig wachsendes Angebot für Studierende, Lehrende im Vorbereitungsdienst und ausgebildete LehrerInnen zu schaffen.

Die Lernmodule werden von ThemenexpertInnen in den Universitäten erstellt und können im Sinne von OER als freie Lern- und Lehrmaterialien mit einer offenen Lizenz (CC BY SA) und plattformunabhängig genutzt und weiterentwickelt werden. Um die Lernmodule für einen möglichst breiten Personenkreis zugänglich zu machen, werden diese nach den Grundzügen der Barrierefreiheit gestaltet. Bei der Umsetzung berücksichtigen wir Sprache, Darstellung und Navigation. Ein weiterer Ausbau der Lernmodule hinsichtlich Barrierefreiheit wird angestrebt, kann aber aus Ressourcengründen nur mit einer Förderung erreicht werden.

http://digill.nrw/

Betreiber	Professional School of Education der Ruhr-Universität Bochum → 134
E-Mail	pse-digi@rub.de
Hauptbildungssektor	Hochschule
Weitere Bildungssektoren	Schule

Education Labs – Qualifizierung von Multiplikatoren für offene Bildung mit Education Labs

Wie lassen sich offene Bildungsangebote mit digital gestützten Methoden gestalten? Die Education Labs sind lokale Gruppen aus Menschen, die ihre didaktischen, technischen und gestalterischen Fähigkeiten dazu nutzen, um zusammen innovative und nachnutzbare Bildungsmaterialien zu entwickeln. In drei Bundesländern organisiert das Projekt regelmäßige Treffen von interdisziplinären Teams, in denen Materialien und Methoden für die Nutzung in Schulen erstellt, dokumentiert und verbessert werden. Die TeilnehmerInnen der Labs gestalten zusammen neue Projekte zu OER und digital gestützten Methoden. Bei ihren Vorhaben werden sie didaktisch und technisch begleitet, sowie bei der Abstimmung und Vernetzung mit Bildungsträgern unterstützt. Ergänzend zu den regelmäßigen Treffen bieten die Education Labs Kontaktpunkte für vorhandenes OER-Engagement in der Region und organisieren Workshops für neue Impulse der Medienbildung.

Über die Projektarbeit und den Austausch in den Labs qualifizieren sich die Beteiligten als ExpertInnen für OER und digital gestützte Methoden; in ihren Heimatinstitutionen wirken sie als Ansprechpartner und Multiplikatoren. Die Education Labs verstehen sich als regionale Inkubatoren Über die Projektarbeit und den Austausch in den Labs qualifizieren sich die Beteiligten als ExpertInnen für OER und digital gestützte Methoden; in ihren Heimatinstitutionen wirken sie als Ansprechpartner und Multiplikatoren. Die Education Labs verstehen sich als regionale Inkubatoren für innovative Bildungsformate. Die Projekte und Erfahrungen aus den Labs werden laufend dokumentiert und in externen Lehrerfortbildungen vermittelt.

https://edulabs.de/

Betreiber	Open Knowledge Foundation Deutschland e. V. → 133
Teil von	Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo) → 107
Zeitraum	2017-03-01–
Hauptbildungssektor	Schule
Weitere Bildungssektoren	Sektorenübergreifend

OERinfo

Ein integrativer Ansatz zur OER-Kompetenzentwicklung an der Universität Bremen

ZMML
Zentrum für Multimedia in der Lehre

Das Ziel von ProOER ist es, das Thema OER im Rahmen der vorhandenen und auf Dauer ausgelegten Vorhaben, Netzwerke und Infrastrukturen der Universität Bremen zu integrieren und systematisch in den Fachbereichen und Studiengängen einzuführen. Mit den etablierten Maßnahmen des Zentrum für Multimedia in der Lehre (ZMML) – der E-Learning-Einrichtung der Universität Bremen – werden Stakeholder aus E-Learning, Hochschuldidaktik, Studiendekane, Studienzentren und Akademie für Weiterbildung informiert, sensibilisiert, qualifiziert und vernetzt und gleichzeitig die Rahmenbedingungen geschaffen, um OER in die alltägliche Lehr- und Lernpraxis einzubinden.

https://www.zmml.uni-bremen.de/de/projekte.html?id=401

Betreiber	Universität Bremen → 138
Teil von	Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo) → 107
Zeitraum	2016–2018
Hauptbildungssektor	Hochschule

policy making, Hochschule, OERinfo, higher education

Entwicklung von Annotations-, Begutachtungs- und Anreiz-konzepten für OER Repositorien

„Entwicklung von Annotations-, Begutachtungs- und Anreizkonzepten für Open Educational Resources-Repositorien unter besonderer Berücksichtigung hochschuldidaktischer Einsatzszenarien“ lautet der vollständige Titel dieses Projekts, das vom ICe in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle der Studienkommission für Hochschuldidaktik an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg (GHD) durchgeführt und vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK BW) gefördert wird.

Für Hochschulen bieten digitale Lehr- und Lernmaterialien das Potenzial, die Qualität der Präsenzlehre zu verbessern. Angesichts des Entwicklungsaufwandes für hochwertige digitale Bildungsressourcen entsteht ein Mehrwert vor allem dann, wenn diese Materialien weiterverbreitet und wiederverwendet werden. Werden diese als Open Educational Resources (OER) distributiert, ergeben sich die größten Nutzungsspielräume und Potenziale, beispielsweise um die Kosteneffizienz des Einsatzes öffentlicher Mittel zu verbessern.

In diesem Projekt werden an der Hochschule Karlsruhe Gestaltungs- und Umsetzungsesempfehlungen für OER-Repositorien für die Hochschullehre in Baden-Württemberg entwickelt. Ausgehend von der individuellen Lehrendenperspektive werden Empfehlungen zur Ausgestaltung der inhaltlich-technischen Infrastruktur von OER-Repositorien und zur Konzeption von Anreizsystemen zur Förderung einer aktiven Nutzung erarbeitet. Als Schlüsselfaktoren werden hierbei eine ausgeprägte Bedarfsorientierung und Benutzerfreundlichkeit, eine praxisrelevante Metadatenkonzeption, eine Qualitätssicherung über Peer-Review-Verfahren sowie eine funktionierende soziale Infrastruktur („Nutzer-Community“) und die Einbettung in andere Formate (wie z. B. Präsenzworkshops) betrachtet.

http://www.ice-karlsruhe.de/forschung/mwk-bw-oer-repositorien/

Betreiber	Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft → 129
Hauptbildungssektor	Hochschule

quality, oer research, repository

Feierabendbier Open Education

Markus Deimann und Christian Friedrich treffen sich regelmäßig auf ein “Feierabendbier Open Education” und zeichnen dabei einen Podcast auf, mal virtuell und mal in Person. Wir besprechen Fragen und Entwicklungen aus den Bereichen Open Education, Bildungstechnologie, Lernen und Lehren. Kann gut sein, dass wir dabei auch gleich die Gelegenheit nutzen die (un)nötige Infrastruktur, politische Rahmenbedingungen oder institutionelle Motivationen durch den Kakao zu ziehen.

Das alles tun wir einerseits, weil es uns hilft uns in der komplexen Welt von Open Education zurecht zu finden. Andererseits ist es ein Podcast geworden, weil wir hoffen, dass auch andere etwas davon haben uns zuzuhören – und weil wir gern Feedback, Anregungen, Hinweise und Ideen aufgreifen.

http://edufunk.fm/feierabendbier/

Betreiber	Markus Deimann, Mönkhofer Weg 239, 23562 Lübeck, Christian Friedrich, Am Sandtorkai, Hamburg
E-Mail	me@christianfriedrich.org
Zeitraum	2016-06-29–
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

edtech, Podcast, open educational practice, open education

Freie Unterrichtsmaterialien zu medienpädagogischen Themen

Wie lassen sich aktuelle medienpädagogische Fragestellungen im Unterricht thematisieren? Wie können beispielsweise die Themen Datenschutz, Internet-Recht, Cybermobbing und Online-Propaganda mit Schüler/innen bearbeitet werden?

Vor dieser Frage standen Studierende der Uni Augsburg, die im Rahmen von Projektseminaren didaktische Modelle und Schulungsmaterialien für Jugendliche entwickeln und erproben sollten. Die Konzepte wurden von den Studierenden im Rahmen des Projekts „Medienscouts Augsburg“ realisiert. Nun stehen alle erarbeiteten Materialien als freie Bildungsmaterialien zur Verfügung und können kostenlos im OpenDocument-Format heruntergeladen werden.

http://sin-net.de/materialien/freie-unterrichtsmaterialien-zu-medienpaedagogischen-themen

Betreiber	SIN – Studio im Netz e. V. → 135, Universität Augsburg → 138
E-Mail	sin@sin-net.de
Zeitraum	2013-01-01–2015-01-01
Hauptbildungssektor	Schule
Weitere Bildungssektoren	Hochschule

Hamburg Open Online University

Die Digitalisierung hat in nahezu allen Bereichen unseres Lebens Veränderungsprozesse in Gang gesetzt. In unserer Kommunikation, Arbeit, Mobilität und Freizeit sind wir umgeben von Internet, Smartphones und Daten. Digitale Medien und die Möglichkeiten, die sie uns eröffnen, wirken sich auch darauf aus, wie wir in Zukunft lernen werden und welche Lernangebote wir uns wünschen.

Der Hamburger Senat hat Anfang 2015 eine „Strategie Digitale Stadt“ beschlossen, um die Digitalisierungsprozesse der Hansestadt zu bündeln und Strukturen dafür zu schaffen. Für den Bereich der Bildung steht hierbei die Hamburg Open Online University (HOOU). Dieses hochschulübergreifende Projekt wird durch das Netzwerk aus den sechs staatlichen Hamburger Hochschulen mit der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung, der Senatskanzlei sowie dem Multimedia Kontor Hamburg getragen.

Die HOOU will zukünftig die klassische Präsenzlehre der Hamburger Hochschulen bereichern und ergänzen: mit den Möglichkeiten digitaler Technologien. Die Lernangebote der HOOU sollen für alle Interessierten im Internet frei zugänglich gemacht werden.

Die Besonderheit unseres Konzepts liegt in dem Wunsch, einen digitalen Raum zu schaffen, in dem sich Studierende, Lehrende aber auch die interessierte Öffentlichkeit treffen können, um an interdisziplinären, hochschulübergreifenden Projekten mit akademischem Anspruch zusammenzuarbeiten.

Als Leitidee dienen vier Aspekte:

1. Lernendenorientierung und Kollaboration
2. Wissenschaftlichkeit
3. Öffnung für neue Zielgruppen und zivilgesellschaftliche Relevanz
4. Openness/OER

http://www.hoou.de

Betreiber	Hochschule für bildende Künste → 128, Multimedia Kontor Hamburg GmbH → 133, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg → 128, Technische Universität Hamburg Harburg → 137, Universität Hamburg → 138, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf → 139, Hochschule für Musik und Theater Hamburg → 128, HafenCity Universität Hamburg → 127
Zeitraum	2015-04-01–2018-12-31
Hauptbildungssektor	Hochschule
Weitere Bildungssektoren	Weiterbildung

Ich zeig es Dir – hoch 2

Schüler/innen zwischen 10 und 14 Jahren erstellen kurze Lernvideos, d. h. Screencasts, kurze Reportagen oder Interviews, die als sog. Open Educational Resources (OER) frei im Web zur Verfügung gestellt werden. Die grundlegenden rechtlichen Besonderheiten – so ist es beispielsweise verboten, dazu Inhalte aus Schulbüchern zu verwenden –, die technischen (Video und Schnitt am Tablet) und didaktischen Kompetenzen (Drehbuch und Gestaltung) werden mit Expert/innen gemeinsam erarbeitet. Methodisches Kernstück ist dabei ein Peerto-Peer-Ansatz, d. h. die Jugendliche werden in einer Reihe von Miniprojekten, bei denen Filme erstellt werden, ihre Kompetenzen und Ergebnisse mit anderen teilen und weitere Jugendliche einbeziehen. Dazu werden andere eingeladen, aber auch aufgesucht, beispielsweise Jugendliche im Haus der Jugend.

http://ized2.wordpress.com

Betreiber	Bildung Migration Innovation Soziale Exzellenz gem. e. V. → 121
Zeitraum	2012-08-01–2013-03-01
Hauptbildungssektor	Schule

Informationskampagne use-oer@htwsaar

Ziel des Projektes Informationskampagne use-oer@htwsaar ist es, die gesamte htw saar für das Thema OER zu sensibilisieren, hochschulweit Kompetenzen hierzu aufzubauen, diese modellhaft anzuwenden und nachhaltig und dauerhaft zu implementieren. Insbesondere das Beratungspersonal und auch die Lehrenden der htw saar sollen über Weiterbildungen als Multiplikatoren des Themas OER sensibilisiert und qualifiziert werden. Hierbei sollen auch diejenigen gezielt angesprochen und stärker vernetzt werden, die schon heute eLearning- Akteure an der Hochschule sind. Darüber hinaus sollen Plattformen identifiziert und kommuniziert werden, über die Inhalte geteilt werden können. Erstellte Inhalte sollen breit zugänglich gemacht werden.

Nach Projektablauf soll das gesamte Personal der htw saar zum Thema OER umfassend sensibilisiert und qualifiziert sein. Das Thema OER soll in das hochschulinterne Weiterbildungsprogramm für Lehrende und andere Mitarbeitende integriert sein. Best-Practice- Beispiele von eigenen Lehrenden sowie eigene Webseiten und andere Informationsmaterialien zu OER sollen an der Hochschule vorliegen. Ebenso liegen die im Projektverlauf erstellten Informations- und Schulungsmaterialien als OER vor.

OER soll als eine Chance wahrgenommen werden, die Lehre auch um offene Bildungspraktiken (OEP) zu ergänzen, bei denen Materialien von den Studierenden verändert, selbst erstellt und frei zugänglich veröffentlicht werden.

Studierende sollen von hochwertigen, individuell erstellten digitalen Lerninhalten profitieren, und individuelle Lernmöglichkeiten erhalten. Hierdurch soll mehr Chancengleichheit geschaffen werden und auf die individuellen Bedürfnisse der zunehmend heterogenen Studierenden eingegangen werden. In diesem Sinne stellt die stärkere Einbindung von OER in die Lehre über die Weiterbildung von Multiplikatoren einen weiteren Meilenstein auf dem Weg zu einer Hochschule für alle dar.

https://www.htwsaar.de/service/open-educational-resources

Betreiber	Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes → 128
Teil von	Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo) → 107
Hauptbildungssektor	Hochschule

OERinfo

Informationsstelle OER: Information, Transfer und Vernetzung zu Open Educational Resources

Mit der Informationsstelle OER wird eine themenspezifische Online-Plattform geschaffen, die für Öffentlichkeit und fachliche Zielgruppen umfassende Informationen zum Thema Open Educational Resources zur Verfügung stellt, den aktuellen Kenntnisstand für die Praxis aufbereitet, Informationen zu Best-Practice-Beispielen bündelt und die Vielfalt vorhandener Initiativen abbildet. Die breite Sichtbarmachung des Themas erfolgt über die inhaltliche, funktionale und informationelle Verzahnung einschlägiger Informationsbestände und Medienangebote des Deutschen Bildungsservers, der bisherigen Transferstelle OER und des Hochschulbibliothekszentrums NRW (OER World Map/OER-Atlas), die in Form einer integrierten, informationsmethodisch abgestimmten und nutzerorientiert konzipierten Internet-Präsenz den einfachen Zugriff auf aktuelle Informationen ermöglicht. Mit Blick auf die Adressierung auch neuer potenzieller Zielgruppen und die bildungsbereichsübergreifende Erschließung des Themenfeldes im Kontext des Lebenslangen Lernens sollen in Zusammenarbeit mit Stakeholdern, Interessengruppen und OER-Initiativen bislang desiderate adressaten- und domänenspezifische Informationsmodule entwickelt werden.

http://open-educational-resources.de/

Betreiber	DIPF – Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung → 124
Partner	Learning Lab → 131, Bundesinstitut für Berufsbildung → 121, FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH → 126, Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen → 128, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e. V. → 123, J & K – Jöran und Konsorten → 130
Teil von	Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo) → 107
Zeitraum	2016-11-01–
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend
Weitere Bildungssektoren	Schule

Leitfaden zu Open Educational Resources für Bibliotheken und Informationseinrichtungen

handbuch.io

Dieser Leitfaden soll eine Übersicht darüber geben wie man Open Educational Resources (kurz OER) erstellt. Es werden inhaltliche, technische und rechtliche Aspekte betrachtet. Die Beispiele stammen aus dem Themenbereich Informationskompetenz.

https://handbuch.tib.eu/w/Leitfaden_zu_Open_Educational_Resources_f%C3%BCr_Bibliotheken_und_Informationseinrichtungen

Betreiber	Hochschule Hannover → 128
E-Mail	sabine.stummeyer@tib.eu
Zeitraum	2016-03-01–2016-06-07
Hauptbildungssektor	Hochschule
Weitere Bildungssektoren	Sektorenübergreifend

LOERn – Lehrerfortbildung durch Nutzung und Produktion von OER-Materialien

Ziel des Projektes „LOERn – Lehrerfortbildung durch Nutzung und Produktion von OER-Materialien“ ist es, ein länderübergreifendes Praxiskonzept für die flächendeckende Fortbildung von Multiplikatoren im Bildungsbereich rund um das Thema offene Bildungsmaterialien (OER) zu entwickeln und beispielhaft in Bayern bei verschiedenen Zielgruppen (Multiplikatoren der Akademie für Lehrerfortbildung Dillingen, medienpädagogisch-informationstechnischen Beratern/innen, Fachberatern/innen für Informatik) zu erproben und durchzuführen. Die länderübergreifende Übertragbarkeit der Projektergebnisse wird durch einen regelmäßigen Austausch mit weiteren Projektvertretern der BMBF-Förderlinie OERinfo aus anderen Bundesländern gewährleistet. In inhaltlicher Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen werden im Projekt Fortbildungskonzepte für verschiedene Zielgruppen sowohl in Präsenzform als auch als Online-Angebote entwickelt. Unterstützt wird die Pilotierung der Fortbildungen durch Bereitstellung und Aufbereitung von OER-Material, das als Basis für die unterrichtliche Nutzung, Bearbeitung und erneute Veröffentlichung durch die Multiplikatoren dient. Die Materialien werden in die Fortbildungen eingebunden und weiterentwickelt.

https://loern.sodis.de

Betreiber	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH → 126
Teil von	Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo) → 107
E-Mail	susanne.friz@fwu.de
Adresse	Bavariafilmplatz 3, 82031 Grünwald
Zeitraum	2016-11-01–2018-04-30
Hauptbildungssektor	Schule
Weitere Bildungssektoren	Berufliche Bildung

OERinfo, teacher education

LOERSH – OER in die Schule! Landesweite OER-Qualifizierung Schleswig-Holstein

Ausgehend vom Engagement des Seminars für Medienbildung der Europa-Universität Flensburg ist in den vergangenen Jahren ein kontinuierlich wachsendes, auf Nachhaltigkeit angelegtes Netzwerk entstanden, das verschiedene Personengruppen im Kontext Schule hinsichtlich des gemeinsamen Ziels, Medienbildung in Schleswig-Holstein mehr Gewicht zu verleihen, miteinander verbindet. Die Strukturen dieses MediaMatters!-Netzwerkes sollen im Projekt LOERSH genutzt werden, um für Open Educational Resources zu sensibilisieren, die für einen qualifizierten Umgang mit offenen Bildungsmaterialien notwendigen Kompetenzen zu fördern sowie neue didaktische Konzepte zu entwickeln.

Die geplanten Sensibilisierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen richten sich an verschiedene Zielgruppen, darunter Lehrkräfte, VertreterInnen der schulischen Sozialarbeit und Medienpädagogik, SchülerInnen, Lehramtsstudierende, Hochschul-DozentInnen insbesondere in der LehrerInnenbildung sowie an nicht-schulisches Bildungspersonal, das im schulischen Feld aktiv ist. Mit dem Ziel, OER in den Logiken und Abläufen von Schule und ihren Kontexten stärker zu verankern, ist das Vorgehen im Projekt jeweils so angelegt, dass die Qualifizierung bedarfsgerecht entlang der je zielgruppenspezifischen Arbeitsanforderungen und Fragestellungen erfolgt. Mit Blick auf Breitenwirksamkeit und Nachhaltigkeit zielt ein Großteil der Angebote zudem darauf ab, die TeilnehmerInnen an den Weiterbildungsmaßnahmen zu befähigen, später selbst als MultiplikatorInnen tätig zu werden, d. h. den jeweils eigenen Zielgruppen ebenso die Potentiale von OER aufzeigen und sie hinsichtlich der Nutzung, Erstellung und Verbreitung von OER unterstützen zu können.

https://www.uni-flensburg.de/medienbildung/projekte/loersh/

Betreiber	Seminar für Medienbildung, Institut für Sprache, Literatur und Medien, Europa-Universität Flensburg → 135
Teil von	Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo) → 107
E-Mail	loersh@uni-flensburg.de
Zeitraum	2017-02-01–2018-07-31
Hauptbildungssektor	Schule
Weitere Bildungssektoren	Hochschule

OERinfo

Mainstreaming OER – Kompetenzentwicklung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Schule, Hochschule und Erwachsenenbildung

Das Projekt der Universität Duisburg-Essen hat das Ziel, Akteure und Multiplikatoren für das Lernen mit digitalen Medien in den Sektoren Schule, Hochschule und Erwachsenenbildung in Nordrhein-Westfalen zu sensibilisieren und zu qualifizieren, um in ihren Institutionen und Bildungsbereichen das Thema OER zu vermitteln. In Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen werden in 24 Workshops mindestens 480 Teilnehmende erreicht und qualifiziert. Das Thema OER wird dabei nicht als zusätzliche Aufgabe gesehen, sondern in bestehende Aktivitäten integriert.

Im Projekt werden Multiplikator_innen in vier Workshop-Bausteinen qualifiziert. Die Bausteine können nach Wissensbedarf der Teilnehmenden ausgewählt werden. Durch die Begleitung der Aktivitäten in einem moderierten Online-Forum wird zudem die Wissenssicherung und Praxisumsetzung unterstützt.

Für das Projekt werden eingeführte OER-Materialien aus dem englischen Sprachraum (P2PU) adaptiert. Eine Vernetzung mit weiteren Antragstellern der Bekanntmachung OERinfo dient der kooperative Produktion und Nachnutzung von Materialien im Sinne des OER-Gedankens.

https://learninglab.uni-due.de/forschung/projekte/mainstreamingoer

Betreiber	Learning Lab → 131
Teil von	Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo) → 107
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend
Weitere Bildungssektoren	Hochschule

OERinfo

Mapping OER – Bildungsmaterialien gemeinsam gestalten

Mapping OER – Bildungsmaterialien gemeinsam gestalten setzt sich zum Ziel, die Landschaft der freien Bildungsmaterialien in Deutschland zu kartografieren und Ansätze zu entwickeln, wie Open Educational Ressources (OER) gestärkt werden können.

Das Thema OER ist in den vergangenen Jahren im bildungspolitischen Diskurs angekommen. Bildung soll geöffnet und die Vermittlung digitaler Kompetenzen in der Bildung verbessert werden. Das Projekt widmet sich schwerpunktmäßig den Themen Qualitätssicherung, Qualifizierung, Geschäftsmodelle, Lizenzierung.

Das offene Vorgehen verbindet alle Arbeitsschwerpunkte des Projekts: Analyse (z. B. Ist-Analyse), Dialog (z. B. Themenworkshops) und Synthese (z. B. Praxisrahmen). Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

http://mapping-oer.de/

E-Mail	oer@wikimedia.de
Adresse	Tempelhofer Ufer 23-24, 10963 Berlin
Zeitraum	2015-04-01–2016-02-29
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

oer research

Mat^3 – Offene Materialien für Mathematik-Lehrkräfte & Multiplikator_innen: Zwei-Ebenen- Qualifizierung für Entwicklung und Nutzung

Open Educational Resources (OER) sind für Unterricht und Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern ausgesprochen vielversprechend, bedürfen aber einer fachdidaktischen und mediendidaktischen Qualitätssicherung, damit sie flexibel und mit hohen Ansprüchen einsetzbar sind. Dazu dienen Qualifizierungen auf zwei Ebenen, die in Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Lehrerbildung Mathematik (DZLM) entwickelt und durchgeführt werden: Qualifiziert werden sollen Multiplikator_innen als auch Entwickler_innen von OER für mathematikbezogene Fortbildung und Unterricht.

Aufbauend auf bereits entstandenen OER für Mathematikunterricht und Fortbildungen wird der Qualifizierungsbedarf für beide Zielgruppen durch systematische Nutzungsanalysen erfasst und das Qualifizierungskonzept gezielt optimiert. Die OER-Aktivitäten und Qualifizierungen erfolgen eingebunden in Konzepte zur Qualitätsentwicklung des Mathematikunterrichts mit Blick auf Bildungsungerechtigkeit insbesondere zum Thema Sprachbildung im Fach. Zudem erfolgt die Verbreitung eines Leitfadens für OER-Erstellung und der Qualifizierungskonzepte über OER, um eine langfristig nachhaltige und breitere Nutzung zu ermöglichen.

Betreiber	Das Institut für Entwicklung und Erforschung des Mathematikunterrichts → 123, Deutsches Zentrum für Lehrerbildung Mathematik → 123
Teil von	Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo) → 107
Hauptbildungssektor	Schule

OERinfo

Minecraft als Bildungstool

Minecraft ist eines der beliebtesten Computerspiele, in dem man ähnlich wie bei Lego, Landschaften und Gebäude aus Würfeln gestalten kann. Als „Sandkastenspiel“ kann man es nutzen, um zu unterschiedlichsten Themen ins Gespräch zu kommen, Filme zu drehen oder eigene Spielwelten zu kreieren.

Die Junge Akademie Wittenberg hat unterschiedlichste Bildungsformate (u. a. Projekttage, Ferienseminare, Wettbewerbe) mit Minecraft ausprobiert und dokumentiert. Anleitungen, Berichte und entstandene Medienprodukte (Filme, Bilder, Minecraft-Welten) stehen zur Nachnutzung online zur Verfügung.

http://www.junge-akademie-wittenberg.de/minecraft

Betreiber	Junge Akademie Wittenberg → 130, Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e. V. → 125
Hauptbildungssektor	Schule

MINT-L-OER-amt – OER-Sensibilisierung und Qualifizierung in der MINT-Lehrerbildung der RWTH Aachen

Ziel des Vorhabens MINT-L-OER-amt ist es, OER als Thema nachhaltig in die MINT-Lehramtsaus- und -fortbildung der RWTH Aachen zu integrieren. Dazu sollen als primäre Zielgruppe die Fachdidaktiker- innen OER-Kompetenzen erlangen und dabei unterstützt werden, Bausteine zum Erwerb von OER- Kompetenzen in die eigene Fachdidaktiklehre zu integrieren. Verankert ist das Projekt im MINT-Fachdidaktik-Kompetenzzentrum MINT-L^4@RWTH. Über die Schulung der Schlüsselpersonen der Fachdidaktiker/innen erreicht das Konzept mittelbar auch alle Lehramtsstudierenden, Referendare und aktive Lehrkräfte der Region. Genutzt werden dabei existierende Qualifikationsangebote der regulären Lehre, des Zentrums, des Fachdidaktikforums der RWTH Aachen sowie der eLearning Strukturen der Hochschule (vor allem das Center for Innovative Learning Technologies (CiL) und die Serviceeinheit Medien für die Lehre (MfL)). Darüber hinaus werden über MINTL^4@RWTH und die OER-qualifizierten Lehramtsstudierenden auch die nicht-Lehramtsstudiengänge der MINT-Fächer erreicht.

http://learntech.rwth-aachen.de/cms/LearnTech/Forschung/Projekte/~nhem/MINT-L-OER-amt/

Betreiber	RWTH Aachen → 135
Teil von	Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo) → 107
Hauptbildungssektor	Schule
Weitere Bildungssektoren	Hochschule

OERinfo

MOIN – Multiplikator*innenunterstützung für Open Educational Resources in Niedersachsen

Ziel dieses Projekts ist es, durch gezielten Einsatz von OER-Expert*innen in Niedersachsen den Trägern von Weiterbildungsmaßnahmen sowie Institutionen, die sich als Innovations-promotor*innen bewährt haben, Mittel an die Hand zu geben, um einen breiten Kreis von Dozierenden vom Nutzen des OER-Einsatzes und der Beteiligung an der OER-(Weiter-)-Entwicklung zu überzeugen. Dies geschieht vor allem durch Anreicherung von vorhandenen Fort- und Weiterbildungsprogrammen für Hochschulen, Erwachsenbildungseinrichtungen und Schulen, aber auch durch intensive Netzwerkarbeit innerhalb des Verbundprojektes und darüber hinaus.

Das Vorhaben adressiert an Hochschulen vor allem Beschäftigte in Hochschuldidaktikzentren, E- Learning-Zentren, Fakultätsbeauftragte und Studiendekan*innen, bei Schulträgern und schulischen Unterstützungseinrichtungen die Mitarbeiter*innen der Medienzentren, medienpädagogische Berater*innen und Mitglieder der landesweiten didaktischen Arbeitskreise und an Volkshochschulen und anderen Einrichtungen der Erwachsenenbildung Führungskräfte einzelner Erwachsenenbildungseinrichtungen, Programmbereichsleitungen bzw. hauptamtliche pädagogische Mitarbeiter*innen sowie Mitarbeiter*innen des Landesverbandes der Volkshochschulen Niedersachsen e. V. und der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (AEWB).

https://www.elan-ev.de/projekte_moin.php

Betreiber	Mareike Herbstreit, ELAN e.V – E-Learning Academic Network → 125
Partner	Hochschule Hannover → 128, kvhs Ammerland gGmbH → 130
Teil von	Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo) → 107
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend
Weitere Bildungssektoren	Weiterbildung

OERinfo

MOOC Extension für Wikiversity

We are currently planning to transfer the MOOC Interface which can be seen live in this demo. The MOOC-Interface created a nice user experience for online learning on Wikiversity. It was a collection of JavaScript files (merged into common.js), LUA files and templates. The problem is that we could not write software tests and ensure stability. Also not having direct access to the data base was a problem which we want to resolve by creating an official extension.

Look at the Talk page for an ongoing discussion on the development process.

We won the fOERder award for our Idea of creating this extension c.f. (http://blog.wikimedia.de/2016/03/03/wikimediawoche-92016/) where some financing is coming from.

Currently we are trying to understand the gerrit, vagrant and the workflows in the MediaWiki world. Any guidance is highly appreciated.

https://www.mediawiki.org/wiki/Extension:MOOC

Adresse	Koblenz
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

OER-Award 2016

OER-MuMiW – OER-Macher und Multiplikatoren in der Weiterbildung

Mit dem Vorhaben OER-MuMiW vereinen die FH Lübeck und der Berufsverband für Trainer, Berater und Coaches (BDVT) ihre Kompetenzen zu einem einzigartigen und beispielhaften Projekt: Gemeinsam werden die Partner ein Netzwerk aus OER-Machern und Multiplikatoren in der beruflichen und allgemeinen Erwachsenenbildung aufbauen, ein Schulungsangebot im Blended Learning-Design entwickeln und hierauf basierend ein anerkanntes Qualitätssiegel anbieten. Dieses soll, gemeinsam mit den entstehenden Materialien helfen, die große Skepsis Open Educational Resources gegenüber in der kommerziellen Weiterbildung zu überwinden, sowie nachhaltige Nutzungsmöglichkeiten und Geschäftsmodelle aufzuzeigen und dauerhaft zu verankern. Insgesamt werden zur Schulung 20 bundesweite regionalen Präsenzveranstaltungen durchgeführt, drei digitale Lernphasen und drei Workshop für OER-Macher organisiert. Begleitet werden diese Aktivitäten durch den Aufbau einer OER-Trainercommunity auf der Internetseite wb-web.de.

https://www.oer-fachexperten.de/

Betreiber	Der Berufsverband für Trainer, Berater und Coaches → 123
Partner	Fachhochschule Lübeck → 126, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e. V. → 123, MFG Innovationsagentur Medien- und Kreativwirtschaft Baden-Württemberg → 132
Teil von	Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo) → 107
Zeitraum	20161101–20180430
Hauptbildungssektor	Weiterbildung
Weitere Bildungssektoren	Berufliche Bildung

OERinfo

OER.UP

Das Projekt OER.UP hat das Ziel, die nachhaltige Nutzung von offenen Bildungsressourcen (OER) in den verschiedenen Bildungsbereichen der Universität Potsdam sowie den angrenzenden Hochschulen zu stärken, indem gemeinsam mit eingebundenen Partnern (an der Universität Potsdam sind das: Zentrum für Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre, Bereich Lehre und Medien (ZfQ), Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZeLB), Audiovisuelles Zentrum (Z/AVZ), Universitätsbibliothek Potsdam; darüber hinaus sind dies: Netzwerk Studienqualität Brandenburg (SQB), Brandenburgisches Institut für Existenzgründung und Mittelstandsförderung e. V. (BEM e. V.), UP Transfer GmbH) ein gezieltes Angebot geschaffen wird, welches am Schnittpunkt von Hochschullehre, Lehrerausbildung und Entrepreneurship ansetzt.

Neben der Sensibilisierung und Qualifizierung von Multiplikatoren über entsprechende Weiterbildungsangebote sollen insbesondere durch deren Vernetzung, OER-Best-Practices generiert und sichtbar gemacht werden. In einem neuaufgesetzten Dialog zwischen den beteiligten Multiplikatoren und externen Experten werden die Grundlagen geschaffen, das Thema OER anschließend in die jeweiligen Lehr-, Beratungs- und Unterstützungsprozesse einzubinden und zu verbreiten.

Um Synergien zu erzielen, werden im Rahmen dieses Dialoges bereits bestehende Angebote und Expertisen zum Thema OER gebündelt und noch stärker an die Bedürfnisse der Zielgruppen angepasst und erweitert. Mit den eingebundenen Partnern stehen die wesentlichen Multiplikatoren bereit, um die als relevant identifizierten Zielgruppen, „Hochschullehrende“, „Fachdidaktiker und Lehramtsstudierende” sowie „Entrepreneure“ zu erreichen.

Zentraler Anlaufpunkt für das Thema OER wird neben der einzurichtenden Projektstelle eine Webseite sein, die den gesamten Verlauf des Projekts sowie sämtliche OER-Aktivitäten und – Informationen sichtbar macht.

http://oer-up.de/

Betreiber	Universität Potsdam → 138
Teil von	Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo) → 107
Zeitraum	2017-03-01–2018-10-31
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend
Weitere Bildungssektoren	Berufliche Bildung

OERinfo, Lehrerausbildung, teacher education, Hochschule

OER@RLP

OER@RLP ist eine Initiative und übergreifende Zusammenarbeit zu offenen Bildungsmaterialien und Praktiken in Rheinland-Pfalz. Das Verbundvorhaben verfolgt in erster Linie die Zielstellung einer breiten Sensibilisierung und Qualifizierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Rheinland- Pfalz. Mit OER@RLP wird eine bildungsbereichsübergreifende Initiative gestartet, die OER stärkere Aufmerksamkeit und Präsenz im Bildungsalltag verleihen soll. Die Maßnahmen orientieren sich inhaltlich an den Themenfeldern OER finden, OER nutzen, OER erstellen, OER teilen und bereitstellen. Das Verständnis von Sensibilisierung und Qualifizierung umfasst die Aspekte Information, Beratung und Kompetenzaufbau. Die Qualifizierungsmaßnahmen sind sowohl als Präsenzformate als auch in hybriden Lernformaten (blended learning) gestaltet. OER@RLP hat durch die Beteiligung zentraler Einrichtungen aus den Bereichen Weiterbildung, Schule und Hochschule in Rheinland-Pfalz einen besonderen Hebel, Wirkung und Verbreitung zu entfalten.

https://www.oer-at-rlp.de/

Betreiber	Virtueller Campus Rheinland-Pfalz → 140
Partner	medien+bildung.com gGmbH → 132, Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e. V. → 139, Distance and Independent Studies Center → 124, Katholische Erwachsenenbildung RLP → 130, Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz → 134
Teil von	Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo) → 107
Adresse	Erwin-Schrödinger-Str. 57, 67663 Kaiserslautern
Zeitraum	2016-11-01–2018-04-30
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend
Weitere Bildungssektoren	Weiterbildung

Sensibilisierung, Qualifizierung, Weiterbildung, Schule, OERinfo, Hochschule

Projekte SEKTORENÜBERGREIFEND

OERcamp17

Das OERcamp ist als Veranstaltungsformat ein Treffpunkt für Lehrende und Lernende zum Thema freie und offene Lehr-Lern-Materialien (Open Educational Resources, OER). Insgesamt vier regionale, deutschlandweit verteilte OERcamps werden durchgeführt. Die OERcamps fördern bei OER-Akteuren, bei Lehrenden und bei Multiplikator*innen in der Aus- und Weiterbildung von Lehrenden Kompetenzen für das Finden von OER, die Nutzung von OER, die Erstellung von OER und das Teilen von OER. Dabei geht es um alle Bildungsbereiche und alle Formen von Lehr- und Lernmaterialien, von Arbeitsblättern über Lehrvideos und -bücher bis zu ganzen Online-Kursen und Software, die unter freier Lizenzen geteilt werden.

Im Vordergrund stehen bei den OERcamps Austausch und Vernetzung der Teilnehmenden untereinander sowie das gegenseitige voneinander Lernen und die Förderung einer Kultur des Teilens und der Zusammenarbeit. Im Rahmen von je zweitägigen Veranstaltungen besteht das Programm daher jeweils nur zur Hälfte aus vorab geplanten Workshops. Die andere Hälfte besteht aus vor Ort geplanten Programmpunkten (sogenannte BarCamp-Sessions). Hier können die Teilnehmenden eigene Angebote gestalten und Inhalt und Form jeweils selbst bestimmen. Damit ist gewährleistet, dass die Veranstaltungen an den Fragestellungen der Akteure ansetzen. Dieser Ansatz ist für ein so junges und sich rasch entwickelndes Themenfeld wie OER besonders geeignet.

http://www.oercamp.de/17/

Betreiber	Zentralstelle für Lehren und Lernen im 21. Jahrhundert – ZLL 21 e. V. → 140
Teil von	Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo) → 107
E-Mail	kontakt@oercamp.de
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

#OERcamp17, #OERinfo

OERinForm – ein Verbundprojekt der Medieneinrichtungen an Hochschulen

Die „Arbeitsgemeinschaft der Medienzentren an Hochschulen“ (AMH e. V.), vertreten durch sechs universitäre Mitgliedseinrichtungen, werden im Rahmen des Projektes OER inForm ein umfassendes Beratungskonzept zum Thema OER erstellen, auf dessen Grundlage Mitarbeitende von Medienzentren Lehrende und Studierende bei ihrer Arbeit mit OER unterstützen können. Die Medienzentren als wichtige Akteure bei der Digitalisierung der Lehre in den Hochschulen haben ein großes Interesse daran, dass OER genutzt werden, um diese Digitalisierung möglichst komplikationslos vorantreiben zu können. Das geplante Beratungskonzept soll so angelegt werden, dass es sich nahtlos in die praktische Arbeit der Medieneinrichtungen und deren Dienstleistungen innerhalb der Hochschulen einfügen lässt.

Dazu werden die Partner im Projekt konkrete Arbeitsfelder aus ihrer Praxis analysieren und in Szenarien beschreiben. Diese sollen dann „OER-gerecht“ aufbereitet werden. Je nach Handlungsfeld werden sie um Informationen zu den Bereichen „OER finden, nutzen, erstellen und teilen“ ergänzt; so kann den jeweiligen Zielgruppen der Einsatz von OER passgenau nahegelegt werden. Auch sollen diese im Rahmen der Beratungsleistungen dazu ermuntert werden, ihre selbst erstellten Produkte als OER bereit zu stellen.

Es werden u. a. für jedes Szenario Drehbücher erstellt, die dann in die Produktion von kurzen Erklärvideos einmünden. Ein weiterer Fokus liegt in der Erstellung von „OER-Informations-Plugins“ für die Lernmanagementsysteme Ilias und Moodle, sowie für das ePortfolio Mahara. Die 90 Mitgliedseinrichtungen der AMH und weitere Partnerorganisationen werden auch nach Abschluss des Projektes die Projektergebnisse verbreiten.

http://blog.hf.uni-koeln.de/oerinform/

Betreiber	Universität zu Köln → 139
Teil von	Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo) → 107
Hauptbildungssektor	Hochschule

OERinfo

OERlabs – (Lehramts-)Studierende gemeinsam für OER ausbilden

Das Verbundprojekt „OERlabs“ verfolgt das Ziel, an den Universitäten Köln und Kaiserslautern alle hochschulischen Akteursgruppen zur Beschäftigung mit Open Educational Resources (OER) anzuregen und für den selbstverständlichen Umgang mit OER zu sensibilisieren. Dabei geht es nicht nur um die Erstellung und Produktion von OER, sondern vor allem um das gemeinsame Medienhandeln und die Förderung einer Kultur der Wissensteilung, Kommunikation und Zusammenarbeit in der Lehrer*innen(aus-)bildung.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden im gemeinsamen Projekt von Jun.-Prof. Dr. Sandra Hofhues (Universität zu Köln) und Jun.-Prof. Dr. Mandy Schiefner-Rohs (Technische Universität Kaiserslautern) physische OERlabs initiiert, in denen Lehramtsstudierende mit Unterstützung von Studierenden medien- und sozialwissenschaftlicher Fächer und (de-)zentraler Einrichtungen der jeweiligen Universitäten OER dokumentieren, produzieren, verändern (remixen) und teilen. Die OERlabs fördern die Kooperation der Studierenden ausgehend von aktuellen Problemsituationen und praktischen Fragestellungen aus der Schulpraxis. Ein Tutoring- bzw. Mentoringsystem wird etabliert, um eine langfristige Auseinandersetzung von Lehramtsstudierenden mit OER zu sichern.

Darüber hinaus werden „Runde Tische“ zur strategischen Beschäftigung mit OER unter der Schirmherrschaft der Prorektoren für Lehre und Studium eingerichtet, welche von allen Einrichtungen mit Medienbezug der antragstellenden Universitäten getragen werden.

Einblicke ins Verbundprojekt bieten der Projektweblog unter www.oerlab.de und das Open Book zu „OER in der Lehrer* innen(aus-)bildung“, das dort gegen Ende der Laufzeit unter CC0-Lizenz frei verfügbar sein wird.

http://oerlab.de/

Betreiber	Universität zu Köln → 139, Jun.-Prof. Dr. Sandra Hofhues
Partner	Jun.-Prof. Dr. Mandy Schiefner-Rohs
Teil von	Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo) → 107
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend
Weitere Bildungssektoren	Schule

OERinfo

OERsax: Etablierung von Open Educational Resources an sächsischen Hochschulen

Mit dem interdisziplinären Verbundvorhaben OERsax, an dem die TU Dresden, die TU Bergakademie Freiberg und die Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden beteiligt sind, werden OER für sächsische Hochschulen und Schulen erschlossen. Hierzu werden zielgruppengerechte Qualifikationsangebote für wichtige Multiplikatoren in den Hochschulen aus den Bereichen E- Learning/digitale Medien, Hochschuldidaktik/Weiterbildung und der Verwaltung geschaffen. Zudem werden Informationen über bereits existierende regionale und überregionale Angebote und Best- Practice-Beispiele zur Verfügung gestellt. Durch technische und organisatorische Maßnahmen zur Förderung von OER, z. B. eine Vereinheitlichung von Metadaten, erleichterte Auffindbarkeit existierender Materialien im gemeinsamen Lernmanagementsystem OPAL, Unterstützung bei der Veröffentlichung etc., soll es den Dozentinnen und Dozenten erleichtert werden, OER aufzufinden und zu verwenden. Zudem werden Handlungsempfehlungen erarbeitet, um im Rahmen einer OER- Strategie an den einzelnen Hochschulen sowie hochschulübergreifend einheitliche Vorgaben für die Freigabe von Lehrmaterialien unter offenen Lizenzen und die Verwendung von OER zu etablieren.

http://blogs.hrz.tu-freiberg.de/oersax/

Betreiber	Technische Universität Dresden → 137
Teil von	Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo) → 107
Hauptbildungssektor	Hochschule

OERinfo

OERup!

Der OERup! Online-Trainingskurs möchte Sie dabei unterstützen, selbst Open Educational Resources (OER) zu finden, zu entwickeln und zu nutzen sowie Open Educational Practices (OEP) in Ihre tägliche Arbeit zu integrieren. Das Training richtet sich an Trainer, Dozenten, Berater wie auch das Management von Erwachsenenbildungseinrichtungen.

Die Trainingsmodule sind:

- → M1 OER und OEP kennenlernen
- → M2 Offene Lizenzierung
- → M3 OER – Es gibt sie bereits
- → M4 OER – Jeder kann sie erstellen
- → M5 OER und OEP im Schulungsraum
- → M6 OER und OEP als Teil der Strategie

Der Kurs, steht auf Deutsch, Englisch, Italienisch, Rumänisch und Spanisch kostenfrei unter einer offenen Lizenz zur Verfügung. Das bedeutet, Sie können den Kurs wiederverwenden und die einzelnen Teile des Kurses in Ihre tägliche Arbeit integrieren und anpassen.

http://www.oerup.eu

Betreiber	MFG Innovationsagentur Medien- und Kreativwirtschaft Baden-Württemberg → 132
Teil von	Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo) → 107
Zeitraum	2016-08-16–2016-09-16
Hauptbildungssektor	Weiterbildung
Weitere Bildungssektoren	Berufliche Bildung

OERinfo

Öffentliche Wissensressourcen: Training, Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung der Öffentlichen Verwaltung

Das Projekt ÖWR zielt darauf ab, das Thema OER sichtbar zu machen und Mitarbeiter/innen aus Verwaltungen und Hochschulen für den öffentlichen Dienst praktische Hilfestellung durch einen Kompetenzrahmen zur nachhaltigen Qualifizierung und Verankerung von OER im öffentlichen Sektor zu geben. Das Projekt ÖWR setzt Impulse zur Nutzung von OER, gibt Hilfestellung bei der Umsetzung in der Praxis und bietet Werkzeuge zur Verstetigung.

Unter der Leitung der Hochschule Ruhr West schließen sich im Projekt Multiplikatoren aus Fachhochschulen des öffentlichen Dienstes, Volkshochschulen, Arbeitsgemeinschaften für e-Learning in der Verwaltungslandschaft und Verwaltungen zusammen, um gemeinsam Qualifizierungsstrategien zu planen und umzusetzen. Die genannten Partner arbeiten bereits aktiv zusammen und formen so ein Netzwerk, welches im Projekt durch Sensibilisierung verstetigt und erweitert werden soll. Um die Selbstständigkeit der Multiplikatoren von Beginn an zu fördern, werden die geplanten Workshops zur Anforderungsermittlung, zur Schulung und zur Evaluation partizipativ durchgeführt

https://oewr.projekt.dhbw-heidenheim.de/

Betreiber	Hochschule Ruhr West → 129
Partner	Celina Raffl, Duale Hochschule Baden-Württemberg → 124
Teil von	Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo) → 107
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend
Weitere Bildungssektoren	Hochschule

OERinfo, öffentliche Verwaltung, public administration

OpenEd-Talk @ununi.TV

Der OpenEd-Talk wird von der Fernuni Hagen als Vertreter der „Higher Education“ und von FrolleinFlow als Vertreterin der „Crowd Education“ in unregelmäßigen Abständen auf ununi.TV per Videokonferenz durchgeführt.

http://opened.ununi.tv

Betreiber	FernUniversität Hagen → 126, FrolleinFlow GbR – Institut für kreative Flaneure → 126
E-Mail	frolleinflow@gmail.com
Zeitraum	2011-11-16–
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

openUP – Lehrende für OER gewinnen

Über die Weiterbildung und Sensibilisierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der E-Learning-Teams und der mediendidaktischen Zentren an Hochschulen zielt das Projekt OpenUP darauf, Mitarbeitende an Schulen und Hochschulen anzuregen, offene Bildungsmaterialien (OER), zu nutzen und eigene Materialien als solche zu veröffentlichen. Das Projekt möchte zeigen, wie einfach und sicher bestehende, offene Bildungsmaterialien eingesetzt und eigene Inhalte als OER veröffentlicht werden können. Damit reagiert openUP auch auf anstehende Änderungen des Urheberrechtsgesetzes, die die Nutzung geschützter Publikationen für (Hoch-)Schulen komplizierter, die Nutzung offener Bildungsmaterialien hingegen attraktiver macht.

Um die Projektziele zu erreichen, verfolgt openUP den sogenannten Train-the-Trainer- Ansatz. Dabei werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der E-Learning-Teams und der mediendidaktischen Zentren in ihrer Rolle als Multiplikatoren informiert und qualifiziert. Diese können dann die entsprechenden Kenntnisse und Informationen an die eigentlichen Endanwender – die Lehrenden vor Ort – weitergeben.

Der Transfer dieses Wissens um den richtigen und erfolgreichen Einsatz von OER erfolgt zum einen über 16 eintägige Kick-off-Workshops an verschiedenen Standorten in Deutschland, in denen die Teilnehmenden in die Nutzung von OER und die Veröffentlichung eigener Lernmaterialien als OER eingeführt werden. Zum anderen geschieht der Transfer auch über ein Multiplikatorennetzwerk. Diesem Netzwerk können alle Workshopteilnehmende und andere Interessierte beitreten, um Erfahrungen und Wissen über den Einsatz von OER auszutauschen und zu aktualisieren. Das Multiplikatorennetzwerk OER kann auch über den Projektförderzeitraum hinaus von seinen Mitgliedern für den Austausch unter Anwendern weiterbetrieben werden. Es unterstützt damit zugleich eine breitere Verankerung von OER in der deutschen Bildungslandschaft.

http://www.openup-oer.de

Betreiber	ILIAS open source e-Learning e. V. → 129
Teil von	Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo) → 107
E-Mail	phonikel@ilias.de
Adresse	Ebertplatz 14-16, Köln
Zeitraum	2016-11-01–2018-04-30
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend
Weitere Bildungssektoren	Hochschule

Workshop, OERinfo, Netzwerk, Austausch, Service

OpERA – Open Educational Resources in der akademischen Weiterbildung

Open Educational Resources (OER) haben das Potential, Rechtssicherheit bei der Verwendung von Medien Dritter in der Lehre zu schaffen und zusätzlich Kosten signifikant zu senken. Dennoch sind OER in der akademischen Lehre, und speziell der wissenschaftlichen Weiterbildung, noch kaum verbreitet. Das beantragte Projekt wird einen Beitrag zur verstärkten Einführung von OER in der wissenschaftlichen Weiterbildung leisten, durch folgende Maßnahmen:

- → Recherchen zu Randbedingungen von OER und Best-Practice-Beispielen
- → Handreichungen zu OER-Strategie, Umsetzungsaspekten und rechtlichen Fragestellungen
- → Mediendidaktische Beratung und Hilfestellung in innovativem Instruktionsdesign
- → Schulungen für „eTutoren“ und Multiplikatoren, die mit der Umsetzung von existierenden Inhalten in als OER lizenzierbare Werke vertraut sind
- → eLearning-Module und Webinare zu unterschiedlichen Aspekten der OER-Generierung und des OER-Einsatzes in der Weiterbildung
- → Präsenzveranstaltungen zu OER in der wissenschaftlichen Weiterbildung

Das Projekt OpERA nutzt die Möglichkeit des etablierten Netzwerk Offene Hochschulen, um die verstärkte Nutzung von OER in der berufsbegleitenden Weiterbildung zu propagieren. Über das Netzwerk erreichen wir einen sehr großen Teil der in der akademischen Weiterbildung aktiven Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen. Von den Universitäten Oldenburg, Ulm und Weimar aus entwickeln wir Angebote zur Qualifizierung, Beratung und Vernetzung.

Hinweis: Das Projekt war zuvor bekannt unter dem Kürzel OER@NOH.

https://www.uni-ulm.de/einrichtungen/saps/projekte/opera/

Betreiber	Bauhaus-Universität Weimar → 121, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg → 122, School of Advanced Professional Studies → 135
Teil von	Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo) → 107
Zeitraum	2017-02-01–2018-07-31
Hauptbildungssektor	Berufliche Bildung
Weitere Bildungssektoren	Hochschule

OERinfo

optes – Optimierung der Selbststudiumsphase

Das optes-Projekt möchte die Fähigkeit der Studierenden zum Selbststudium, insbesondere in den Mathematik-affinen Grundlagenfächern, verbessern und damit die Chance für einen erfolgreichen Studienabschluss erhöhen.

Dazu entwickeln und erproben die beteiligten Hochschulen verschiedene Angebote, Inhalte und Konzepte für das begleitete Selbststudium der Mathematik. Nach erfolgreicher Erprobung durch die Projektpartner können diese von allen interessierten Lehrenden und Bildungseinrichtungen übernommen und angepasst werden.

Veröffentlicht werden alle erstellten Lern- und Übungsmaterialien unter einer Creative Commons-Lizenz und alle Softwareentwicklungen im Rahmen von optes unter der General Public Licence (GPL3).

http://www.optes.de

Betreiber	Bundesministerium für Bildung und Forschung → 122
E-Mail	info@optes.de
Zeitraum	2012-01-01–2020-12-31
Hauptbildungssektor	Hochschule

OSM@BB – OER für die schulbezogene Medienbildung

Ziel des Projektes OSM@BB ist es möglichst umfassend schulbezogene Multiplikatoren in Berlin und Brandenburg für die Möglichkeiten zu sensibilisieren, die im Austausch von Materialien stecken, sobald sie OER-fähig gemacht werden. In diesem Sinne werden Multiplikatoren aus drei Bereichen adressiert: a) den Ausbildungsinstitutionen (hier LISUM, Uni Potsdam und EHB), b) den Schulen und c) außerschulischen Akteure. Es wird davon ausgegangen, dass die Zielgruppen kaum Erfahrung mit OER haben. Es sollen daher zunächst aktive Einzelpersonen (speziell Medienberater*innen) gewonnen werden, mit deren Hilfe dann weitere Personen erreicht werden können. Die Vermittlung von OER-Kompetenzen wird im Projekt mit dem Themenfeld „Soziales Lernen“ verknüpft, das in seinen unterschiedlichen Ausprägungen (von Konfliktlösung bis Rechtsextremismusprävention) adressiert wird.

Die im Rahmen des Projektes entstehenden OER werden über das OER-Repository des Bildungsserver Berlin-Brandenburg zur nachhaltigen Nutzung zur Verfügung gestellt.

Das Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), kooperiert in diesem Projekt eng mit drei weiteren Bildungsakteuren aus den Ländern Berlin und Brandenburg mit der Universität Potsdam (hier speziell mit dem Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung), der Evangelischen Hochschule Berlin EHB und der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB).

https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/schule/medien-in-der-schule/oer/osmbbstart/

Betreiber	Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg → 131
Teil von	Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo) → 107
E-Mail	oer@bildungsserver.berlin-brandenburg.de
Zeitraum	2017-05-01–2018-08-01
Hauptbildungssektor	Schule
Weitere Bildungssektoren	Hochschule

OERinfo

Projekt „Offene Bildungsmaterialien für Berlin“

bilden. beteiligen. begleiten.
bildungsserver berlin brandenburg

Das OER-Projekt ist darauf ausgerichtet, qualitätsgesicherte Lehr- und Lernmaterialien mittels einer Onlineplattform den Lehrkräften an Berliner Schulen zur Verfügung zu stellen.

Bestehendes freies digitales Lehr- und Lernmaterial anderer Stellen soll für die Lehrkräfte nutzbar gemacht werden.

http://oer-berlin.de

Betreiber	Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg → 131
Zeitraum	2014-07-01–2017-07-31
Hauptbildungssektor	Schule

Python.Processing.Arduino – Eine Einführung in die Hard- und Softwareprogrammierung

Am Institut für Technische Bildung & Hochschuldidaktik an der TU Hamburg-Harburg entsteht die Einführung in die Hard- und Softwareprogrammierung. Vermehrt werden offene Bildungsressourcen in der Lehre und thematisiert offene Lizenzmodelle wie Creative Commons mit Studierenden diskutiert, um sie für die Idee des Teilens zu sensibilisieren. Im Rahmen der Lehrveranstaltung „Einführung in die Informatik“ entsteht ein Python-Lehrbuch für Programmieranfängerinnen und -anfänger (http://www.python-processing-arduino.de/).

http://www.python-processing-arduino.de

Betreiber	Technische Universität Hamburg Harburg → 137
Zeitraum	2015-10-01–
Hauptbildungssektor	Hochschule

Refugee Phrasebook

The Refugee Phrasebook aims at building an open collection of useful words and phrases for refugees who just arrived. The Refugee Phrasebook is a multilingual tool that provides basic useful vocabulary related to the most common immediate needs. The project is coordinated by the Berlin-based support group "Refugee Phrasebook". We do not claim ownership of the content, since it is a crowdfunded effort. On this website, we focus on creating print versions from publicly available data and enable helpers to create their own version. All translations, phrases and links on this site are provided under a Creative Commons License (CC0) and can be reused by anyone anywhere.

https://www.refugeephrasebook.de/

Betreiber	Markus Neuschäfer, Singerstraße 109, 10179 Berlin
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend
Weitere Bildungssektoren	Weiterbildung

OER-Award 2016, community project, refugees, german as a foreign language

Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo)

Im Fokus der BMBF-Bekanntmachung zur Förderung offener Bildungsmaterialien stehen vor allem die Sichtbarmachung und die Erschließung eines höheren Nutzerkreises durch die Sensibilisierung in der Breite für die Potenziale der Nutzung offener Bildungsmaterialien. Konkret umfasst die Förderbekanntmachung zwei Handlungsfelder:

- → Es wird eine Informationsstelle geschaffen, die Informationen zum Thema bündeln und in die Breite tragen wird. Die Laufzeit beträgt zunächst zwei Jahre.
- → Es werden insgesamt 23 Projekte gefördert, in denen Personen sensibilisiert und qualifiziert werden, die mit der Fort- und Weiterbildung von Bildungspersonal betraut sind.

Mit der Förderbekanntmachung leistet das BMBF einen weiteren Beitrag zur Umsetzung der Empfehlungen der Bund-Länder-Arbeitsgruppe zu offenen Bildungsmaterialien. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Kultusministerkonferenz (KMK) hatten sich im Laufe des Jahres 2014 darauf geeinigt, die weitere Verbreitung von OER in Deutschland zu unterstützen. In ihrem Anfang 2015 erschienen Bericht hält die Bund-Länder-Arbeitsgruppe fest, dass OER Potenziale für das Lebenslange Lernen bereithalten und deren Verbreitung in Deutschland zu unterstützen sei.

https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1132.html

Betreiber	Bundesministerium für Bildung und Forschung → 122
Zeitraum	2016-01-15–
Unterprojekte	@OER_JOINTLY – Qualifizierung und kooperative Unterstützung für OER – Ein Buffet der Kooperation 87
	civicOER – Offene Bildungsressourcen für das Lernen durch Verantwortung in Schule, Hochschule und Zivilgesellschaft 87
	Education Labs – Qualifizierung von Multiplikatoren für offene Bildung mit Education Labs 88
	Ein integrativer Ansatz zur OER-Kompetenzentwicklung an der Universität Bremen 89
	Informationskampagne use-oer@htwsaar 92
	Informationsstelle OER: Information, Transfer und Vernetzung zu Open Educational Resources 92
	LOERn – Lehrerfortbildung durch Nutzung und Produktion von OER-Materialien 93
	LOERSH – OER in die Schule! Landesweite OER-Qualifizierung Schleswig-Holstein 94
	Mainstreaming OER – Kompetenzentwicklung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Schule, Hochschule und Erwachsenenbildung 94

	Mat[3] – Offene Materialien für Mathematik-Lehrkräfte & Multiplikator_innen: Zwei-Ebenen- Qualifizierung für Entwicklung und Nutzung 95
	MINT-L-OER-amt – OER-Sensibilisierung und Qualifizierung in der MINT-Lehrerbildung der RWTH Aachen 96
	MOIN – Multiplikator*innenunterstützung für Open Educational Resources in Niedersachsen 97
	OER-MuMiW – OER-Macher und Multiplikatoren in der Weiterbildung 98
	OER.UP 98
	OER@RLP 99
	OERcamp17 99
	OERinForm – ein Verbundprojekt der Medieneinrichtungen an Hochschulen 100
	OERlabs – (Lehramts-)Studierende gemeinsam für OER ausbilden 100
	OERsax: Etablierung von Open Educational Resources an sächsischen Hochschulen 101
	OERup! 101
	Öffentliche Wissensressourcen: Training, Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung der Öffentlichen Verwaltung 102
	openUP – Lehrende für OER gewinnen 103
	OpERA – Open Educational Resources in der akademischen Weiterbildung 103
	OSM@BB – OER für die schulbezogene Medienbildung 104
	Synergien für Lehre und Lernen durch OER-Materialien (SynLLOER) 108
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend
Weitere Bildungssektoren	Schule

OERinfo

Saxon Open Online Course in OPAL

SOOPAL ist ein Verbundprojekt des Medienzentrums der TU Dresden und der Professur für Wirtschaftsinformatik der TU Chemnitz zur Entwicklung, Erprobung und Etablierung eines Sächsischen Open Online Course in OPAL.

Im Rahmen des Projektes wurde ein Massive Open Online Course (MOOC) für E-Learning-Koordinator/innen sächsischer Hochschulen entwickelt und erprobt. Es sollten Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von xMOOCs im Hochschulkontext aufgebaut und durch wissenschaftliche Begleitung des Vorhabens Handlungsempfehlungen für den nachhaltigen Einsatz von xMOOCs in diesem abgeleitet werden. Der gesamte Kurs steht unter CC-BY-SA-Lizenz.

https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/5977964544/CourseNode/88728722987240?sess=true

Betreiber	Technische Universität Chemnitz → 136, Technische Universität Dresden → 137
Zeitraum	2014-03-26–2014-05-23
Hauptbildungssektor	Hochschule

Schulbuch-O-Mat Begleitforschung

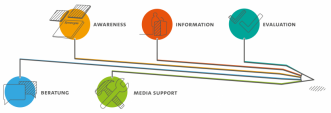
Im Rahmen einer begleitenden Evaluation wurde das Projekt „Schulbuch-O-Mat“ genauer betrachtet.

„Schulbuch-O-Mat“ hatte sich zur Zielsetzung gemacht, bis Ende Juli 2013 das erste frei zugängliche deutschsprachige Schulbuch zu veröffentlichen (vgl. http://www.startnext.de/schulbuch-o-mat/). Die Evaluation des Projektes erschien als Band 6 in O3R-Reihe (http://o3r.eu).

http://www.bimsev.de/n/?Archiv_%28abgeschlossene_Projekte%29___Schulbuch-O-Mat_Begleitforschung_%2802%2F2013-01%2F2014%29

Betreiber	Bundesministerium für Bildung und Frauen Österreich → 122
Zeitraum	2013-02-01–2014-01-01
Hauptbildungssektor	Schule

Synergien für Lehre und Lernen durch OER-Materialien (SynLLOER)



Durch Informationsmaterialien, Informationsveranstaltungen und ein offenes Werkstattangebot sollen im Projekt SynLLOER die Multiplikatoren von heute und morgen aktiviert, für OER sensibilisiert und in den (nachhaltigen) Austausch über die Fächer- und Altersgrenzen hinweg gebracht werden. Durch das dafür erweiterte Fachmagazin für Digitalisierung in der Lehre „Synergie“ kann eine Erstinformation an die Zielgruppe mit hoher Wahrnehmung leicht realisiert werden. Darauf bauen weiterführende Informationsveranstaltungen an der Universität Hamburg und in Hamburger Schulen auf. Ein wöchentlich angebotenes offenes Werkstattformat bringt dann erfahrene Praktiker und interessierte Einsteiger zusammen.

Hamburg bietet durch die geografische Nähe von sechs öffentlichen Hochschulen und über 400 Schulen und Berufsschulen die Möglichkeit, eine sehr hohe Anzahl von Multiplikatoren im persönlichen Kontakt zu erreichen. Neben den Hochschullehrenden sowie den Lehrerinnen und Lehrern an den Schulen kommen als dritte große Gruppe noch die Lehramtsstudierenden an der Universität Hamburg dazu – insgesamt mehr als 12.000 aktuell oder in naher Zukunft im Bildungssystem aktive Personen.

https://synlloer.blogs.uni-hamburg.de

Betreiber	Universität Hamburg → 138, Universitätskolleg (Zentrale Organisationseinheit) → 139
Teil von	Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo) → 107
E-Mail	synlloer@uni-hamburg.de
Adresse	Schlüterstraße 51, 20146 Hamburg
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend
Weitere Bildungssektoren	Schule

OER an Hochschulen, OER an Schulen, awareness, OERinfo, oer erstellen, oer finden

Urbane Mobilität (MOOC@TU9)

Nachhaltigkeit ist nicht nur ein Schlagwort, sondern wichtig für unser Miteinander und die Zukunft. Der MOOC „Zur politischen Ökologie urbaner Mobilität“ ist als Einführung konzipiert und soll herausstellen, was es bedeutet, Verkehr und Mobilität nachhaltig zu gestalten und welche Rolle die Politik dabei spielen muss. Dieser MOOC ist als Einführung konzipiert und soll herausstellen, was es bedeutet, Verkehr und Mobilität nachhaltig zu gestalten und welche Rolle die Politik dabei spielen muss. Start am 11. November 2016.

https://mooin.oncampus.de/urbanemobilitaet

Betreiber	Technische Universität Dresden → 137, Professur für Verkehrsökologie, Institut für Verkehrsplanung und Straßenverkehr der TU Dresden → 134
E-Mail	rosemarie.baldauf@tu-dresden.de
Adresse	Hettnerstraße 1, 1069 Dresden
Zeitraum	2016-11-11–
Hauptbildungssektor	Hochschule
Weitere Bildungssektoren	Weiterbildung

MOOC, Verkehrsökologie, Nachhaltigkeit, Verkehr, Mobilität

WIKI Digitales Lernen

„WIKI Digitales Lernen“ ist ein Projekt zum Aufbau eines Bildungsportales aus meist freien Inhalten (OER), zu dem Lehrkräfte, Dozentinnen und Dozenten oder Ausbilderinnen und Ausbilder etc. mit ihrem Wissen beitragen können.

Das Projekt „WIKI Digitales Lernen“ richtet sich sowohl an Lehrende als auch an Lernende der allgemein bildenden Schulformen und der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie der Hochschulen und Universitäten bzw. ähnlich angelegten Bildungseinrichtungen im deutschsprachigen Raum (DACH).

Das Projekt „WIKI Digitales Lernen“ erhebt den Anspruch, die freie „Wikipedia des Digitalen Lernens“, sowohl national, als auch später international, zu werden.

Ziel des Projektes ist die Entwicklung und Erstellung einer umfangreichen Sammlung digitaler Materialien für den Einsatz im Unterricht und für unterwegs. Es geht dabei nicht nur um das Lernen mit digitalen Medien, sondern auch um das Lernen über digitale Medien. Die didaktische Aufarbeitung der hier gelisteten digitalen Medien soll mit der ihr eigenen Funktion das selbstständige und eigenverantwortliche Denken und Handeln der Lernenden notwendig machen. Die Selbstreflexion über das bereits Gelernte immer wieder aufs Neue herausfordern. Die Rolle des Lehrenden ist dabei, eine gezielte Auswahl (Vorwegnahme) von Medien als Lernangebot für den Lernenden zum Zwecke der Förderung selbst organisierter Lernprozesse zu treffen.

Dieses Projekt besteht aus vier unabhängig voneinander angelegten WIKI’s und strebt die Anerkennung als gemeinnützige Organisation an (z. B. gUG).

Vier WIKI’s: WIKI Digitales Lernen in der Primarstufe, WIKI Digitales Lernen in den Sekundarstufen I und II, WIKI Digitales Lernen in der Beruflichen Ausbildung und WIKI Digitales Lernen im Studium.

http://blog.wiki-digitales-lernen.org/

Adresse	Stuttgart, Stuttgart
Zeitraum	2016–
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend
Weitere Bildungssektoren	Schule

digitales Lernen, oer über oer

Zentrales Repositorium für Open Educational Resources des Landes Baden Würtemberg

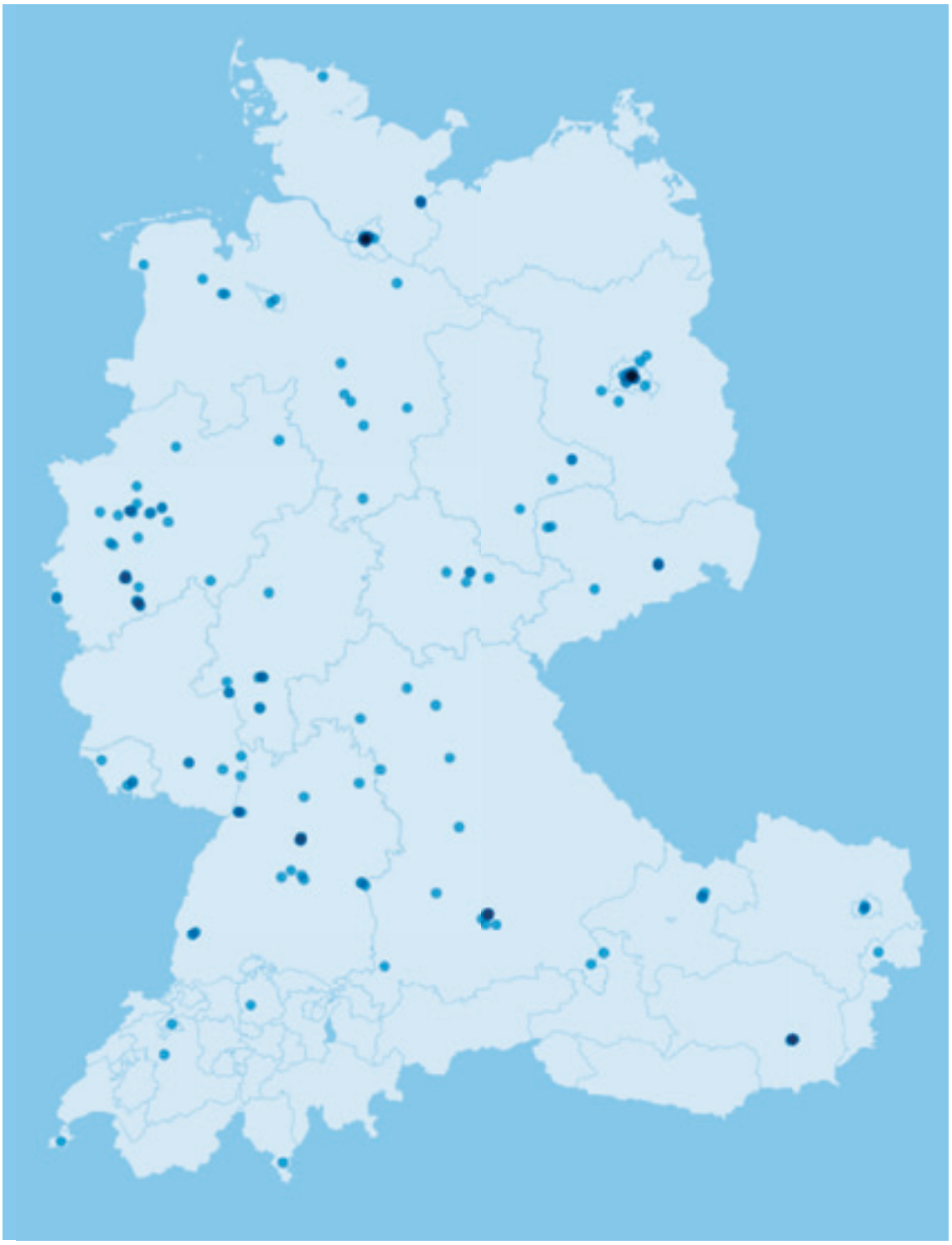
ZOERR BW

Open Educational Resources (OER) verbinden das humanistische Ideal der „Bildung für alle“ mit kostensparender, auf kooperativer Arbeit beruhender Produktion hochwertiger Lehrmaterialien. Um die Entwicklung von OER im Land wirksam zu fördern, bedarf es einer nichtkommerziellen institutionellen Rahmenstruktur für die Recherche, Veröffentlichung und Kommunikation. Deshalb soll am Informations-, Kommunikations- und Medienzentrum (IKM) der Universität Tübingen das zentrale OER-Repositorium des Landes Baden-Württemberg zur Nutzung durch sämtliche Hochschulen aller Hochschularten aufgebaut werden. Das IKM als klassischer Anbieter für Wissenschaftsinformation wird mit seiner Erfahrung als eLearning-Dienstleister die Versorgung mit OER als auf Dauerhaftigkeit konzipierte Dienstleistung entwickeln, die in Kooperation mit engagierten Hochschulen des Landes nachhaltig betrieben wird. Funktionale Besonderheiten der OER (Stichworte: „Revise, Remix, Redistribute“, die deutlich über die mit einer OpenAccess-Lizensierung möglichen Nutzungsarten „Retain“ und „Reuse“ hinausgehen) werden durch zusätzliche Kommunikationskomponenten in der Lösung adressiert. Im Repositorium wird die Qualität der Lehre an den Hochschulen des Landes durch die freie, technisch niederschwellige, öffentliche Bereitstellung von OER sichtbar werden.

Betreiber	Eberhard Karls Universität Tübingen → 124
Partner	edu-sharing NETWORK e. V. → 125, Universität Stuttgart → 139, Hochschule Reutlingen → 129, Universität Freiburg → 138
Hauptbildungssektor	Hochschule

businessmodel:public, repository

Organisationen



Bildungsbündnis Open-Content

Das Bildungsbündnis Open-Content ist ein offener Zusammenschluss verschiedener Institutionen aus dem Bildungsbereich in Baden-Württemberg, der den freien Austausch und die freie Nutzbarkeit von Bildungsinhalten fördern möchte.

Um die Potenziale von Open Content im Land zu nutzen, möchte das Bildungsbündnis Open-Content Baden-Württemberg in Zukunft verstärkt: die Öffentlichkeit sowie relevante Institutionen und EntscheiderInnen für das Thema Open-Content sensibilisieren, die rechtlichen Rahmenbedingungen für die legale Nutzung bildungsrelevanter Inhalte aus dem Internet mit gestalten, Projekte initiieren, welche insbesondere im Bildungsbereich die Potenziale von Open-Content nutzen, Bildungsinhalte für informelle und formale Bildungsprozesse verfügbar machen und damit insbesondere auch das lebenslange Lernen in der Wissensgesellschaft fördern, wirtschaftliche Chancen von Open-Content-basierten Distributions- und Nutzungsmodellen aufzeigen, die Verbreitung und den Einsatz von Open-Content-Lizenzmodellen in den beteiligten Institutionen fördern und im Rahmen ihrer Möglichkeiten Bildungsinhalte als Open-Content anbieten, den Dialog mit Institutionen aus anderen Bundesländern, des Bundes und auch auf internationaler Ebene suchen, um die Idee von Open-Content bundesweit und international voranzutreiben und Open-Content-Initiativen zu vernetzen.

https://www.lmz-bw.de/bildungsbuendnis-open-content.html#c14813

Adresse	Stuttgart, 70174 Stuttgart
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

Organisationen SEKTORENÜBERGREIFEND

Bündnis freie Bildung

*Bündnis Freie Bildung

Das Bündnis Freie Bildung ist eine Koalition von Organisationen und Personen mit dem gemeinsamen Ziel, freie Bildungsmaterialien bzw. Open Educational Resources (OER) und ihre Förderung in Politik und Gesellschaft zu verankern. Das Bündnis wurde auf Initiative von Creative Commons Deutschland, der Open Knowledge Foundation Deutschland und Wikimedia Deutschland gegründet und versteht sich als Forum für Organisationen, Institutionen und Einzelpersonen, die sich für offene Lizenzen in der Bildung einsetzen. Das Bündnis Freie Bildung hat den Anspruch, die Debatte um freieBildungsmaterialien in der Öffentlichkeit voran zu bringen und konkrete Vorschläge zu machen, wie OER als Teil der Lehr- und Lernlandschaft gestärkt werden können.

Das Bündnis dient hierbei als Plattform sich untereinander zu vernetzen, inhaltliche Positionen zu erarbeiten sowie das Thema Open Educational Resources auf der bildungspolitischen Agenda zu platzieren. Dabei arbeitet das Bündnis lösungsorientiert: In unserer Kommunikation zeigen wir praktische Ansätze und Möglichkeiten für die Vorteile der Bereitstellung freier Bildungsmaterialien auf. Wir machen konkrete Vorschläge und geben Handlungsempfehlungen für Politik und Bildungsinstitutionen hinsichtlich der Anwendung von OER in der Praxis. Unter anderem orientieren wir uns anEinzelprojekten und politischen Initiativen, die wir als Good-Practice-Beispiele kommunizieren.

http://buendnis-freie-bildung.de/

E-Mail	info@buendnis-freie-bildung.de
Adresse	Schlesische Str. 6, 10997 Berlin
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

Creative Commons Deutschland

Creative Commons (CC) ist eine Non-Profit-Organisation, die in Form vorgefertigter Lizenzverträge eine Hilfestellung für Urheber zur Freigabe rechtlich geschützter Inhalte anbietet.

Ganz konkret bietet CC sechs verschiedene Standard-Lizenzverträge an, die bei der Verbreitung kreativer Inhalte genutzt werden können, um die rechtlichen Bedingungen festzulegen. CC ist dabei selber weder als Verwerter noch als Verleger von Inhalten tätig und ist auch nicht Vertragspartner von Urhebern und Rechteinhabern, die ihre Inhalte unter CC-Lizenzverträgen verbreiten wollen. Die CC-Lizenzverträge werden also von den Urhebern übernommen und in eigener Verantwortung verwendet – um gegenüber jedermann klarzustellen, was mit den Inhalten ihrer Webseiten geschehen darf und was nicht.

http://de.creativecommons.org/

Adresse	Torstr. 43 a, 66663 Merzig
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

Organisationen SEKTORENÜBERGREIFEND

Deutsche UNESCO-Kommission

Die Deutsche UNESCO-Kommission ist Deutschlands Mittlerorganisation für multilaterale Politik in Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation. Die UNESCO hat den Begriff „Open Educational Resources“ geprägt. Sie sieht in OER eine große Chance zur Förderung von Wissensgesellschaften und zur Förderung von Bildung für alle Menschen weltweit. Im Juni 2012 fand der erste UNESCO-Weltkongress zum Thema OER in Paris statt. Die Abschlusserklärung („Pariser Erklärung zu OER“) empfiehlt den Mitgliedsstaaten die Förderung des Konzepts OER. Die Deutsche UNESCO-Kommission fördert OER durch Publikationen, Veranstaltungen und Schirmherrschaften.

http://www.unesco.de/home.html

Adresse	Colmantstraße 15, 53115 Bonn
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

international, UNESCO, Pariser Erklärung, Hochschulbildung, Bildung für alle, Bildung 2030

Deutschen Volkshochschul-Verband e. V.

Der Deutsche Volkshochschul-Verband e. V. (DVV) fördert die Weiterbildung und die Bildungsarbeit der Volkshochschulen und vertritt die Interessen seiner Mitglieder und der Volkshochschulen auf der Bundes-, der europäischen und der internationalen Ebene. Der DVV fördert die Zusammenarbeit und den fachlichen Austausch der Mitglieder, entwickelt Grundsätze und Leitlinien, er fördert die Qualität der erwachsenenpädagogischen Arbeit und der internationalen Zusammenarbeit. Hinter uns stehen über 900 Volkshochschulen in Deutschland. Wir machen uns für die Weiterbildung stark.

https://www.dvv-vhs.de/

E-Mail	info@dvv-vhs.de
Adresse	Obere Wilhelmstraße 32, 53225 Bonn
Hauptbildungssektor	Weiterbildung
Weitere Bildungssektoren	Berufliche Bildung

non-formal

Digitale Helden gemeinnützige GmbH

Das gemeinnützige Mentorenprogramm für Digitale Helden bildet jugendliche Schüler*innen (8. bis 9. Klasse) zu Mentor*innen in der digitalen Welt aus. Diese gehen überlegt mit ihren Daten und den Daten anderer um. Sie helfen jüngeren Schüler*innen (5. bis 6. Klasse) bei Fragen und Problemen in der digitalen Welt. Sie stehen füreinander ein.

https://www.digitale-helden.de/mentorenprogramm/

E-Mail	info@digitale-helden.de
Adresse	Arnsburgerstraße 58D, 60385 Frankfurt am Main
Hauptbildungssektor	Schule

Digitale-Spielewelten.de

Digitale-Spielewelten.de ist eine „Online-Kompetenzplattform für Medienpädagogik in der digitalen Spielekultur“. Als Informations-, Präsentations- und Vernetzungsplattform bildet sie die vielfältigen Aktivitäten und Netzwerke im Bereich der digitalen Spielekultur ab.

Die Plattform stellt Pädagog*innen und Eltern Informationen und Praxismaterialien rund um das Thema digitale Spiele zur Verfügung und liefert damit zahlreiche medienpädagogische Ideen für einen kritischen und kreativen Umgang mit dem Kulturgut Games.

Die Materialien werden von verschiedenen Akteur*innen aus der Spielekultur zur Verfügung gestellt und kontinuierlich erweitert. Sie laden sowohl zur spielerischen Auseinandersetzung mit Held*innen als auch zur reflektierten Bearbeitung moralischer Fragen rund um das digitale Spielen ein. Ergänzt wird die Plattform um journalistische Beiträge zu relevanten Facetten der Medienpädagogik bei digitalen Spielen und um ein Angebot zur Präsentation und Vernetzung der sich engagierenden Akteur*innen.

Ziel ist es, für die Akteur*innen aus Pädagogik, Wissenschaft, Wirtschaft (Games-Branche) und Politik an zentraler Stelle Wissen, Erfahrungen und Ideen rund um digitale Spiele zu bündeln, strukturiert bereit zu stellen und der Praxis medienpädagogische Materialien an die Hand zu geben. So wird nach und nach eine detailliertere Landkarte der medienpädagogischen Angebote, Akteur*innen und Einrichtungen gezeichnet, die den Facettenreichtum und die Spannweite medienpädagogischen Handelns innerhalb der digitalen Spielekultur präsentiert.

http://www.digitale-spielewelten.de

E-Mail	kontakt@digitale-spielewelten.de
Adresse	Torstraße 6, 10119 Berlin
Hauptbildungssektor	Schule
Weitere Bildungssektoren	Weiterbildung

Digitalisierung, games, Bildung

edeos – digital education

Als Full-Service Agentur begleiten wir Sie von der ersten Idee an über die Konzeption und Produktion bis zum fertigen Produkt, ob Erklärfilm, Infografik, App oder didaktischer DVD. Wenn erwünscht sogar noch einen Schritt weiter, mit der Verbreitung der Materialien im Internet und darüber hinaus.

http://edeos.org/

E-Mail	kontakt@edeos.org
Adresse	Schonensche Straße 3, 10439 Berlin
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

businessmodel:commercial

Kooperative Berlin Digitale Medienproduktion

KOOPERATIVE BERLIN

Die Kooperative Berlin erschafft digitale Lebensformen, bildet Debatten multimedial ab, produziert Netzvideos, Livestreaming und Podcasts (etc.), managet mediale Strategien, organisiert und hält Workshops und produziert Prototypen von Apps.

http://www.kooperative-berlin.de

E-Mail	info@kooperative-berlin.de
Adresse	Schönhauser Allee 161 a, 10435 Berlin
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

businessmodel:commercial

MINTec – das nationale Excellence Schulnetzwerk

MINTec
Das nationale
Excellence-Schulnetzwerk

Der Verein MINT-EC leistet mit seinem Excellence-Netzwerk einen Beitrag zur Eindämmung des MINT-Fachkräftemangels. Der MINT-EC bietet seinen Netzwerkschulen Fördermaßnahmen an, die zur Leistungssteigerung ihrer Schülerinnen und Schüler beitragen, den fachlichen Austausch zwischen Lehrkräften aus unterschiedlichen Schulen und Bundesländern ermöglichen und Empfehlungen zu Managementfragen für Schulleitungen liefern.

Unsere Netzwerkschulen haben den Auftrag, bewusst ihren kontinuierlichen Prozess der Qualitätssicherung fortzusetzen. Die Schulen stellen praxisnahen Unterricht, die Förderung der Schüler, die Kooperation mit Dritten und die Studien- und Berufsorientierung in das Zentrum ihrer Arbeit.

Einzug in das Netzwerk der MINT-EC-Schulen erhalten nur Schulen mit Sek. II auf Basis eines schriftlichen Bewerbungsverfahrens, das der Verein jährlich durchführt. Die Schulen müssen Kriterien erfüllen, die ein ausgeprägtes MINT-Profil belegen. Schulen, die sich um Aufnahme bewerben wollen, setzen sich bitte zunächst mit der Geschäftsstelle in Verbindung.

https://www.mint-ec.de/home.html

Adresse	Poststraße 4/5, 10178 Berlin
Hauptbildungssektor	Schule

OER Metadatengruppe

Die OER-Metadatengruppe innerhalb des Kompetenzzentrums Interoperable Metadaten (KIM) wurde im Anschluss an die zweite OER-Konferenz (OERde14) gegründet. Sie dient dem Erfahrungsaustausch von Interessierten und Fachleuten im deutschsprachigen Raum, die mit Metadaten im Bereich Open Educational Resources (OER) zu tun haben.

Dabei sind sämtliche Themen relevant, die bei der Arbeit mit Metadaten eine Rolle spielen, wie z. B. Metadatenstandards (LOM, LRMI etc.) und Mappings, Kontrollierte Vokabulare, Konvertierungssoftware, Austauschprotokolle, verschiedene Arten der Exponierung von Metadaten (APIs, Linked Open Data, …).

Derzeit trifft sich die Gruppe virtuell etwa alle zwei Monate. Alle Interessierten sind eingeladen teilzunehmen und / oder die Mailingliste zu abonnieren.

https://wiki.dnb.de/display/DINIAGKIM/OER-Metadaten-Gruppe

E-Mail	pohl@hbz-nrw.de
Adresse	Adickesallee 1, 60322 Frankfurt am Main
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

metadata

Science on Stage Deutschland e. V.

Science on Stage Deutschland unterstützt seit mehr als 10 Jahren MINT-Lehrkräfte in Deutschland und Europa dabei, sich auf nationaler und internationaler Ebene auszutauschen und innovative Unterrichtskonzepte zu verbreiten.

Ein wichtiger Aspekt hierbei ist das Erstellen von Unterrichtsmaterialien in internationalen Kooperationen die auf Deutsch und Englisch auf der Science on Stage Homepage frei als PDF (CC BY-NC-SA), sowie in gedruckter Version kostenfrei erhältlich sind.

Des Weiteren organisiert Science on Stage bundesweit Lehrerfortbildungen. Die hierbei ausgeteilten Materialien sind ebenso als PDF online frei verfügbar.

http://www.science-on-stage.de/

E-Mail	info@science-on-stage.de
Adresse	Poststraße 4/5, 10178 Berlin
Hauptbildungssektor	Schule

Technologiestiftung Berlin

„Die Technologiestiftung Berlin fördert die gezielte Vernetzung von erfolgreichen OER-Akteuren aus dem gesamten deutschsprachigen Raum mit in Berlin ansässigen Organisationen/Institutionen.

Sie organisiert Veranstaltungen, gibt Studien heraus und beteiligt sich durch Vorträge und Publikationen an der Diskussion um Open Educational Resources.

Die Technologiestiftung begleitet und unterstützt das OER-Projekt der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft des Landes Berlin."

https://www.technologiestiftung-berlin.de

E-Mail	info@technologiestiftung-berlin.de
Adresse	Fasanenstraße 85, 10623 Berlin
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend
Weitere Bildungssektoren	Schule

foundation

UNESCO-UNEVOC International Centre for Technical and Vocational Education and Training

Das UNESCO-UNEVOC International Centre for Technical and Vocational Educationand Training (TVET) ist das internationale Zentrum für Berufsbildung der UNESCO. Die in Bonn ansässige Einrichtung der UNESCO arbeitet eng zusammen mit der Zentrale in Paris sowie mit den zahlreichen Länder- und Regionalbüros auf der ganzen Welt. Nach Überzeugung der UNESCO sind Bildung und Ausbildung entscheidend für das Erreichen der Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals). Drei Themenbereiche werden als Priorität gesehen: Förderung von Jugendbeschäftigung und Unternehmertum; Förderung von Gerechtigkeit und Gleichstellung der Geschlechter; Erleichterung des Übergangs zu grünen Ökonomien und nachhaltigen Gesellschaften.

Für die Arbeit von UNEVOC ist vor allem SDG4 von besonderer Bedeutung. Es definiert folgendes Ziel: "Bis 2030 für alle Menschen inclusive, chancengerechte und hochwertige Bildung sowie Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen sicherstellen." Um allen Frauen und Männern einen gleichberechtigten und bezahlbaren Zugang zu hochwertiger beruflicher Bildung zu ermöglichen (Unterziel 4.3), ist ein deutlich verbesserter Zugang zu freien und offen zugänglichen, qualitative hochwertigen Bildungsmaterialien entscheidend. Hierfür sollen, so die Pariser OER-Erklärung von 2012, die Mitgliedsstaaten die Nutzung von OER erleichtern und günstige Rahmenbedinungen schaffen, die Entwicklung und Adaption von OER fördern, und dazu beitragen, öffentlich finanzierte Lehr- und Lernmittel unter öffentliche Lizenzen zu stellen. UNEVOC propagiert in seiner Arbeit mit dem UNEVOC Network, einem globalen Netzwerk von Organisationen in der Berufsbildung, die Nutzung und Erstellung von OER und hilft dabei, entsprechende Kapazitäten zu schaffen. So ist UNEVOC zum Beispiel in einem Projekt involviert, in dem die TVET Academy (www.tvet-academy.org) und die Fundación Paraguaya spanisch-sprachige Trainings-OER erstellt.

http://www.unevoc.unesco.org

E-Mail	unevoc@unesco.org
Adresse	Platz der Vereinten Nationen 1, 53113 Bonn
Hauptbildungssektor	Berufliche Bildung

W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG

Als hochschulübergreifende, wissenschaftliche Einrichtung des Landes Rheinland-Pfalz mit dem Auftrag der Integration digitaler Medien in die Hochschullehre, widmen wir uns im besonderen Maße dem Thema OER.

https://www.wbv.de/

E-Mail	service@wbv.de
Adresse	Auf dem Esch 4, 33619 Bielefeld
Hauptbildungssektor	Weiterbildung
Weitere Bildungssektoren	Sektorenübergreifend

open access, further education, businessmodel:commercial, oer publisher, publishing

Wikimedia Deutschland e. V.

Wikipedia ist eine der zehn beliebtesten Websites der Welt. Ihre Inhalte und die aller anderen Wikimedia-Projekte werden von Freiwilligen erstellt, verbessert und verbreitet. Wikimedia Deutschland unterstützt ihre Arbeit vor allem an Wikipedia, Wikimedia Commons, Wikidata, aber auch den kleineren Projekten. Unser Vereinsziel ist es, den freien Zugang zu Wissen zu fördern.

Dafür genügt es nicht, Wissen nur konsumieren zu können. Menschen müssen auch selber Wissen beitragen und formen dürfen. Wir verstehen die Freiwilligen der Wikimedia-Bewegung deshalb als Botschafter des Freien Wissens. Weil Bildung eine Kernaufgabe der gesamten Gesellschaft ist, arbeiten wir einerseits mit diesen engagierten Menschen zusammen, andererseits auch mit Institutionen und Akteuren im politischen Bereich.

Wikimedia Deutschland setzt sich durch eine Vielzahl von Aktivitäten für die deutsche OER-Bewegung ein. Dazu gehören die Veranstaltung der großen deutschen OER-Konferende (OERde 2013 und OERde 2014), sowie die Erstellung eines Praxisrahmens für Open Educational Resources im Zuge des Projektes „Mapping OER“.

https://www.wikimedia.de/wiki/Hauptseite

Betreibt	Lizenzhinweisgenerator → 55
Adresse	Tempelhofer Ufer 24/24, 10963 Berlin
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

Organisationsverzeichnis

BERUFLICHE BILDUNG

Arnold Bode Schule

Web	http://arnoldbodeschule.de/
Betreibt	Code → 34
Adresse	Kassel
Hauptbildungssektor	Berufliche Bildung
Weitere Bildungssektoren	Schule

HOCHSCHULE

Bauhaus-Universität Weimar

Web	http://www.uni-weimar.de/
Projektleitung von	OpERA – Open Educational Resources in der akademischen Weiterbildung → 103
Adresse	Geschwister-Scholl-Straße 8, 99423 Weimar
Hauptbildungssektor	Hochschule

SEKTORENÜBERGREIFEND

Bayerische Staatsbibliothek

Web	https://www.bsb-muenchen.de/
Adresse	Ludwigstr. 16, 80539 München
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

SEKTORENÜBERGREIFEND

Bayrisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Web	https://www.km.bayern.de
Adresse	Salvatorstraße 2, 80333 München
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

SEKTORENÜBERGREIFEND

Behörde für Schule und Berufsausbildung Freie und Hansestadt Hamburg

Web	http://www.hamburg.de/bsb
Betreibt	Hamburger Bildungsserver → 45
E-Mail	webmaster@bsb.hamburg.de
Adresse	Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend
Weitere Bildungssektoren	Berufliche Bildung

BERUFLICHE BILDUNG

Berufskolleg Ost der Stadt Essen

Web	http://berufskolleg-ost-essen.com
E-Mail	info@bko-essen.de
Adresse	Knaudtstraße 25, 45138 Essen
Hauptbildungssektor	Berufliche Bildung

SEKTORENÜBERGREIFEND

Bildung Migration Innovation Soziale Exzellenz gem. e. V.

Web	http://www.bimsev.de/n/
Betreibt	KindOERgarten.de – Freies Material für das Kindergartenalter → 50, Lehrbuch für Lernen und Lehren mit Technologien → 53, Publikationsreihe „Beiträge zu offenen Bildungsressourcen“ → 69
Projektleitung von	Ich zeig es Dir – hoch 2 → 91
E-Mail	welcome@bimsev.de
Adresse	Fallbacherstr. 2a, 83435 Bad Reichenhall
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend
Weitere Bildungssektoren	Schule

SEKTORENÜBERGREIFEND

Bildungsbündnis Open-Content

Web	https://www.lmz-bw.de/bildungsbuendnis-open-content.html#c14813
Adresse	Stuttgart, 70174 Stuttgart
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

SEKTORENÜBERGREIFEND

Bremer Volkshochschule

Web	https://www.vhs-bremen.de
Adresse	Faulenstraße 69, 28195 Bremen
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend
Weitere Bildungssektoren	Berufliche Bildung

BERUFLICHE BILDUNG

Bundesinstitut für Berufsbildung

Web	https://www.bibb.de
Partner in	Informationsstelle OER: Information, Transfer und Vernetzung zu Open Educational Resources → 92
E-Mail	zentrale@bibb.de
Adresse	Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn
Hauptbildungssektor	Berufliche Bildung

SEKTORENÜBERGREIFEND

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Web	https://www.bmbf.de
Projektleitung von	optes – Optimierung der Selbststudiumsphase → 104, Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo) → 106
Adresse	Kapelle-Ufer 1, 10117 Berlin
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend
Weitere Bildungssektoren	Berufliche Bildung

SEKTORENÜBERGREIFEND

Bundesministerium für Bildung und Frauen Österreich

Web	https://www.bmbf.gv.at/
Betreibt	eTapas → 40
Projektleitung von	Schulbuch-O-Mat Begleitforschung → 108
E-Mail	ministerium@bmbf.gv.at
Adresse	Minoritenplatz 5, 1010 Wien
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

WEITERBILDUNG

Bundeszentrale für politische Bildung

Web	https://www.bpb.de
Betreibt	Bundeszentrale für politische Bildung – „Lernen“ → 32
Adresse	Adenauerallee 86, 53113 Bonn
Hauptbildungssektor	Weiterbildung

SEKTORENÜBERGREIFEND

Bündnis freie Bildung

Web	http://buendnis-freie-bildung.de/
E-Mail	info@buendnis-freie-bildung.de
Adresse	Schlesische Str. 6, 10997 Berlin
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

WEITERBILDUNG

Campus 02 Fachhochschule der Wirtschaft

Web	http://www.campus02.at/DE/Homepage.aspx
E-Mail	info@campus02.at
Adresse	Körblergasse 126, 8010 Graz
Hauptbildungssektor	Weiterbildung

SCHULE

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Web	https://www.uni-oldenburg.de/
Betreibt	ChiLe – Chemie interaktiv lernen → 33
Projektleitung von	OpERA – Open Educational Resources in der akademischen Weiterbildung → 103
Adresse	Ammerländer Heerstr. 114–118, 26129 Oldenburg
Hauptbildungssektor	Schule

HOCHSCHULE

CERN

Web	http://home.cern/
Betreibt	Zenodo → 82
Adresse	1211 Geneva
Hauptbildungssektor	Hochschule

SEKTORENÜBERGREIFEND

Climate Service Center Germany

Web	http://www.climate-service-center.de
Betreibt	Bildungswiki Klimawandel → 32
E-Mail	cs-sekretariat@hzg.de
Adresse	Fischertwiete 1, 20095 Hamburg
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

SEKTORENÜBERGREIFEND

Cogneon GmbH

Web	http://cogneon.de
Betreibt	Cogneon Wiki → 34
E-Mail	info@cogneon.de
Adresse	Bucherstr. 79a, 90419 Nürnberg
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

SCHULE

Comenius-Institut Münster

Web	https://www.comenius.de/
Betreibt	rpi-virtuell → 71
E-Mail	info@comenius.de
Adresse	Schreiberstraße 12, 48149 Münster
Hauptbildungssektor	Schule
Weitere Bildungssektoren	Sektorenübergreifend

SEKTORENÜBERGREIFEND

Creative Commons Deutschland

Web	http://de.creativecommons.org/
Adresse	Torstr. 43 a, 66663 Merzig
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

HOCHSCHULE

Das Institut für Entwicklung und Erforschung des Mathematikunterrichts

Web	http://www.mathematik.tu-dortmund.de/ieem/cms/de/home.html
Projektleitung von	Mat^3 – Offene Materialien für Mathematik-Lehrkräfte & Multiplikator_innen: Zwei-Ebenen- Qualifizierung für Entwicklung und Nutzung → 95
Adresse	Vogelpothsweg 87 (Gebäude Mathematik, Campus Nord), 44227 Dortmund
Hauptbildungssektor	Hochschule

WEITERBILDUNG

Der Berufsverband für Trainer, Berater und Coaches

Web	http://www.bdvt.de
Projektleitung von	OER-MuMiW – OER-Macher und Multiplikatoren in der Weiterbildung → 98
E-Mail	info@bdvt.de
Adresse	Elisenstr. 12–14, 50667 Köln
Hauptbildungssektor	Weiterbildung

SEKTORENÜBERGREIFEND

Deutsche Nationalbibliothek

Web	http://www.dnb.de
E-Mail	postfach@dnb.de
Adresse	Adickesallee 1, 60322 Frankfurt am Main
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

SEKTORENÜBERGREIFEND

Deutsche UNESCO-Kommission

Web	http://www.unesco.de/home.html
Adresse	Colmantstraße 15, 53115 Bonn
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

HOCHSCHULE

Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt

Web	http://www.dlr.de/
Betreibt	DLR_next → 38
Adresse	Linder Höhe, Köln
Hauptbildungssektor	Hochschule

WEITERBILDUNG

Deutschen Volkshochschul-Verband e. V.

Web	https://www.dvv-vhs.de/
E-Mail	info@dvv-vhs.de
Adresse	Obere Wilhelmstraße 32, 53225 Bonn
Hauptbildungssektor	Weiterbildung
Weitere Bildungssektoren	Berufliche Bildung

WEITERBILDUNG

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e. V.

Web	http://die-bonn.de/
Betreibt	wb-web → 79
Partner in	Informationsstelle OER: Information, Transfer und Vernetzung zu Open Educational Resources → 92, OER-MuMiW – OER-Macher und Multiplikatoren in der Weiterbildung → 97
Adresse	Heinemannstraße 12–14, 53175 Bonn
Hauptbildungssektor	Weiterbildung
Weitere Bildungssektoren	Berufliche Bildung

HOCHSCHULE

Deutsches Klimarechenzentrum

Web	https://www.dkrz.de
Betreibt	Monash Simple Climate Model → 60
E-Mail	sekretariat@dkrz.de
Adresse	Bundesstraße 45a, 20146 Hamburg
Hauptbildungssektor	Hochschule

SCHULE

Deutsches Zentrum für Lehrerbildung Mathematik

Web	https://www.dzlm.de/
Projektleitung von	Mat^3 – Offene Materialien für Mathematik-Lehrkräfte & Multiplikator_innen: Zwei-Ebenen- Qualifizierung für Entwicklung und Nutzung → 95
Adresse	Hausvogteiplatz 5–7, 10117 Berlin
Hauptbildungssektor	Schule

SCHULE

Die Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e. V.

Web	http://www.zum.de/portal/
Betreibt	DaF-Wiki → 36, Grundschullernportal → 44, Grundschulwiki → 44, Klexikon.de – Wikipedia-Alternative für Kinder → 51, Projektwiki – ein Wiki mit Schülern für Schüler → 68, Schulwiki des Regiomontanus-Gymnasiums Haßfurt → 72, Spiele im Mathematikunterricht → 74, Wiki Chemie digital → 79, Wiki der Kaiserin Augusta Schule Köln → 80, zum-willkommen → 83, ZUMWiki → 83
E-Mail	info@zum.de
Adresse	Bahnhofstr. 20, 74582 Gerabronn
Hauptbildungssektor	Schule

BERUFLICHE BILDUNG

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz

Web	http://www.hortipendium.de/Dienstleistungszentrum_L%C3%A4ndlicher_Raum_Rheinpfalz
Betreibt	Hortipendium → 46
Adresse	Breitenweg 71, 67435 Neustadt an der Weinstraße
Hauptbildungssektor	Berufliche Bildung
Weitere Bildungssektoren	Weiterbildung

SCHULE

Digitale Helden gemeinnützige GmbH

Web	https://www.digitale-helden.de/mentorenprogramm/
E-Mail	info@digitale-helden.de
Adresse	Arnsburgerstraße 58D, 60385 Frankfurt am Main
Hauptbildungssektor	Schule

SCHULE

Digitale-Spielewelten.de

Web	http://www.digitale-spielewelten.de
E-Mail	kontakt@digitale-spielewelten.de
Adresse	Torstraße 6, 10119 Berlin
Hauptbildungssektor	Schule
Weitere Bildungssektoren	Weiterbildung

SEKTORENÜBERGREIFEND

DIPF – Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung

Web	http://www.dipf.de/de
Betreibt	Bildungswiki Klimawandel → 32, Deutscher Bildungsserver → 37, edutags → 39, ELIXIER → 40
Projektleitung von	Informationsstelle OER: Information, Transfer und Vernetzung zu Open Educational Resources → 92
E-Mail	dipf@dipf.de
Adresse	Schloßstraße 29, 60486 Frankfurt am Main
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

HOCHSCHULE

Distance and Independent Studies Center

Web	http://www.disc.uni-kl.de/home/
Partner in	OER@RLP → 98
E-Mail	info@disc.uni-kl.de
Adresse	Erwin-Schrödinger-Straße, Gebäude 57, 67663 Kaiserslautern
Hauptbildungssektor	Hochschule
Weitere Bildungssektoren	Weiterbildung

HOCHSCHULE

Duale Hochschule Baden-Württemberg

Web	http://www.dhbw.de
Partner in	Öffentliche Wissensressourcen: Training, Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung der Öffentlichen Verwaltung → 101
E-Mail	poststelle@dhbw.de
Adresse	Friedrichstraße 14, 70174 Stuttgart
Hauptbildungssektor	Hochschule
Weitere Bildungssektoren	Berufliche Bildung

HOCHSCHULE

Eberhard Karls Universität Tübingen

Web	https://www.uni-tuebingen.de
Projektleitung von	Zentrales Repositorium für Open Educational Resources des Landes Baden Würtemberg → 110
E-Mail	info@uni-tuebingen.de
Adresse	Geschwister-Scholl-Platz, 72074 Tübingen
Hauptbildungssektor	Hochschule

SEKTORENÜBERGREIFEND

eBildungslabor

Web	http://www.ebildungslabor.de/
Betreibt	Leselerntexte.de → 55
E-Mail	nele.hirsch@ebildungslabor.de
Adresse	Goethehain 4, 6772 Gräfenhainichen
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

SEKTORENÜBERGREIFEND

edeos – digital education

Web	http://edeos.org/
E-Mail	kontakt@edeos.org
Adresse	Schonensche Straße 3, 10439 Berlin
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

SEKTORENÜBERGREIFEND

edu-sharing NETWORK e. V.

Web	http://edu-sharing-network.org/
Partner in	@OER_JOINTLY – Qualifizierung und kooperative Unterstützung für OER – Ein Buffet der Kooperation. → 87, Zentrales Repositorium für Open Educational Resources des Landes Baden Würtemberg → 109
E-Mail	info@edu-sharing-network.org
Adresse	Bauhausstrasse 7c, 99423 Weimar
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend
Weitere Bildungssektoren	Schule

SEKTORENÜBERGREIFEND

Education Group GmbH

Web	https://www.edugroup.at/
Betreibt	Education Group Website → 39
E-Mail	office@edugroup.at
Adresse	Anastasius-Grün-Straße 22, 4020 Linz
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

SCHULE

Eduversum GmbH

Web	http://www.eduversum.de/
Betreibt	Lehrer-Online → 54
E-Mail	info@eduversum.de
Adresse	Taunusstraße 52, 65183 Wiesbaden
Hauptbildungssektor	Schule

HOCHSCHULE

ELAN e.V – E-Learning Academic Network

Web	https://www.elan-ev.de/
Projektleitung von	MOIN – Multiplikator*innenunterstützung für Open Educational Resources in Niedersachsen → 97
Adresse	Karlstr. 23, 26123 Oldenburg
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

ESCP Wirtschaftshochschule Berlin

Web	http://www.escpeurope.eu/de/campus/berlin/campus-berlin-escp-europe/
Betreibt	Idea Space → 47
E-Mail	info.de@escpeurope.eu
Adresse	Heubnerweg 8–10, 14059 Berlin
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

ETH Zurich

Web	http://www.ethz.ch/
Adresse	Rämistrasse, 8092 Zurich
Hauptbildungssektor	Hochschule

WEITERBILDUNG

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e. V.

Web	http://ev-akademie-wittenberg.de
Projektleitung von	Minecraft als Bildungstool → 96
E-Mail	info@ev-akademie-wittenberg.de
Adresse	Schloßplatz 1d, 6886 Wittenberg
Hauptbildungssektor	Weiterbildung
Weitere Bildungssektoren	Sektorenübergreifend

HOCHSCHULE

Fachhochschule Joanneum Graz

Web	http://www.fh-joanneum.at/aw/~a/home/?lan=de
E-Mail	info@fh-joanneum.at
Adresse	Alte Poststraße 149, 8020 Graz
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

Fachhochschule Lübeck

Web	https://www.fh-luebeck.de
Betreibt	mooin → 60, oncampus OER-playlist → 65
Partner in	@OER_JOINTLY – Qualifizierung und kooperative Unterstützung für OER – Ein Buffet der Kooperation. → 87, OER-MuMiW – OER-Macher und Multiplikatoren in der Weiterbildung → 97
E-Mail	kontakt@fh-luebeck.de
Adresse	Mönkhofer Weg 239, 23562 Lübeck
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

FernUniversität Hagen

Web	http://www.fernuni-hagen.de
Projektleitung von	OpenEd-Talk @ununi.TV → 102
E-Mail	info@fernuni-hagen.de
Adresse	Universitätsstraße 11, 58097 Hagen
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

Forum Neue Medien in der Lehre Austria, Arbeitsgemeinschaft Open Educational Resources

Web	http://www.fnm-austria.at/
E-Mail	office@fnm-austria.at
Adresse	Liebiggasse 9, 8010 Graz
Hauptbildungssektor	Hochschule

SEKTORENÜBERGREIFEND

Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Dienstanbieter e. V.

Web	http://www.fsm.de
Betreibt	Medien in die Schule → 58
E-Mail	office@fsm.de
Adresse	Beuthstr. 6, 10117 Berlin
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

HOCHSCHULE

Friedrich-Schillller-Universität Jena

Web	http://www.uni-jena.de
Betreibt	Mathegami = Mathematik + Origami → 57
Adresse	Fürstengraben 1, 7743 Jena
Hauptbildungssektor	Hochschule

SEKTORENÜBERGREIFEND

FrolleinFlow GbR – Institut für kreative Flaneure

Web	http://frolleinflow.com
Projektleitung von	OpenEd-Talk @ununi.TV → 102
E-Mail	frolleinflow@gmail.com
Adresse	Torfstr. 16, 13353 Berlin
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend
Weitere Bildungssektoren	Hochschule

SCHULE

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH

Web	http://fwu.de/
Projektleitung von	LOERn – Lehrerfortbildung durch Nutzung und Produktion von OER-Materialien → 93
Partner in	Informationsstelle OER: Information, Transfer und Vernetzung zu Open Educational Resources → 92
Adresse	Bavariafilmplatz 3, 82031 Grünwald
Hauptbildungssektor	Schule

SCHULE

GeoGebra

Web	http://www.geogebra.org/
Betreibt	GeoGebra → 43
E-Mail	office@geogebra.org
Adresse	Wolfauerstr. 90, 4040 Linz
Hauptbildungssektor	Schule

HOCHSCHULE

Gesellschaft für Didaktik der Mathematik e. V.

Web	http://didaktik-der-mathematik.de
Betreibt	Madipedia → 56
E-Mail	vorsitzender@didaktik-der-mathematik.de
Adresse	Mohrenstr. 39, 10117 Berlin
Hauptbildungssektor	Hochschule
Weitere Bildungssektoren	Schule

HOCHSCHULE

Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH

Web	https://www.gwdg.de/
Partner in	@OER_JOINTLY – Qualifizierung und kooperative Unterstützung für OER – Ein Buffet der Kooperation. → 87
E-Mail	gwdg@gwdg.de
Adresse	Am Faßberg 11, 37077 Göttingen
Hauptbildungssektor	Hochschule

SEKTORENÜBERGREIFEND

graphthinking GmbH

Web	http://graphthinking.com/
Partner in	OER World Map → 63
Adresse	Grünauer Straße 24D, 12557 Berlin
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

SEKTORENÜBERGREIFEND

Grimme-Institut

Web	http://www.grimme-institut.de
Partner in	Open eLearning Content Observatory Services
E-Mail	info@grimme-institut.de
Adresse	Eduard-Weitsch-Weg 25, 45768 Marl
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

SCHULE

Gymnasium Adolfinum

Web	http://www.adolfinum.de
Betreibt	Wiki des Gymnasium Adolfinum in Moers → 80
E-Mail	sekretariat@adolfinum.de
Adresse	Wilhelm-Schroeder-Str. 4, 47441 Moers
Hauptbildungssektor	Schule

SCHULE

Gymnasium Ottobrunn

Web	http://www.gymnasium-ottobrunn.de/die-schule/sendto_form
E-Mail	sekr@gymnasium-ottobrunn.de
Adresse	Karl-Stieler-Str. 1, 85521 Ottobrunn
Hauptbildungssektor	Schule

HOCHSCHULE

HafenCity Universität Hamburg

Web	https://www.hcu-hamburg.de
Projektleitung von	Hamburg Open Online University → 91
E-Mail	hcu-kommunikation@hcu-hamburg.de
Adresse	Überseeallee 16, 20457 Hamburg
Hauptbildungssektor	Hochschule

SEKTORENÜBERGREIFEND

Hamburger Volkshochschule

Web	http://www.vhs-hamburg.de
E-Mail	sekretariat_geschaeftsfuehrung@vhs-hamburg.de
Adresse	Schanzenstraße 75, 20357 Hamburg
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend
Weitere Bildungssektoren	Weiterbildung

SEKTORENÜBERGREIFEND

Hans Braxmeier & Simon Steinberger GbR

Web	https://pixabay.com/en/service/about/
Betreibt	Pixabay → 67
E-Mail	info@pixabay.com
Adresse	Donaustraße 13, 89231 Neu-Ulm
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

HOCHSCHULE

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Web	http://www.uni-duesseldorf.de
Betreibt	HHU Mediathek → 46
Adresse	Universität Düsseldorf, Zentrale Verwaltung, Gebäude 16.11, Universitätsstraße 1, 40225 Düsseldorf
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

Helmut-Schmidt-Universität – Universität der Bundeswehr Hamburg

Web	https://www.hsu-hh.de
E-Mail	pressestelle@hsu-hh.de
Adresse	Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg
Hauptbildungssektor	Hochschule

SEKTORENÜBERGREIFEND

Hep Hep Hurra

Web	http://www.hephephurra.de
Betreibt	Hurraki – Wörterbuch für Leichte Sprache → 47
E-Mail	info@hephephurra.de
Adresse	Gutleutstr. 14, 79115 Freiburg
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

HOCHSCHULE

Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen

Web	https://www.hbz-nrw.de
Betreibt	OER World Map → 63
Partner in	Informationsstelle OER: Information, Transfer und Vernetzung zu Open Educational Resources → 92
E-Mail	info-hbz@hbz-nrw.de
Adresse	Jülicher Straße 6, 50674 Köln
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

Hochschule Emden/Leer

Web	http://www.hs-emden-leer.de/
Betreibt	Computerarchitektur und Betriebssysteme (Lehr- und Lernmaterialien) → 35
E-Mail	info@hs-emden-leer.de
Adresse	Constantiaplatz 4, 26723 Emden
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Web	https://www.haw-hamburg.de
Projektleitung von	Hamburg Open Online University → 91
E-Mail	info@haw-hamburg.de
Adresse	Berliner Tor 5, 20099 Hamburg
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

Hochschule für angewandte Wissenschaften München

Web	https://www.hm.edu
E-Mail	presse@hm.edu
Adresse	Lothstr. 34, 80335 München
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

Hochschule für bildende Künste

Web	http://www.hfbk-hamburg.de
Projektleitung von	Hamburg Open Online University → 91
E-Mail	presse@hfbk.hamburg.de
Adresse	Lerchenfeld 2, 22081 Hamburg
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

Hochschule für Musik und Theater Hamburg

Web	http://www.hfmt-hamburg.de
Projektleitung von	Hamburg Open Online University → 91
E-Mail	info@hfmt.hamburg.de
Adresse	Harvestehuder Weg 12, 20148 Hamburg
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes

Web	https://www.htwsaar.de/
Projektleitung von	Informationskampagne use-oer@htwsaar → 92
E-Mail	info@htw-saarland.de
Adresse	Goebenstraße 40, 66117 Saarbrücken
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

Web	https://www.htw-dresden.de/startseite.html
E-Mail	info@htw-dresden.de
Adresse	Friedrich-List-Platz 1, 1069 Dresden
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

Hochschule Hannover

Web	http://www.hs-hannover.de
Projektleitung von	Leitfaden zu Open Educational Resources für Bibliotheken und Informationseinrichtungen → 93
Partner in	MOIN – Multiplikator*innenunterstützung für Open Educational Resources in Niedersachsen → 96
E-Mail	stephan.tjettmers@hs-hannover.de
Adresse	Expo Plaza 3, 30539 Hannover
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft

Web	https://www.hs-karlsruhe.de
Projektleitung von	Entwicklung von Annotations-, Begutachtungs- und Anreizkonzepten für OER Repositorien → 89
E-Mail	mailbox@hs-karlsruhe.de
Adresse	Moltkestraße 30, 76133 Karlsruhe
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Web	https://www.hs-owl.de
E-Mail	pressestelle@hs-owl.de
Adresse	Liebigstraße 87, 32657 Lemgo
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

Hochschule Reutlingen

Web	https://www.reutlingen-university.de/
Partner in	Zentrales Repositorium für Open Educational Resources des Landes Baden Würtemberg → 109
E-Mail	info@reutlingen-university.de
Adresse	Alteburgstraße 150, 72762 Reutlingen
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

Hochschule Ruhr West

Web	https://www.hochschule-ruhr-west.de/
Projektleitung von	Öffentliche Wissensressourcen: Training, Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung der Öffentlichen Verwaltung → 102
Adresse	Duisburger Straße 100, 45479 Mülheim an der Ruhr
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

Humboldt-Universität zu Berlin

Web	http://www.hu-berlin.de/
Betreibt	QED Wiki – Mathematik-Wiki von und für SchülerInnen → 70
Adresse	Unter den Linden 6, 10099 Berlin
Hauptbildungssektor	Hochschule

SEKTORENÜBERGREIFEND

ILIAS open source e-Learning e. V.

Web	http://www.ilias.de
Projektleitung von	openUP – Lehrende für OER gewinnen → 103
E-Mail	verein@ilias.de
Adresse	Ebertplatz 14–16, 50668 Köln
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend
Weitere Bildungssektoren	Schule

HOCHSCHULE

Institut für Lerndienstleistungen der Fachhochschule Lübeck

Web	https://www.fh-luebeck.de/forschung-und-dienstleistung/kompetenzen/kompetenzbereiche/institut-fuer-lerndienstleistungen
E-Mail	kontakt@fh-luebeck.de
Adresse	Mönkhofer Weg 239, 23562 Lübeck
Hauptbildungssektor	Hochschule

SEKTORENÜBERGREIFEND

Internetservice Kummer + Oster GbR

Web	http://jumk.de
Betreibt	PSE in Bildern → 69
E-Mail	juergen@jumk.de
Adresse	Mühlenstr. 6, 87474 Buchenberg
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

SEKTORENÜBERGREIFEND

iRights e. V.

Web	https://irights.info/
Betreibt	iRights.info → 49
Projektleitung von	@OER_JOINTLY – Qualifizierung und kooperative Unterstützung für OER – Ein Buffet der Kooperation → 87
E-Mail	redaktionq@irights.info
Adresse	Almstadtstraße 9/11, 10119 Berlin
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

HOCHSCHULE

iversity Learning Solutions GmbH

Web	https://iversity.org/
Adresse	Breitscheidstraße, 16321 Bernau
Hauptbildungssektor	Hochschule
Weitere Bildungssektoren	Berufliche Bildung

SEKTORENÜBERGREIFEND

J & K – Jöran und Konsorten

Web	http://www.joeran.de
Partner in	Informationsstelle OER: Information, Transfer und Vernetzung zu Open Educational Resources → 92
E-Mail	info@joeran.de
Adresse	Brüderstr. 1, 20355 Hamburg
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

HOCHSCHULE

Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Web	https://www.uni-wuerzburg.de
Adresse	Sanderring 2, 97070 Würzburg
Hauptbildungssektor	Hochschule

WEITERBILDUNG

Junge Akademie Wittenberg

Web	http://junge-akademie-wittenberg.de
Projektleitung von	Minecraft als Bildungstool → 96
Adresse	Schloßplatz 1d, 6886 Wittenberg
Hauptbildungssektor	Weiterbildung
Weitere Bildungssektoren	Sektorenübergreifend

SCHULE

Junge Tüftler

Web	http://junge-tueftler.de/
Betreibt	Lostüfteln → 56
Adresse	Südwestkorso 62, 12161 Berlin
Hauptbildungssektor	Schule

SCHULE

Kaiserin-Augusta-Schule Köln

Web	http://kas-koeln.de
Betreibt	Wiki der Kaiserin Augusta Schule Köln → 80
E-Mail	sekretariat.kas@schulen-koeln.de
Adresse	Georgsplatz 10, 50676 Köln
Hauptbildungssektor	Schule

HOCHSCHULE

Karl-Franzens-Universität Graz

Web	http://www.uni-graz.at
E-Mail	info@uni-graz.at
Adresse	Universitätsplatz 3, 8010 Graz
Hauptbildungssektor	Hochschule

WEITERBILDUNG

Katholische Erwachsenenbildung RLP

Web	http://www.keb-rheinland-pfalz.de/
Partner in	OER@RLP → 98
E-Mail	mail@keb-rheinland-pfalz.de
Adresse	Welschnonnengasse 2–4, 55116 Mainz
Hauptbildungssektor	Weiterbildung
Weitere Bildungssektoren	Berufliche Bildung

HOCHSCHULE

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Web	http://www.ku-eichstaett.de/
Projektleitung von	civicOER – Offene Bildungsressourcen für das Lernen durch Verantwortung in Schule, Hochschule und Zivilgesellschaft → 87
E-Mail	info@ku.de
Adresse	Ostenstraße 26, 85072 Eichstätt
Hauptbildungssektor	Hochschule

SEKTORENÜBERGREIFEND

Kooperative Berlin Digitale Medienproduktion

Web	http://www.kooperative-berlin.de
E-Mail	info@kooperative-berlin.de
Adresse	Schönhauser Allee 161 a, 10435 Berlin
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

HOCHSCHULE

Kunstuniversität Graz

Web	http://www.kug.ac.at/kunstuniversitaet-graz.html
E-Mail	info@kug.ac.at
Adresse	Leonhardstraße 15, 8010 Graz
Hauptbildungssektor	Hochschule

WEITERBILDUNG

kvhs Ammerland gGmbH

Web	https://www.kvhs-ammerland.de
Partner in	MOIN – Multiplikator*innenunterstützung für Open Educational Resources in Niedersachsen → 96
E-Mail	kvhs@ammerland.de
Adresse	Am Röttgen 60, 26655 Westerstede
Hauptbildungssektor	Weiterbildung
Weitere Bildungssektoren	Berufliche Bildung

SEKTORENÜBERGREIFEND

Land Oberösterreich

Web	http://www.land-oberoesterreich.gv.at/
Betreibt	Education Group Website → 39
Adresse	Landhausplatz 1, 4021 Linz
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

SCHULE

Landesinstitut für Pädagogik und Medien

Web	http://www.lpm.uni-sb.de
Betreibt	Individuell DifferEnziert Richtig schreiben → 48
E-Mail	lpm@lpm.uni-sb.de
Adresse	Beethovenstr. 26, 66125 Saarbrücken
Hauptbildungssektor	Schule

SCHULE

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg

Web	http://www.lisum.berlin-brandenburg.de
Projektleitung von	OSM@BB – OER für die schulbezogene Medienbildung → 104, Projekt „Offene Bildungsmaterialien für Berlin“ → 105
E-Mail	poststelle@lisum.berlin-brandenburg.de
Adresse	Struveweg, 14974 Ludwigsfelde-Struveshof
Hauptbildungssektor	Schule
Weitere Bildungssektoren	Sektorenübergreifend

SCHULE

Landesinstitut für Schulentwicklung

Web	http://www.ls-bw.de
E-Mail	poststelle@ls.kv.bwl.de
Adresse	Heilbronner Str. 172, 70191 Stuttgart
Hauptbildungssektor	Schule

SCHULE

Landesinstitut für Schulentwicklung (LS)

Web	http://www.ls-bw.de
Betreibt	Landesbildungsserver Baden-Württemberg → 51
Adresse	Heilbronner Straße 172, 70191 Stuttgart
Hauptbildungssektor	Schule

SCHULE

Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt

Betreibt	Landesbildungsserver Sachsen-Anhalt → 52
Adresse	Riebeckplatz 9, 6110 Halle (Saale)
Hauptbildungssektor	Schule

SCHULE

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

Web	https://www.lmz-bw.de/landesmedienzentrum.html
Adresse	Moltkestraße 64, 76133 Karlsruhe
Hauptbildungssektor	Schule
Weitere Bildungssektoren	Weiterbildung

SEKTORENÜBERGREIFEND

Learning Agency Network

Web	http://www.laneto.org
E-Mail	info@laneto.org
Adresse	Wackersteinstr. 96/2, 72793 Pfullingen
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

HOCHSCHULE

Learning Lab

Web	http://mediendidaktik.uni-due.de/
Projektleitung von	Mainstreaming OER – Kompetenzentwicklung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Schule, Hochschule und Erwachsenenbildung → 94
Partner in	Informationsstelle OER: Information, Transfer und Vernetzung zu Open Educational Resources → 92
E-Mail	learninglab@uni-due.de
Adresse	Universitätsstraße 2, 45141 Essen
Hauptbildungssektor	Hochschule
Weitere Bildungssektoren	Hochschule

SCHULE

Lehrerfreund GmbH

E-Mail	mail@lehrerfreund.de
Adresse	Schulstraße 39, 79111 Freiburg im Breisgau
Hauptbildungssektor	Schule

HOCHSCHULE

Leibniz Institut für Wissensmedien Tübingen

Web	https://www.iwm-tuebingen.de
E-Mail	info@iwm-tuebingen.de
Adresse	Schleichstraße 6, 72076 Tübingen
Hauptbildungssektor	Hochschule
Weitere Bildungssektoren	Sektorenübergreifend

HOCHSCHULE

Leuphana Universität Lüneburg

Web	http://www.leuphana.de
Adresse	Lüneburg, Lüneburg
Hauptbildungssektor	Hochschule

SEKTORENÜBERGREIFEND

LIFE e. V. Bildung Umwelt Chancengleichheit

Web	http://www.life-online.de/index.html
Betreibt	eXplorarium → 41
E-Mail	kontakt@life-online.de
Adresse	Rheinstraße 45–46, 12161 Berlin
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

HOCHSCHULE

Ludwig-Maximilians-Universität München

Web	http://www.uni-muenchen.de/index.html
Betreibt	The Wicked Mu → 76
Adresse	Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München
Hauptbildungssektor	Hochschule

SEKTORENÜBERGREIFEND

mediale pfade.de – Agentur für Medienbildung GmbH

Web	http://www.medialepfade.de/
Betreibt	Jugend-Barcamps: Ressourcen, Texte, Tools → 50
E-Mail	kontakt@medialepfade.de
Adresse	Oranienstraße 19a, 10999 Berlin
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

SEKTORENÜBERGREIFEND

medien+bildung.com gGmbH

Web	http://medienundbildung.com/
Partner in	OER@RLP → 98
E-Mail	gottas@medienundbildung.com
Adresse	Turmstrasse 10, 65075 Ludwigshafen am Rhein
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend
Weitere Bildungssektoren	Frühkindliche Erziehung

HOCHSCHULE

Medizinische Universität Graz

Web	http://www.medunigraz.at
E-Mail	rektor@medunigraz.at
Adresse	Auenbruggerplatz 2, 8036 Graz
Hauptbildungssektor	Hochschule

WEITERBILDUNG

MFG Innovationsagentur Medien- und Kreativwirtschaft Baden-Württemberg

Web	http://innovation.mfg.de/de
Projektleitung von	OERup! → 101
Partner in	OER-MuMiW – OER-Macher und Multiplikatoren in der Weiterbildung → 97
E-Mail	info@mfg.de
Adresse	Breitscheidstrasse 4, 70174 Stuttgart
Hauptbildungssektor	Weiterbildung

SEKTORENÜBERGREIFEND

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Web	http: //www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/index.html
Betreibt	learn:line NRW → 52
E-Mail	poststelle@msw.nrw.de
Adresse	Völklinger Str. 49, 40221 Düsseldorf
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend
Weitere Bildungssektoren	Weiterbildung

SCHULE

MINTec – das nationale Excellence Schulnetzwerk

Web	https://www.mint-ec.de/home.html
Adresse	Poststraße 4/5, 10178 Berlin
Hauptbildungssektor	Schule

WEITERBILDUNG

missio – Internationales Katholisches Missionswerk e. V.

Web	http://www.missio.de
E-Mail	post@missio.de
Adresse	Goethestr. 43, 52064 Aachen
Hauptbildungssektor	Weiterbildung

HOCHSCHULE

Multimedia Kontor Hamburg GmbH

Web	https://www.mmkh.de
Projektleitung von	Hamburg Open Online University → 91
E-Mail	info@mmkh.de
Adresse	Saarlandstraße 30, 22303 Hamburg
Hauptbildungssektor	Hochschule

SEKTORENÜBERGREIFEND

Museum für Naturkunde Berlin

Web	https://www.naturkundemuseum.berlin/
Betreibt	Offene Naturführer → 64
Adresse	Invalidenstraße 43, 10115 Berlin
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

HOCHSCHULE

Neurowissenschaftliche Gesellschaft e. V.

Web	http://nwg.glia.mdc-berlin.de
Betreibt	www.dasGehirn.info → 82
Adresse	Robert-Roessle-Str. 10, 13092 Berlin
Hauptbildungssektor	Hochschule

SEKTORENÜBERGREIFEND

OER Metadatengruppe

Web	https://wiki.dnb.de/display/DINIAGKIM/OER-Metadaten-Gruppe
E-Mail	pohl@hbz-nrw.de
Adresse	Adickesallee 1, 60322 Frankfurt am Main
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

HOCHSCHULE

Offene Hochschule Niedersachsen

Web	http://www.offene-hochschule-niedersachsen.de/
Betreibt	OHN-KursPortal → 64
E-Mail	info@servicestelle-ohn.de
Adresse	Kurt-Schumacher-Straße 29, 30159 Hannover
Hauptbildungssektor	Hochschule

SEKTORENÜBERGREIFEND

Offene Kommunen.NRW

Web	http://oknrw.de
E-Mail	ideenwerkstatt-wuppertal@gmx.de
Adresse	Nützenberger Straße 327, Wuppertal
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

HOCHSCHULE

oncampus GmbH

Web	http://www.oncampus.de/
Betreibt	mooin → 60, oncampus OER-playlist → 65
E-Mail	info@oncampus.de
Adresse	Mönkhofer Weg 239, 23562 Lübeck
Hauptbildungssektor	Hochschule
Weitere Bildungssektoren	Berufliche Bildung

SEKTORENÜBERGREIFEND

openall.nifo

Web	http://openall.info
E-Mail	paderta@email.de
Adresse	Kaiser-Karl-Ring 26, 53111 Bonn
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

SEKTORENÜBERGREIFEND

Open Knowledge Foundation Deutschland e. V.

Web	https://okfn.de
Projektleitung von	Education Labs – Qualifizierung von Multiplikatoren für offene Bildung mit Education Labs → 88
E-Mail	info@okfn.de
Adresse	Singerstr. 109, 10179 Berlin
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

SEKTORENÜBERGREIFEND

PermacultureCommons

Web	http://www.permaculturecommons.org
E-Mail	info@permaculturecommons.org
Adresse	Leopoldstr. 15, 80802 München
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

HOCHSCHULE

Philipps-Universität Marburg

Web	https://www.uni-marburg.de/
Betreibt	German as a Foreign Language → 43, Schule 4.0 → 72, The Virtual Linguistics Campus → 76
E-Mail	info@uni-marburg.de
Adresse	Biegenstraße 10, 35032 Marburg
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

Professional School of Education der Ruhr-Universität Bochum

Web	http://www.pse.rub.de/
Projektleitung von	digiLL_NRW – digitales Lehren und Lernen in der LehrerInnenbildung → 88
E-Mail	pse-digi@rub.de
Adresse	Universitätsstraße 150, 44801 Bochum
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

Professur für Verkehrsökologie, Institut für Verkehrsplanung und Straßenverkehr der TU Dresden

Web	http://www.verkehrsoekologie.de
Projektleitung von	Urbane Mobilität (MOOC@TU9) → 109
E-Mail	rosemarie.baldauf@tu-dresden.de
Adresse	Hettnerstr. 1, 1069 Dresden
Hauptbildungssektor	Hochschule
Weitere Bildungssektoren	Weiterbildung

HOCHSCHULE

Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Web	http://www.ph-karlsruhe.de/
Betreibt	Interoperable Interaktive Geometrie für Europa → 49
E-Mail	poststelle@ph-karlsruhe.de
Adresse	Bismarckstraße 10, 76133 Karlsruhe
Hauptbildungssektor	Hochschule

SCHULE

Pädagogische Hochschule Steiermark

Web	http://phst.at
E-Mail	office@phst.at
Adresse	Hasnerplatz 12, 8010 Graz
Hauptbildungssektor	Schule

SCHULE

Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz

Web	https://bildung-rp.de/pl.html
Partner in	OER@RLP → 98
E-Mail	pl@pl.rlp.de
Adresse	Butenschönstr. 2, 67346 Speyer
Hauptbildungssektor	Schule
Weitere Bildungssektoren	Berufliche Bildung

SCHULE

Regiomontanus-Gymnasium Haßfurt

Web	http://www.regiomontanus-gymnasium.de/
Betreibt	Mathematik-digital → 58, Schulwiki des Regiomontanus-Gymnasiums Haßfurt → 72
E-Mail	sekretariat-gym@schulzentrum-hassfurt.de
Adresse	Tricastiner Platz 1, 97437 Haßfurt
Hauptbildungssektor	Schule

SCHULE

Reichsstadt-Gymnasium Rothenburg o. d. T.

Web	http://www.rsg.rothenburg.de/
Betreibt	Wiki des Reichsstadt-Gymnasiums Rothenburg o. d. T → 81
E-Mail	sekretariat@rsg.rothenburg.de
Adresse	Dinkelsbühler Straße 5, 91541 Rothenburg o. d. T.
Hauptbildungssektor	Schule

HOCHSCHULE

Research Group Agile Knowledge Engineering and Semantic Web

Web	http://aksw.org
Betreibt	SlideWiki → 74
Adresse	Augustusplatz 10, 4109 Leipzig
Hauptbildungssektor	Hochschule
Weitere Bildungssektoren	Sektorenübergreifend

HOCHSCHULE

Ruhr-Universität Bochum

Web	http://www.ruhr-uni-bochum.de/
Betreibt	OpenRUB → 66
Adresse	Universitätsstraße 150, 44801 Bochum
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

RWTH Aachen

Web	https://www.rwth-aachen.de/
Projektleitung von	MINT-L-OER-amt – OER-Sensibilisierung und Qualifizierung in der MINT-Lehrerbildung der RWTH Aachen → 96
Adresse	Templergraben 55, 52062 Aachen
Hauptbildungssektor	Hochschule

SEKTORENÜBERGREIFEND

Salzburg Research Forschungsgesellschaft mbH

Web	http://www.salzburgresearch.at
E-Mail	info@salzburgresearch.at
Adresse	Jakob Haringer Straße 5/3, 5020 Salzburg
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

HOCHSCHULE

School of Advanced Professional Studies

Web	https://www.uni-ulm.de/einrichtungen/saps/
Projektleitung von	OpERA – Open Educational Resources in der akademischen Weiterbildung → 103
E-Mail	saps@uni-ulm.de
Adresse	Albert-Einstein-Allee 45, 89081 Ulm
Hauptbildungssektor	Hochschule
Weitere Bildungssektoren	Berufliche Bildung

SCHULE

Science on Stage Deutschland e. V.

Web	http://www.science-on-stage.de/
E-Mail	info@science-on-stage.de
Adresse	Poststraße 4/5, 10178 Berlin
Hauptbildungssektor	Schule

HOCHSCHULE

Seminar für Medienbildung, Institut für Sprache, Literatur und Medien, Europa-Universität Flensburg

Web	https://www.uni-flensburg.de/medienbildung/
Projektleitung von	LOERSH – OER in die Schule! Landesweite OER-Qualifizierung Schleswig-Holstein → 94
E-Mail	christian.filk@uni-flensburg.de
Adresse	Auf dem Campus 1a, 24943 Flensburg
Hauptbildungssektor	Hochschule

SCHULE

Serlo Education e. V.

Web	https://serlo.org
Betreibt	Mathe für Nicht-Freaks → 57, Serlo.org → 73
E-Mail	info-de@serlo.org
Adresse	Leopoldstr. 15, 80802 München
Hauptbildungssektor	Schule

SCHULE

Siemens Stiftung

Web	http://www.siemens-stiftung.org
Betreibt	Das Medienportal der Siemens Stiftung → 36
E-Mail	info@siemens-stiftung.org
Adresse	Kaiserstraße 16, 80801 München
Hauptbildungssektor	Schule

SEKTORENÜBERGREIFEND

SIN – Studio im Netz e. V.

Web	https://www.studioimnetz.de/
Projektleitung von	Freie Unterrichtsmaterialien zu medienpädagogischen Themen → 90
E-Mail	sin@sin-net.de
Adresse	Heiglhofstr. 1, 81377 München
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

SEKTORENÜBERGREIFEND

Special Interest Group (SIG) Open Educational Resources

Web	https://www.eduhub.ch/community/special-interest-groups/open-educational-resources
Betreibt	SWITCHtube → 75
E-Mail	ricarda.reimer@fhnw.ch
Adresse	Obere Sternengasse 7, 4502 Solothurn
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

SEKTORENÜBERGREIFEND

Stadtarchiv Heilbronn

Web	https://stadtarchiv.heilbronn.de/startseite.html
Betreibt	Virtuelle Ausstellung → 78
Adresse	Eichgasse 1, 74072 Heilbronn
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

SEKTORENÜBERGREIFEND

Stadtwiki-Gesellschaft zur Förderung regionalen Freien Wissens e. V.

Web	http://www2.stadtwiki.info/
E-Mail	info@stadtwiki.info
Adresse	Haid-und-Neu-Straße 7, 76131 Karlsruhe
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

SEKTORENÜBERGREIFEND

Stein & Partner Germany

Web	http://www.stein.de/index-en.html
E-Mail	office@stein.de
Adresse	Konrad-Zuse-Str. 6, 44801 Bochum
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

HOCHSCHULE

Stiftung Universität Hildesheim

Web	https://www.uni-hildesheim.de/
Betreibt	ChiLe – Chemie interaktiv lernen → 33
Adresse	Universitätsplatz 1, 31141 Hildesheim
Hauptbildungssektor	Hochschule

SEKTORENÜBERGREIFEND

SupraTix GmbH

Web	https://supratix.com
E-Mail	info@supratix.com
Adresse	Könneritzstr. 64, 1067 Dresden
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

HOCHSCHULE

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

Web	https://www.slub-dresden.de
E-Mail	information@slub-dresden.de
Adresse	Zellescher Weg 18, Dresden
Hauptbildungssektor	Hochschule
Weitere Bildungssektoren	Sektorenübergreifend

SEKTORENÜBERGREIFEND

TALA – Teach And Learn Anything

Web	https://talalab.net
E-Mail	teach.and.learn.anything@gmail.com
Adresse	Lindwedel
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

SCHULE

Technische Hochschule Köln

Web	https://www.th-koeln.de
E-Mail	poststelle@th-koeln.de
Adresse	Claudiusstr. 1, 50678 Köln
Hauptbildungssektor	Schule

HOCHSCHULE

Technische Universität Chemnitz

Web	https://www.tu-chemnitz.de
Projektleitung von	Saxon Open Online Course in OPAL → 107
Adresse	Straße der Nationen 62, 9111 Chemnitz
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

Technische Universität Darmstadt

Web	http://www.tu-darmstadt.de/
Betreibt	OpenLearnWare → 65
E-Mail	presse@tu-darmstadt.de
Adresse	Karolinenplatz 5, 64289 Darmstadt
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

Technische Universität Dortmund

Web	http://www.tu-dortmund.de
Adresse	August-Schmidt-Straße 4, 44227 Dortmund
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

Technische Universität Dresden

Web	http://tu-dresden.de
Projektleitung von	OERsax: Etablierung von Open Educational Resources an sächsischen Hochschulen → 101, Saxon Open Online Course in OPAL → 107, Urbane Mobilität (MOOC@TU9) → 109
Adresse	Hettnerstraße 1, 1062 Dresden
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

Technische Universität Graz

Web	http://portal.tugraz.at/portal/page/portal/TU_Graz
Betreibt	iMooX → 48, Lehrbuch für Lernen und Lehren mit Technologien → 53, Publikationsreihe „Beiträge zu offenen Bildungsressourcen“ → 69
E-Mail	info@tugraz.at
Adresse	Rechbauerstrasse 12, 8010 Graz
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

Technische Universität Hamburg Harburg

Web	http://www.tuhh.de
Projektleitung von	Hamburg Open Online University → 91, Python.Processing.Arduino – Eine Einführung in die Hard- und Softwareprogrammierung → 105
E-Mail	pressestelle@tuhh.de
Adresse	Am Schwarzenberg-Campus 1, 21071 Hamburg
Hauptbildungssektor	Hochschule

SEKTORENÜBERGREIFEND

Technologiestiftung Berlin

Web	https://www.technologiestiftung-berlin.de
E-Mail	info@technologiestiftung-berlin.de
Adresse	Fasanenstraße 85, 10623 Berlin
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend
Weitere Bildungssektoren	Schule

HOCHSCHULE

The International Community for Open Research and Education

Web	http://icore-online.org/
Adresse	Universitaetsstr. 9, 45141 Essen
Hauptbildungssektor	Hochschule
Weitere Bildungssektoren	Sektorenübergreifend

HOCHSCHULE

the world lecture project e.V

E-Mail	info@world-lecture-project.org
Adresse	Reichenberger Straße 98, 10999 Berlin
Hauptbildungssektor	Hochschule

SCHULE

Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien

Web	https://www.schulportal-thueringen.de/thillm
Betreibt	Thüringer Schulportal → 77
E-Mail	info@thillm.de
Adresse	Heinrich-Heine-Allee 2–4, 99438 Bad Berka
Hauptbildungssektor	Schule

SEKTORENÜBERGREIFEND

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Web	https://www.thueringen.de/th2/tmbjs/
Betreibt	Thüringer Schulportal → 77
E-Mail	webmaster@thueringen.de
Adresse	Regierungsstraße 73, 99084 Erfurt
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend
Weitere Bildungssektoren	Frühkindliche Erziehung

HOCHSCHULE

TU Braunschweig, Projekt Lehre und Medienbildung

Web	https://www.medienbildung-blog.tu-braunschweig.de/
Adresse	Am Fallersleber Tore 1, 38100 Braunschweig
Hauptbildungssektor	Hochschule

SCHULE

tutory UG (haftungsbeschränkt)

Web	https://tutory.de/
Betreibt	tutory.de – OER-editor → 77
E-Mail	hallo@tutory.de
Adresse	Endersstraße 33, 4177 Leipzig
Hauptbildungssektor	Schule
Weitere Bildungssektoren	Hochschule

HOCHSCHULE

UNESCO chair in ICT to develop and promote sustainable tourism in World Heritage Sites, USI – Università della Svizzera italiana

Web	http://www.unescochair.usi.ch/
E-Mail	nescochair@usi.ch
Adresse	Via Giuseppe Buffi 13, 6900 Lugano
Hauptbildungssektor	Hochschule

BERUFLICHE BILDUNG

UNESCO-UNEVOC International Centre for Technical and Vocational Education and Training

Web	http://www.unevoc.unesco.org
E-Mail	unevoc@unesco.org
Adresse	Platz der Vereinten Nationen 1, 53113 Bonn
Hauptbildungssektor	Berufliche Bildung

HOCHSCHULE

Universität Augsburg

Web	https://www.uni-augsburg.de
Projektleitung von	Freie Unterrichtsmaterialien zu medienpädagogischen Themen → 90
Adresse	Universitätsstr. 2, 86159 Augsburg
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

Universität Bremen

Web	http://www.uni-bremen.de/
Projektleitung von	Ein integrativer Ansatz zur OER-Kompetenzentwicklung an der Universität Bremen → 89
Adresse	Bibliothekstraße 1, 28359 Bremen
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

Universität des Saarlandes

Web	http://www.uni-saarland.de
E-Mail	postzentrale@univw.uni-saarland.de
Adresse	66123 Saarbrücken
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

Universität Duisburg-Essen

Web	https://www.uni-due.de/
Betreibt	edutags → 39
E-Mail	infoline@uni-due.de
Adresse	Universitätsstraße 2, 45141 Essen
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

Universität Freiburg

Web	https://www.uni-freiburg.de/
Betreibt	FREIburger Multimedia Object Repository → 42
Partner in	Zentrales Repositorium für Open Educational Resources des Landes Baden Würtemberg → 109
E-Mail	info@verwaltung.uni-freiburg.de
Adresse	Friedrichstr. 39, 79098 Freiburg
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

Universität Hamburg

Web	https://www.uni-hamburg.de
Projektleitung von	Hamburg Open Online University → 91, Synergien für Lehre und Lernen durch OER-Materialien (SynLLOER) → 108
Adresse	Mittelweg 177, 20148 Hamburg
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

Universität Potsdam

Web	http://www.uni-potsdam.de/
Projektleitung von	OER.UP → 98
Adresse	Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

Universität Siegen

Web	https://www.uni-siegen.de
Adresse	57068 Siegen
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

Universität Stuttgart

Web	http://www.uni-stuttgart.de/
Partner in	Zentrales Repositorium für Open Educational Resources des Landes Baden Würtemberg → 109
Adresse	Keplerstraße 7, 70174 Stuttgart
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

Universität Ulm

Web	https://www.uni-ulm.de
Adresse	Universität Ulm (Campus Ost), 89075 Ulm
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

Universität zu Köln

Web	http://www.uni-koeln.de/
Betreibt	segu Geschichte → 73
Projektleitung von	OERinForm – ein Verbundprojekt der Medieneinrichtungen an Hochschulen → 100, OERlabs – (Lehramts-)Studierende gemeinsam für OER ausbilden → 100
Adresse	50923 Köln
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

Universität zu Lübeck

Web	https://www.uni-luebeck.de
E-Mail	presse@uni-luebeck.de
Adresse	Ratzeburger Allee 160, 23562 Lübeck
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Web	https://www.uke.de
Projektleitung von	Hamburg Open Online University → 91
E-Mail	info@uke.de
Adresse	Martinistraße 52, 20246 Hamburg
Hauptbildungssektor	Hochschule

HOCHSCHULE

Universitätskolleg (Zentrale Organisationseinheit)

Web	https://www.universitaetskolleg.uni-hamburg.de/
Projektleitung von	Synergien für Lehre und Lernen durch OER-Materialien (SynLLOER) → 108
E-Mail	unikolleg@uni-hamburg.de
Adresse	Schlüterstraße 51, 20146 Hamburg
Hauptbildungssektor	Hochschule

WEITERBILDUNG

Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e. V.

Web	http://www.vhs-rlp.de
Partner in	OER@RLP → 98
E-Mail	geschaeftsstelle@vhs-rlp.de
Adresse	Hintere Bleiche 38, 55116 Mainz
Hauptbildungssektor	Weiterbildung
Weitere Bildungssektoren	Berufliche Bildung

WEITERBILDUNG

Verband Österreichischer Volkshochschulen

Web	http://www.vhs.or.at
E-Mail	voev@vhs.or.at
Adresse	Pulverturmgasse 14, 1090 Wien
Hauptbildungssektor	Weiterbildung

SEKTORENÜBERGREIFEND

Verein Digitale Bildung Schweiz

Betreibt	Learnify Schweiz → 53
Adresse	Kornhausplatz 14, 3011 Bern
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

BERUFLICHE BILDUNG

Verein zur Förderung freier Informationen für die Pflege e. V.

Web	http://www.pflegewiki.de/wiki/PflegeWiki:Verein
Betreibt	PflegeWiki → 67
E-Mail	verein@pflegewiki.de
Adresse	Im Meldegang 7, 45881 Gelsenkirchen
Hauptbildungssektor	Berufliche Bildung
Weitere Bildungssektoren	Weiterbildung

HOCHSCHULE

Virtuelle Hochschule Bayern

Web	https://www.vhb.org/
Adresse	Virtuelle Hochschule Bayern, Luitpoldstr. 5, 96052 Bamberg
Hauptbildungssektor	Hochschule

SCHULE

Virtuelle Pädagogische Hochschule

Web	http://www.virtuelle-ph.at/
Betreibt	E-Learning 1x1 → 38
E-Mail	info@virtuelle-ph.at
Adresse	Pädagogische Hochschule Burgenland, Thomas Alva Edison-Straße 1, 7000 Eisenstadt
Hauptbildungssektor	Schule

HOCHSCHULE

Virtueller Campus Rheinland-Pfalz

Web	http://www.vcrp.de
Projektleitung von	OER@RLP → 99
E-Mail	info@vcrp.de
Adresse	Erwin-Schrödinger-Straße, Geb. 57 4. Obergeschoss, 67663 Kaiserslautern
Hauptbildungssektor	Hochschule

WEITERBILDUNG

W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG

Web	https://www.wbv.de/
E-Mail	service@wbv.de
Adresse	Auf dem Esch 4, 33619 Bielefeld
Hauptbildungssektor	Weiterbildung
Weitere Bildungssektoren	Sektorenübergreifend

SEKTORENÜBERGREIFEND

WerdeDigital.at

Web	https://www.werdedigital.at/
E-Mail	team@werdedigital.at
Adresse	Pater-Schwartz-Gasse 11a, 1150 Wien
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

HOCHSCHULE

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Web	https://www.uni-muenster.de
Adresse	Schlossplatz 2, 48149 Münster
Hauptbildungssektor	Hochschule

SEKTORENÜBERGREIFEND

Wikimedia Deutschland e. V.

Web	https://www.wikimedia.de/wiki/Hauptseite
Betreibt	Lizenzhinweisgenerator → 55
Adresse	Tempelhofer Ufer 24/24, 10963 Berlin
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

SEKTORENÜBERGREIFEND

Zentralstelle für Lehren und Lernen im 21. Jahrhundert – ZLL 21 e. V.

Projektleitung von	OERcamp17 → 99
Adresse	Hamburg, Hamburg
Hauptbildungssektor	Sektorenübergreifend

WEITERBILDUNG

Zentrum Bildung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

Betreibt	Digitale Elternbildung → 37, NetzeBilden → 61
Adresse	Erbacher Straße 17, 64287 Darmstadt
Hauptbildungssektor	Weiterbildung

Index: Berufliche Bildung

Services

Code	34
Hortipendium	46
PflegeWiki	67

Projekte

OpERA – Open Educational Resources in der akademischen Weiterbildung	103

Organisationen

UNESCO-UNEVOC International Centre for Technical and Vocational Education and Training	119
Arnold Bode Schule	121
Berufskolleg Ost der Stadt Essen	121
Bundesinstitut für Berufsbildung	121
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz	124
UNESCO-UNEVOC International Centre for Technical and Vocational Education and Training	138
Verein zur Förderung freier Informationen für die Pflege e. V.	139

Index: Frühkindliche Erziehung

Services

Digitale Elternbildung	37
KindOERgarten.de – Freies Material für das Kindergartenalter	50

Index: Hochschule

Services

Computerarchitektur und Betriebssysteme (Lehr- und Lernmaterialien) 35
FREIburger Multimedia Object Repository 42
HHU Mediathek 46
Lehrbuch für Lernen und Lehren mit Technologien 53
Madipedia 56
Mathe für Nicht-Freaks 57
Musikanalyse.net 61
OHN-KursPortal 64
oncampus OER-playlist 65
OpenLearnWare 65
OpenRUB 66
Presentations for a course on Operating Systems following a book by Max Hailperin 68
SlideWiki 74
SWITCHtube 75
The Virtual Linguistics Campus 76
The Wicked Mu 76
Zenodo 82

Projekte

digiLL_NRW – digitales Lehren und Lernen in der LehrerInnenbildung 88
Ein integrativer Ansatz zur OER-Kompetenzentwicklung an der Universität Bremen 89
Entwicklung von Annotations-, Begutachtungs- und Anreiz-konzepten für OER Repositorien 89
Hamburg Open Online University 91
Informationskampagne use-oer@htwsaar 92
Leitfaden zu Open Educational Resources für Bibliotheken und Informationseinrichtungen 93
OERinForm – ein Verbundprojekt der Medieneinrichtungen an Hochschulen 100
OERsax: Etablierung von Open Educational Resources an sächsischen Hochschulen 101
optes – Optimierung der Selbststudiumsphase 104
Python.Processing.Arduino – Eine Einführung in die Hard- und Softwareprogrammierung 105
Saxon Open Online Course in OPAL 107
Urbane Mobilität (MOOC@TU9) 109
Zentrales Repositorium für Open Educational Resources des Landes Baden Würtemberg 110

Organisationen

Bauhaus-Universität Weimar 121
CERN 122
Das Institut für Entwicklung und Erforschung des Mathematikunterrichts 123
Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt 123
Deutsches Klimarechenzentrum 123
Distance and Independent Studies Center 124
Duale Hochschule Baden-Württemberg 124
Eberhard Karls Universität Tübingen 124
ELAN e.V – E-Learning Academic Network 125
ESCP Wirtschaftshochschule Berlin 125
ETH Zurich 125
Fachhochschule Joanneum Graz 125
Fachhochschule Lübeck 126
FernUniversität Hagen 126
Forum Neue Medien in der Lehre Austria, Arbeitsgemeinschaft Open Educational Resources 126
Friedrich-Schilller-Universität Jena 126
Gesellschaft für Didaktik der Mathematik e. V. 126
Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH 127
HafenCity Universität Hamburg 127
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf 127
Helmut-Schmidt-Universität – Universität der Bundeswehr Hamburg 127
Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen 128
Hochschule Emden/Leer 128
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg 128
Hochschule für angewandte Wissenschaften München 128
Hochschule für bildende Künste 128
Hochschule für Musik und Theater Hamburg 128
Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes 128
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden 128
Hochschule Hannover 128
Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft 129
Hochschule Ostwestfalen-Lippe 129
Hochschule Reutlingen 129
Hochschule Ruhr West 129
Humboldt-Universität zu Berlin 129
Institut für Lerndienstleistungen der Fachhochschule Lübeck 129
iversity Learning Solutions GmbH 129
Julius-Maximilians-Universität Würzburg 130
Karl-Franzens-Universität Graz 130
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt 130
Kunstuniversität Graz 130
Learning Lab 131
Leibniz Institut für Wissensmedien Tübingen 132
Leuphana Universität Lüneburg 132
Ludwig-Maximilians-Universität München 132
Medizinische Universität Graz 132
Multimedia Kontor Hamburg GmbH 133
Neurowissenschaftliche Gesellschaft e. V. 133
Offene Hochschule Niedersachsen 133
oncampus GmbH 133
Philipps-Universität Marburg 134
Professional School of Education der Ruhr-Universität Bochum 134
Professur für Verkehrsökologie, Institut für Verkehrsplanung und Straßenverkehr der TU Dresden 134
Pädagogische Hochschule Karlsruhe 134
Research Group Agile Knowledge Engineering and Semantic Web 134
Ruhr-Universität Bochum 135
RWTH Aachen 135
School of Advanced Professional Studies 135
Seminar für Medienbildung, Institut für Sprache, Literatur und Medien, Europa-Universität Flensburg 135
Stiftung Universität Hildesheim 136
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden 136
Technische Universität Chemnitz 136
Technische Universität Darmstadt 136
Technische Universität Dortmund 137
Technische Universität Dresden 137
Technische Universität Graz 137
Technische Universität Hamburg Harburg 137
The International Community for Open Research and Education 137
the world lecture project e.V 137
TU Braunschweig, Projekt Lehre und Medienbildung 137
UNESCO chair in ICT to develop and promote sustainable tourism in World Heritage Sites, USI – Università della Svizzera italiana 138
Universität Augsburg 138
Universität Bremen 138
Universität des Saarlandes 138
Universität Duisburg-Essen 138
Universität Freiburg 138
Universität Hamburg 138
Universität Potsdam 138
Universität Siegen 139
Universität Stuttgart 139
Universität Ulm 139
Universität zu Köln 139
Universität zu Lübeck 139

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	139
Universitätskolleg (Zentrale Organisationseinheit)	139
Virtuelle Hochschule Bayern	140
Virtueller Campus Rheinland-Pfalz	140
Westfälische Wilhelms-Universität Münster	140

Index: Schule

Services

Bilderhamster 31
CC Your Edu – EDU CC Lizenzen für Bildung nutzen 33
ChiLe – Chemie interaktiv lernen 33
curriculum 35
Das Medienportal der Siemens Stiftung 36
DLR_next 38
E-Learning 1x1 38
Education Group Website 39
edutags 39
ELIXIER 40
eTapas 40
eXplorarium 41
fachlehrerseite.de 41
Freie Lehrbücher für Biologie und Chemie 42
Grundschullernportal 44
Grundschulwiki 44
Hamburger Bildungsserver 45
herr-kalt Unterrichtsmaterialien 45
Individuell DifferEnziert Richtig schreiben 48
Interoperable Interaktive Geometrie für Europa 49
Klexikon.de – Wikipedia-Alternative für Kinder 51
Landesbildungsserver Baden-Württemberg 51
Landesbildungsserver Sachsen-Anhalt 52
learn:line NRW 52
Learnify Schweiz 53
Lehrer-Online 54
Leselerntexte.de 55
Lostüfteln 56
Mathegami = Mathematik + Origami 57
Mathematik-digital 58
Medien in die Schule 58
Netzverb – Konjugation, Deklination und Flexion deutscher Wörter 62
OER @herrlarbig.de 62
OER Musik 63
Projektwiki – ein Wiki mit Schülern für Schüler 68
QED Wiki – Mathematik-Wiki von und für SchülerInnen 70
rpi-virtuell 71
Schulbuch-O-Mat 71
Schule 4.0 72
Schulwiki des Regiomontanus-Gymnasiums Haßfurt 72
segu Geschichte 73
Serlo.org 73
Spiele im Mathematikunterricht 74
teachSam – Lehren und Lernen online 75
Thüringer Schulportal 77
tutory.de – OER-editor 77
Wiki Chemie digital 79
Wiki der Kaiserin Augusta Schule Köln 80
Wiki des Gymnasium Adolfinum in Moers 80
Wiki des Reichsstadt-Gymnasiums Rothenburg o. d. T. 81
ZUMWiki 83

Projekte

Education Labs – Qualifizierung von Multiplikatoren für offene Bildung mit Education Labs 88
Freie Unterrichtsmaterialien zu medienpädagogischen Themen 90
Ich zeig es Dir – hoch 2 91
LOERn – Lehrerfortbildung durch Nutzung und Produktion von OER-Materialien 93
LOERSH – OER in die Schule! Landesweite OER-Qualifizierung Schleswig-Holstein 94
Mat^3 – Offene Materialien für Mathematik-Lehrkräfte & Multiplikator_innen: Zwei-Ebenen- Qualifizierung für Entwicklung und Nutzung 95
Minecraft als Bildungstool 96
MINT-L-OER-amt – OER-Sensibilisierung und Qualifizierung in der MINT-Lehrerbildung der RWTH Aachen 96
OSM@BB – OER für die schulbezogene Medienbildung 104
Projekt „Offene Bildungsmaterialien für Berlin“ 105
Schulbuch-O-Mat Begleitforschung 108

Organisationen

Digitale Helden gemeinnützige GmbH 115
Digitale-Spielewelten.de 116
MINTec – das nationale Excellence Schulnetzwerk 117
Science on Stage Deutschland e. V. 118
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg 122
Comenius-Institut Münster 122
Deutsches Zentrum für Lehrerbildung Mathematik 123
Die Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e. V. 124
Digitale Helden gemeinnützige GmbH 124
Digitale-Spielewelten.de 124
Eduversum GmbH 125
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH 126
GeoGebra 126
Gymnasium Adolfinum 127
Gymnasium Ottobrunn 127
Junge Tüftler 130
Kaiserin-Augusta-Schule Köln 130
Landesinstitut für Pädagogik und Medien 131
Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg 131
Landesinstitut für Schulentwicklung 131
Landesinstitut für Schulentwicklung (LS) 131
Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt 131
Landesmedienzentrum Baden-Württemberg 131
Lehrerfreund GmbH 131
MINTec – das nationale Excellence Schulnetzwerk 132
Pädagogische Hochschule Steiermark 134
Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz 134
Regiomontanus-Gymnasium Haßfurt 134
Reichsstadt-Gymnasium Rothenburg o. d. T. 134
Science on Stage Deutschland e. V. 135
Serlo Education e. V. 135
Siemens Stiftung 135
Technische Hochschule Köln 136
Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien 137
tutory UG (haftungsbeschränkt) 138
Virtuelle Pädagogische Hochschule 140

Index: Sektorenübergreifend

Services

Bildungswiki Klimawandel 32
DaF-Wiki 36
Deutscher Bildungsserver 37
GeoGebra 43
Hurraki – Wörterbuch für Leichte Sprache 47
Idea Space 47
iMooX 48
iRights.info 49
Jugend-Barcamps: Ressourcen, Texte, Tools 50
lernox 54
Lizenzhinweisgenerator 55
Medienpädagogik-Praxis-Blog 59
memucho 59
Monash Simple Climate Model 60
mooin 60
OER World Map 63
Offene Naturführer 64
Pflanzenfundgrube 66
Pixabay 67
PSE in Bildern 69
Publikationsreihe „Beiträge zu offenen Bildungsressourcen“ 69
Radfahrerwissen as a Service 70
Virtuelle Ausstellung 78
Virtuelle Mathe- AG 78
wb-web 79
Wissensplattform Erde und Umwelt 81
www.dasGehirn.info 82

Projekte

@OER_JOINTLY – Qualifizierung und kooperative Unterstützung für OER – Ein Buffet der Kooperation. 87
civicOER – Offene Bildungsressourcen für das Lernen durch Verantwortung in Schule, Hochschule und Zivilgesellschaft 87
Feierabendbier Open Education 90
Informationsstelle OER: Information, Transfer und Vernetzung zu Open Educational Resources 92
Mainstreaming OER – Kompetenzentwicklung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Schule, Hochschule und Erwachsenenbildung 94
Mapping OER – Bildungsmaterialien gemeinsam gestalten 95
MOIN – Multiplikator*innenunterstützung für Open Educational Resources in Niedersachsen 97
MOOC Extension für Wikiversity 97
OER.UP 98
OER@RLP 99
OERcamp17 99
OERlabs – (Lehramts-)Studierende gemeinsam für OER ausbilden 100
Öffentliche Wissensressourcen: Training, Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung der Öffentlichen Verwaltung 102
OpenEd-Talk @ununi.TV 102
openUP – Lehrende für OER gewinnen 103
Refugee Phrasebook 106
Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo) 107
Synergien für Lehre und Lernen durch OER-Materialien (SynLLOER) 108
WIKI Digitales Lernen 109

Organisationen

Bildungsbündnis Open-Content 113
Bündnis freie Bildung 113
Creative Commons Deutschland 114
Deutsche UNESCO-Kommission 114
edeos – digital education 116
Kooperative Berlin Digitale Medienproduktion 117
OER Metadatengruppe 118
Technologiestiftung Berlin 119
Wikimedia Deutschland e. V. 120
Bayerische Staatsbibliothek 121
Bayrisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst 121
Behörde für Schule und Berufsausbildung Freie und Hansestadt Hamburg 121
Bildung Migration Innovation Soziale Exzellenz gem. e. V. 121
Bildungsbündnis Open-Content 121
Bremer Volkshochschule 121
Bundesministerium für Bildung und Forschung 122
Bundesministerium für Bildung und Frauen Österreich 122
Bündnis freie Bildung 122
Climate Service Center Germany 122
Cogneon GmbH 122
Creative Commons Deutschland 123
Deutsche Nationalbibliothek 123
Deutsche UNESCO-Kommission 123
DIPF – Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung 124
eBildungslabor 125
edeos – digital education 125
edu-sharing NETWORK e. V. 125
Education Group GmbH 125
Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Dienstanbieter e. V. 126
FrolleinFlow GbR – Institut für kreative Flaneure 126
graphthinking GmbH 127
Grimme-Institut 127
Hamburger Volkshochschule 127
Hans Braxmeier & Simon Steinberger GbR 127
Hep Hep Hurra 128
ILIAS open source e-Learning e. V. 129
Internetservice Kummer + Oster GbR 129
iRights e. V. 129
J & K – Jöran und Konsorten 130
Kooperative Berlin Digitale Medienproduktion 130
Land Oberösterreich 131
Learning Agency Network 131
LIFE e. V. Bildung Umwelt Chancengleichheit 132
mediale pfade.de – Agentur für Medienbildung GmbH 132
medien+bildung.com gGmbH 132
Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen 132
Museum für Naturkunde Berlin 133
OER Metadatengruppe 133
Offene Kommunen.NRW 133
openall.nifo 133
Open Knowledge Foundation Deutschland e. V. 133
PermacultureCommons 134
Salzburg Research Forschungsgesellschaft mbH 135
SIN – Studio im Netz e. V. 135
Special Interest Group (SIG) Open Educational Resources 136
Stadtarchiv Heilbronn 136
Stadtwiki-Gesellschaft zur Förderung regionalen Freien Wissens e. V. 136
Stein & Partner Germany 136
SupraTix GmbH 136
TALA – Teach And Learn Anything 136
Technologiestiftung Berlin 137
Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport 137
Verein Digitale Bildung Schweiz 139
WerdeDigital.at 140
Wikimedia Deutschland e. V. 140
Zentralstelle für Lehren und Lernen im 21. Jahrhundert – ZLL 21 e. V. 140

Index: Weiterbildung

Services

Bundeszentrale für politische Bildung – „Lernen“	32
German as a Foreign Language	43
NetzeBilden	61
zum-willkommen	83

Projekte

OER-MuMiW – OER-Macher und Multiplikatoren in der Weiterbildung	98
OERup!	101

Organisationen

Deutschen Volkshochschul-Verband e. V.	115
W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG	120
Bundeszentrale für politische Bildung	122
Campus 02 Fachhochschule der Wirtschaft	122
Der Berufsverband für Trainer, Berater und Coaches	123
Deutschen Volkshochschul-Verband e. V.	123
Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e. V.	123
Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e. V.	125
Junge Akademie Wittenberg	130
Katholische Erwachsenenbildung RLP	130
kvhs Ammerland gGmbH	130
MFG Innovationsagentur Medien- und Kreativwirtschaft Baden-Württemberg	132
missio – Internationales Katholisches Missionswerk e. V.	133
Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e. V.	139
Verband Österreichischer Volkshochschulen	139
W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG	140
Zentrum Bildung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau	140

Index: Fächer

Allgemeine Programme und Qualifikationen

Bilderhamster 31
edutags 39
ELIXIER 40
eTapas 40
Grundschullernportal 44
Grundschulwiki 44
Hurraki – Wörterbuch für Leichte Sprache 47
Idea Space 47
Landesbildungsserver Baden-Württemberg 51
Lehrer-Online 54
OHN-KursPortal 64
Thüringer Schulportal 77
zum-willkommen 83

Bildung

Bilderhamster 31
CC Your Edu – EDU CC Lizenzen für Bildung nutzen 33
Deutscher Bildungsserver 37
edutags 39
E-Learning 1x1 38
fachlehrerseite.de 41
Grundschullernportal 44
Grundschulwiki 44
Hamburger Bildungsserver 45
Idea Space 47
iMooX 48
KindOERgarten.de – Freies Material für das Kindergartenalter 50
Klexikon.de – Wikipedia-Alternative für Kinder 51
Landesbildungsserver Baden-Württemberg 51
learn:line NRW 52
Lehrbuch für Lernen und Lehren mit Technologien 53
Lehrer-Online 54
Madipedia 56
Mathegami = Mathematik + Origami 57
Medien in die Schule 58
Medienpädagogik-Praxis-Blog 59
OpenRUB 66
Publikationsreihe ‘Beiträge zu offenen Bildungsressourcen’ 69
rpi-virtuell 71
Schulbuch-O-Mat 71
Schule 4.0 72
Spiele im Mathematikunterricht 74
teachSam – Lehren und Lernen online 75
Thüringer Schulportal 77
Wiki Chemie digital 79
Wiki der Kaiserin Augusta Schule Köln 80
ZUMWiki 83

Dienstleistungen

eTapas 40
Idea Space 47
Lehrer-Online 54
Thüringer Schulportal 77

Geisteswissenschaften

Bundeszentrale für politische Bildung – ‘Lernen’ 32
DaF-Wiki 36
Das Medienportal der Siemens Stiftung 36
edutags 39
ELIXIER 40
eTapas 40
fachlehrerseite.de 41
FREIburger Multimedia Object Repository 42
Freie Lehrbücher für Biologie und Chemie 42
German as a Foreign Language 43
Grundschullernportal 44
Grundschulwiki 44
herr-kalt Unterrichtsmaterialien 45
HHU Mediathek 46
Hurraki – Wörterbuch für Leichte Sprache 47
Idea Space 47
iMooX 48
KindOERgarten.de – Freies Material für das Kindergartenalter 50
Klexikon.de – Wikipedia-Alternative für Kinder 51
Landesbildungsserver Baden-Württemberg 51
learn:line NRW 52
Lehrer-Online 54
Leselerntexte.de 55
Medien in die Schule 58
Medienpädagogik-Praxis-Blog 59
Musikanalyse.net 61
Netzverb – Konjugation, Deklination und Flexion deutscher Wörter 62
OER @herrlarbig.de 62
OER Musik 63
OpenRUB 66
Projektwiki – ein Wiki mit Schülern für Schüler 68
Radfahrerwissen as a Service 70
rpi-virtuell 71
Gymnasiums Haßfurt 72
segu Geschichte 73
teachSam – Lehren und Lernen online 75
The Virtual Linguistics Campus 76
Thüringer Schulportal 77
Virtuelle Ausstellung 78
Wiki der Kaiserin Augusta Schule Köln 80
Wiki des Gymnasium Adolfinum in Moers 80
ZUMWiki 83
zum-willkommen 83

Gesundheit und Soziales

edutags 39
eTapas 40
HHU Mediathek 46
Idea Space 47
iMooX 48
Klexikon.de – Wikipedia-Alternative für Kinder 51
Landesbildungsserver Baden-Württemberg 51
PflegeWiki 67
Thüringer Schulportal 77
www.dasGehirn.info 82

Informationstechnik (IT)

Bilderhamster 31
CC Your Edu – EDU CC Lizenzen für Bildung nutzen 33
Code 34
Cogneon Wiki 34
Computerarchitektur und Betriebssysteme (Lehr- und Lernmaterialien) 35
Das Medienportal der Siemens Stiftung 36
edutags 39
ELIXIER 40
eTapas 40
fachlehrerseite.de 41
Grundschullernportal 44
Grundschulwiki 44
herr-kalt Unterrichtsmaterialien 45
HHU Mediathek 46
Idea Space 47
iMooX 48
Klexikon.de – Wikipedia-Alternative für Kinder 51
Landesbildungsserver Baden-Württemberg 51
learn:line NRW 52
Lehrbuch für Lernen und Lehren mit Technologien 53
Lehrer-Online 54
Lostüfteln 56
Madipedia 56
Medien in die Schule 58

Monash Simple Climate Model 60
oncampus OER-playlist 65
OpenRUB 66
Presentations for a course on Operating Systems following a book by Max Hailperin 68
Projektwiki – ein Wiki mit Schülern für Schüler 68
Publikationsreihe ‘Beiträge zu offenen Bildungsressourcen’ 69
Schulbuch-O-Mat 71
Gymnasiums Haßfurt 72
Thüringer Schulportal 77
Wiki des Gymnasium Adolfinum in Moers 80
ZUMWiki 83

Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen

Cogneon Wiki 34
Das Medienportal der Siemens Stiftung 36
DLR_next 38
edutags 39
eTapas 40
Idea Space 47
iMooX 48
Klexikon.de – Wikipedia-Alternative für Kinder 51
oncampus OER-playlist 65
Thüringer Schulportal 77
Wiki Chemie digital 79

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Veterinärmedizin

Hortipendium 46
Idea Space 47
Klexikon.de – Wikipedia-Alternative für Kinder 51
Landesbildungsserver Baden-Württemberg 51
Pflanzenfundgrube 66
Thüringer Schulportal 77

Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik

A+ Click 31
Bildungswiki Klimawandel 32
ChiLe – Chemie interaktiv lernen 33
Das Medienportal der Siemens Stiftung 36
DLR_next 38
edutags 39
ELIXIER 40
eTapas 40
eXplorarium 41
Freie Lehrbücher für Biologie und Chemie 42
GeoGebra 43
Grundschullernportal 44
Grundschulwiki 44
herr-kalt Unterrichtsmaterialien 45
HHU Mediathek 46
Idea Space 47
iMooX 48
Interoperable Interaktive Geometrie für Europa 49
KindOERgarten.de – Freies Material für das Kindergartenalter 50
Klexikon.de – Wikipedia-Alternative für Kinder 51
Landesbildungsserver Baden-Württemberg 51
learn:line NRW 52
Lehrer-Online 54
Madipedia 56
Mathe für Nicht-Freaks 57
Mathegami = Mathematik + Origami 57
Mathematik-digital 58
Monash Simple Climate Model 60
Offene Naturführer 64
OHN-KursPortal 64
oncampus OER-playlist 65
OpenRUB 66
Pflanzenfundgrube 66
Projektwiki – ein Wiki mit Schülern für Schüler 68
PSE in Bildern 69
QED Wiki – Mathematik-Wiki von und für SchülerInnen 70
Gymnasiums Haßfurt 72
Serlo.org 73
Spiele im Mathematikunterricht 74
The Wicked Mu 76
Thüringer Schulportal 77
Virtuelle Mathe- AG 78
Wiki Chemie digital 79
Wiki der Kaiserin Augusta Schule Köln 80
Wiki des Gymnasium Adolfinum in Moers 80
Wiki des Reichsstadt-Gymnasiums Rothenburg o. d. T. 81
Wissensplattform Erde und Umwelt 81
www.dasGehirn.info 82
ZUMWiki 83

Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswissenschaften

Bundeszentrale für politische Bildung – ‘Lernen’ 32
Das Medienportal der Siemens Stiftung 36
edutags 39
ELIXIER 40
eTapas 40
Grundschulwiki 44
HHU Mediathek 46
Idea Space 47
iMooX 48
Klexikon.de – Wikipedia-Alternative für Kinder 51
learn:line NRW 52
Lehrer-Online 54
OpenRUB 66
Publikationsreihe ‘Beiträge zu offenen Bildungsressourcen’ 69
Radfahrerwissen as a Service 70
teachSam – Lehren und Lernen online 75
Thüringer Schulportal 77
Wiki der Kaiserin Augusta Schule Köln 80
Wiki des Gymnasium Adolfinum in Moers 80
www.dasGehirn.info 82
zum-willkommen 83

Wirtschaft, Verwaltung und Recht

Cogneon Wiki 34
edutags 39
eTapas 40
HHU Mediathek 46
Idea Space 47
iMooX 48
iRights.info 49
Klexikon.de – Wikipedia-Alternative für Kinder 51
Landesbildungsserver Baden-Württemberg 51
Lehrer-Online 54
oncampus OER-playlist 65
Thüringer Schulportal 77

Index: Schlagwörter

#OERcamp17 99
#OERinfo 99

A
Arbeitsblatt 62
Austausch 103
authoring tool 74, 77
awareness 108

B
barcamps 50
Bestimmungsschlüssel 64
bicycle 70
Bildung 116
Bildung 2030 114
Bildung für alle 114
Blog 59
bookmarking platform 39
businessmodel:commercial 54, 59, 67, 69, 77, 116, 117, 120
businessmodel:nonprofit 31, 33–37, 41, 42, 44, 45, 47, 49–51, 53, 55–59, 61–63, 66–75, 78–80, 82, 83
businessmodel:public 32–35, 37–40, 42, 43, 45–47, 49, 51, 52, 57, 58, 60, 64–66, 72–74, 76–81, 110

C
climate change 81
community project 83, 106
Content Buffet 87
creative commons 33
curriculum 35

D
DaF 43, 62
DaZ 62
Deutsch als Fremdsprache 43, 62
digital 72
digitales Lernen 109
Digitalisierung 72, 116

E
economy for the common good 59
edtech 90
e-learning 38
Elternratgeber 37
environment 41, 81
Erwachsenenbildung 79
european union 70

F
flash cards 59
flood 81
foundation 119
free music 59
further education 120

G
games 116
Gartenbau 46
german as a foreign language 43, 62, 83, 106
german_bildungsserver 45, 51
greenhouse gas 81

H
higher education 89
history 70
Hochschulbildung 114
Hochschule 89, 98, 99
html 68
HTML-editor 74

I
informal education 61
international 114
IWB 72

J
JOINTLY 87

K
Kindergarten 50
Kirche 37
knowledge manager 59
Konjugation 62

L
LaTeX 74
learn German 43
learning analytics 59
lectures 65
Lehre 72
Lehrerausbildung 72, 98
Lernplattform 73
Lesenlernen 55
Lesestart 55
library 70
lifelong learning 79
linguistics 76
linklist 33
LIV 72
Lizenzen 55
Lizenzhinweise 55
Luftfahrt 38

M
maker education 56
makerspace 56
map 63
mapping 63
Maria Montessori 78
marine litter 81
Medienkompetenz 61
metadata 118
mint 41
mobile 64
Mobilität 109
MOOC 109
mooc provider 60
music analysis 61
music theory 61
Musik 61, 63
Musikanalyse 61
Musikdidaktik 63
Musiknoten 63
Musiktheorie 61
Musikunterricht 63

N
Nachhaltigkeit 109
natural hazard 81
Netzwerk 103
non-formal 115

O
oceonography 81
ocw 66
OER an Hochschulen 108
OER an Schulen 108
oer capacity building 33
oer erstellen 108
oer finden 108
oer publisher 120
oer research 89, 95
oer search engine 40
oer über oer 109
OER-Award 2016 39, 50, 53, 56, 57, 73, 97, 106
oer-editor 74, 77
OERinfo 87–89, 92–104, 107, 108
öffentliche Verwaltung 102
open access 120
open courseware 74
open education 90
open educational practice 90
open research 70
operating systems 68

P
Pariser Erklärung 114
Pflege 67
pictures 67
Podcast 90
polar region 81
policy making 89
presentation 68
primary school 41
public administration 102
publishing 120

Q
Qualifizierung 99
quality 89
questions & answers 59
quiz 59, 78

R
Radfahrerwissen 70
Raumfahrt 38
Recht 49
referatory 33
Referendariat 72
refugees 54, 83, 106
repository 40, 89, 110

S
Schule 72, 99
Sensibilisierung 99
Service 103
startup 54, 59
storm 81

T
talks 65
teacher education 41, 93, 98
textbooks 53, 71

U
Übung 62
UNESCO 114
Unterricht 72
Urheberrecht 49

V
Verben 62
Verkehr 109
Verkehrsökologie 109
Videos 46

W
Weinbau 46
Weiterbildung 99
Workshop 103
wysiwyg 74

Y
youtube-channel 43, 76

Z
zum 66, 81

Hochschulbibliothekszentrum
des Landes Nordrhein-Westfalen
Jülicher Straße 6
50674 Köln

www.hbz-nrw.de

Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen
Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf

www.mkw.nrw

ZLL21 e. V.
Zentralstelle für Lernen und Lehren
im 21. Jahrhundert, Hamburg

www.zll21.de

Open Educational Resources

OER DE 17
OER-FESTIVAL 2017

UNESCO
Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Deutsche UNESCO-Kommission